zu

stop

auf

OMNISTOR

Markise

Nice MODELS:
ERGO1, ERGO4, ERGO6
(433.92MHz)
FOR ALL EU COUNTRIES, CH
6V ⎓, BATTERY: 2 X CR2430
CLASS 1 DEVICE

CE 0682 N19771

ES0232R01.4870 REV. 00

Nice

CE

E FIT MHT 1517
E FIT MHT 1817
E FIT MHT 3017
E FIT MHT 4012
E FIT MHT 5012
E FIT MHT 1520
E FIT MHT 3020
E FIT MHT 4014
E FIT MHT 5014

Tubular motor

EN - Instructions and warnings for installation and use

IT - Istruzioni ed avvertenze per l'installazione e l'uso

FR - Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation

ES - Instrucciones y advertencias para la instalación y el uso

DE - Installierungs-und Gebrauchsanleitungen und Hinweise

PL - Instrukcje i ostrzeżenia do instalacji i użytkowania

NL - Aanwijzingen en aanbevelingen voor installatie en gebruik

Nice

Kurzanleitung

E FIT MHT (...)

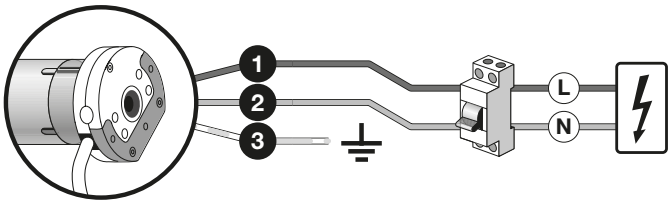
Rohrförmiger Motor
für Markisen

Hinweis • In dieser Schnellanleitung ist die Nummerierung der Abbildungen eigenständig und entspricht nicht der im Text des vollständigen Handbuchs aufgeführten Nummerierung. • Diese Schnellanleitung ersetzt nicht das ausführliche Handbuch.

Nice

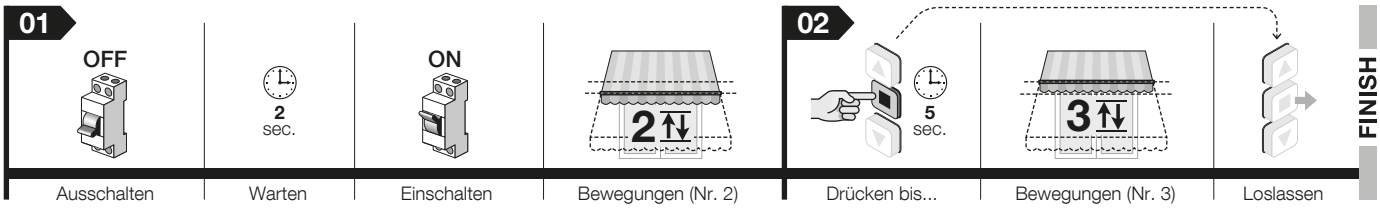
DEUTSCH

1 - Elektrische Anschlüsse - siehe Kapitel 4



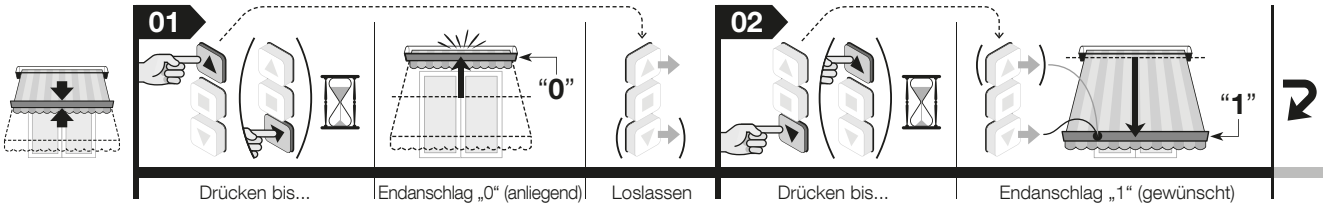
Kabel	Farbe	Anschluss	
1	**Braun**	Speisungsphase	ac ~
2	**Blau**	Nullleiter	
3	**Gelb-grün**	Erde	

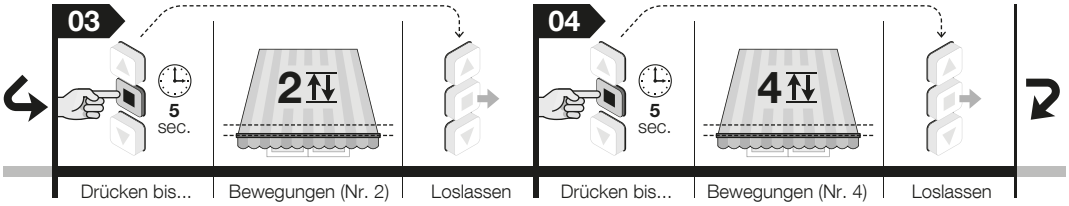
2 - Speichern des ERSTEN Senders - siehe Abschnitt 5.5

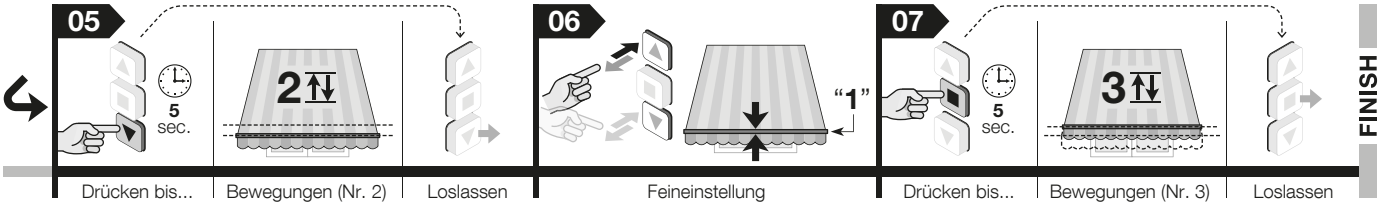


3 - Den Endschalter „0“ und „1“ auf den Modus HALBAUTOMATISCH einstellen - Bez. Abschnitt 5.7

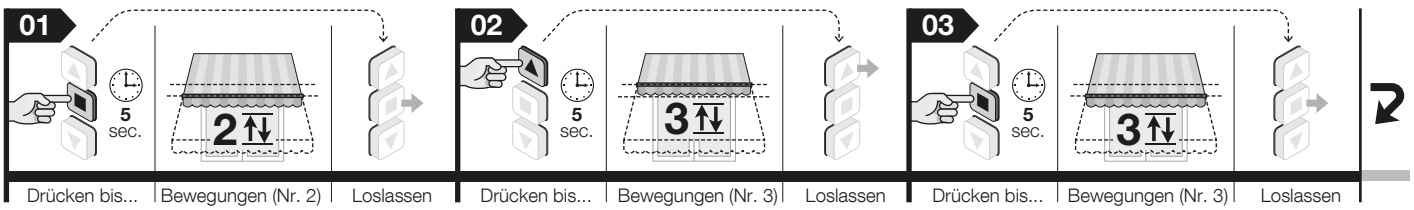
Hinweis – Der erste Endanschlag, der gespeichert werden muss, ist der mit dem Markisenanschlag an der Struktur (z.B. der Endanschlagkasten „0“).

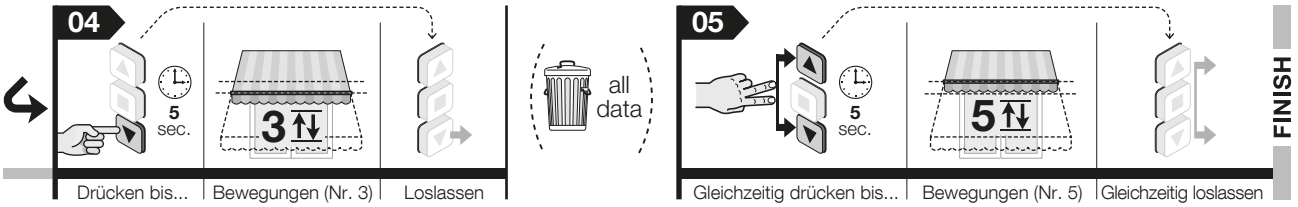






4 - Komplettes Löschen des Speichers - Bez. Abschnitt 5.16





DEUTSCH

Aus dem Italienischen übersetzte Anleitung

1 ALLGEMEINE HINWEISE: SICHERHEIT - INSTALLATION - BEDIENUNG

Die folgenden Hinweise wurden direkt aus den geltenden Normen übernommen und sind soweit möglich auf das betreffende Produkt anwendbar.

ACHTUNG Sicherheitsrelevante Anweisungen. Alle Anweisungen strikt einhalten. Unkorrekte Installationen können schwerwiegende Schäden verursachen

ACHTUNG Sicherheitsrelevante Anweisungen. Damit die Sicherheit von Personen gewährleistet ist, die folgenden Anweisungen einhalten. Die vorliegende Anleitung gut aufbewahren

- Bevor Sie mit der Installation beginnen, sollten Sie unbedingt die „Technischen Eigenschaften des Produkts“ in dieser Anleitung prüfen, insbesondere ob das vorliegende Produkt zur Automatisierung Ihres gesteuerten Tors oder Rollladens geeignet ist. Das Gerät NICHT installieren, wenn es nicht dafür geeignet ist
- Das Gerät darf erst verwendet werden, nachdem es wie im Abschnitt „Abnahme und Inbetriebnahme“ beschrieben in Betrieb genommen wurde

ACHTUNG Gemäß der neuesten europäischen Gesetzgebung muss die Realisierung einer Automatisierung unter Beachtung der von der geltenden Maschinenrichtlinie vorgesehenen harmonisierten Normen erfolgen, die es erlauben, eine Erklärung über die angenommene Konformität der Automatisierung auszustellen. Unter Beachtung dessen dürfen alle Arbeiten zum Anschluss an das Stromnetz, zur Abnahme, Inbetriebsetzung und Wartung der Vorrichtung nur von einem qualifizierten und kompetenten Fachmann ausgeführt werden

- Vor der Installation des Geräts ist sicherzustellen, dass das gesamte Material in technischem einwandfreiem Zustand und für den Einsatzzweck geeignet ist
- Das Produkt ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Steuervorrichtungen dieses Produkts zu spielen. Die Fernbedienungen von Kindern fernhalten

ACHTUNG Um alle Gefahren im Zusammenhang mit einer unvorhergesehenen Rücksetzung der Temperatursicherung zu verhindern, darf dieses Gerät nicht über eine externe Schaltvorrichtung (z. B. eine Zeitschaltuhr) versorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- oder ausgeschaltet wird

- Die Stromversorgung der Anlage muss über eine Trennvorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgeführt sein, deren Öffnungsabstand der Kontakte eine vollständige Unterbrechung gemäß Überspannungskategorie III garantiert
- Das Produkt bei der Installation vorsichtig handhaben und Quetschungen, Stöße, Herunterfallen sowie den Kontakt mit Flüssigkeiten jeder Art vermeiden. Das Produkt nicht in der Nähe von Wärmequellen positionieren und es keinen offenen Flammen aussetzen. All diese Handlungen können das Produkt beschädigen oder Ursache für Störungen oder Gefahrensituationen sein. In diesen Fällen die Installation unverzüglich abbrechen und den Kundendienst einschalten
- Der Hersteller haftet nicht für Vermögens-, Personen- oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen entstehen. In diesen Fällen ist die Garantie für Materialfehler ausgeschlossen
- Der A-bewertete Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A)
- Kinder dürfen Reinigung- und Wartungsarbeiten, die dem Benutzer obliegen, nur dann ausüben, wenn sie von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden
- Das Produkt vor jeder Arbeit an der Anlage (Wartung, Reinigung) immer von der Stromversorgung abtrennen
- Prüfen Sie die Anlage regelmäßig auf eventuelle Ungleichgewichte, Abnutzungserscheinungen und Schäden insbesondere von Kabeln, Federn und Halterungen. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn eine Reparatur oder Einstellung erforderlich ist, da eine unkorrekte Installation oder ein nicht ordnungsgemäßer Gewichtsausgleich der Automatisierung
- Das Verpackungsmaterial des Produkts muss entsprechend den einschlägigen Umweltschutzvorschriften entsorgt werden
- Zwischen angetriebenen Komponenten und fest stehenden Objekten muss ein Abstand von mindestens 0,4 m eingehalten werden
- Die Aufschrift auf den Rohrmotoren darf nach der Montage verdeckt sein
- Falls das Kabel schadhaft ist, muss das Gerät entsorgt werden. Das Anschlusskabel kann nicht ausgewechselt werden
- Achten Sie auf den sich bewegenden Rollladen und halten Sie ausreichenden Abstand, bis der Rollladen vollständig geschlossen ist
- Betätigen Sie die manuelle Entriegelungsvorrichtung stets vorsichtig, denn ein angehobener Rollladen kann herunterfallen, wenn die Federn ermüdet oder gebrochen sind
- Betätigen Sie die Markise nicht, wenn in der Nähe die Fenster geputzt oder sonstige Arbeiten durchgeführt werden
- Trennen Sie die Markise von der Stromversorgung, wenn in der Nähe Fenster geputzt oder sonstige Arbeiten durchgeführt werden. Hinweis für Markisen mit Automatiksteuerung

INSTALLATIONSHINWEISE

- Vor dem Einbau des Motors sämtliche überflüssigen Kabel entfernen und alle Geräte außer Betrieb setzen, die nicht für den elektromotorischen Antrieb benötigt werden
- Die Betätigungsvorrichtung für das manuelle Entriegeln in weniger als 1,8 m Höhe installieren.
  HINWEIS: Falls die Betätigungsvorrichtung abnehmbar ist, muss sie in der unmittelbaren Nähe des Tors positioniert werden
- Sicherstellen, dass die Antriebskomponenten einen ausreichenden Abstand zu den Bewegungsteilen haben und nicht die Sicht versperren. Falls kein Wahlschalter verwendet wird, müssen die Antriebskomponenten in einer Höhe von mindestens 1,5 m montiert werden und dürfen nicht zugänglich sein
- Fest stehende Befehlseinrichtungen sind so zu installieren, dass sie einwandfrei sichtbar sind
- Falls ein Antriebsmotor nach dem Einbau einen Zugriff auf ungeschützte Bewegungsteile ermöglicht, müssen diese Bauteile in mehr als 2,5 m Höhe über dem Fußboden bzw. in einer Höhe, in der kein Zugriff möglich ist, installiert sein

Vollständiges Handbuch

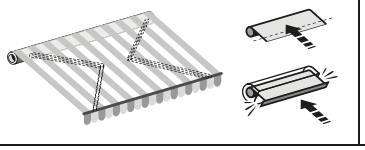
Hinweis zur Benutzung der Betriebsanleitung – Einige im Text genannte Abbildungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG UND EINSATZ

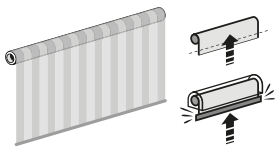
Era Fit MHT ist eine Familie von Rohrmotoren, die nur für die Automatisierung verschiedener Markisen bestimmt sind (siehe **Abb. 5**). **Jeder anderweitige Einsatz ist verboten! Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Produkts im Vergleich zu der Beschreibung in diesem Handbuch zurückzuführen sind.**

Produktmerkmale: • wird vom Stromnetz gespeist; • wird in der Aufwickelrolle installiert; die herausragende Vorderseite wird im Innern des Kastens mit entsprechenden Halterungen oder Schrauben befestigt (nicht in der Verpackung enthalten); • enthält einen Funkempfänger und eine Steuerzentrale mit Encoder-Technologie, die die elektronische Kontrolle der Bewegung und die Genauigkeit der Endschalter gewährleistet; • ist kompatibel mit der gesamten Steuerelektronik Nice (Sender und Klimasensoren), die das Funksystem NRC anwendet; • kann über Funk mithilfe verschiedener optionaler Zubehörteile (nicht in der Packung enthalten) gesteuert werden (siehe **Abb. 3**); • kann über Funk mit einem tragbaren Transmitter oder mit Handprogrammiergeräten von Nice programmiert werden (Zubehör nicht im Lieferumfang enthalten); • kann die Markise nach oben und nach unten fahren und kann diese am oberen oder unteren Endschalter, sowie in Zwischenpositionen anhalten; • ist mit einem Wärmeschutzsystem ausgestattet, welches bei Überhitzung durch Einsatz der Automatisierung über die vorgesehenen Grenznutzungsbedingungen hinaus ausgelöst wird; in diesem Fall wird die Stromzufuhr automatisch unterbrochen und nach Wiederherstellung der normalen Betriebstemperatur wieder eingeschaltet; • erhältlich in verschiedenen Ausführungen, jede mit einem bestimmten Drehmoment (Leistung).

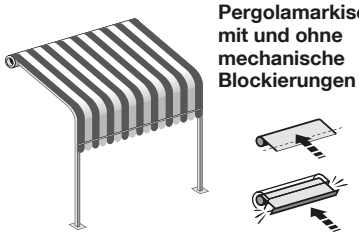
5 **Gelenkarmmarkise, mit und ohne Kasten**



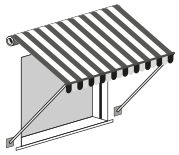
Senkrechte Rollenmarkise; mit und ohne Kasten



Pergolamarkise; mit und ohne mechanische Blockierungen



Markise mit geraden Armen



2.1 - Verwendung der Nothandkurbel (und nachfolgenden Automatische Neuausrichtung)

Die Rohrmotoren **Era Fit MHT** sind mit einer Nothandkurbel ausgestattet. Bei der Nothandkurbel handelt es sich um einen Mechanismus, mithilfe dessen die Markise von Hand bewegt werden kann, beispielsweise bei einem Stromausfall. Die Bedienung erfolgt über eine Stange im Motorkopf, die sich in die eine oder andere Richtung drehen lässt.
Bei Verwendung der Nothandkurbel oder wenn der Motor länger als 24 Stunden stromlos bleibt, verliert die Motorsteuerung den Wert der aktuellen Markisenposition. In einem solchen Fall ist eine Phase zur automatischen Neuausrichtung vorgesehen. Bei Empfang eines Befehls sind zwei verschiedene Reaktionen des Motors je nach ausgesendetem Befehl möglich:
– Befehl Hochfahren: Der Motor zieht die Markise hoch, bis sich die Kassette durch Anschlag schließt.
– Befehl Herunterfahren: Der Motor fährt die Markise 3 Sekunden lang aus, kehrt dann die Bewegungsrichtung um und schließt die Markise durch Anschlag an der Kassette.

Hinweis – Der Verschluss der Kassette erfolgt mit dem zuvor ausgewählten RDC-Wert (Funktion zur Drehmomentreduzierung).

3 INSTALLATION DES MOTORS UND DER ZUBEHÖRTEILE

3.1 - Kontrollen vor der Installation und Einsatzbeschränkungen

- Überprüfen Sie das Produkt sofort nach dem Auspacken auf seine Unversehrtheit.
- Dieses Produkt steht in mehreren Versionen zur Verfügung, jede mit einem spezifischen Motordrehmoment. Jede Version wurde entwickelt, um Markisen mit bestimmten Abmessungen und Gewicht zu bewegen. Deshalb vergewissern Sie sich vor der Installation, ob die Parameter des Drehmoments, der Drehgeschwindigkeit und der Betriebszeit des vorliegenden Produkts mit den Anforderungen für die Automatisierung Ihrer Markise geeignet sind (siehe „Leitfaden zur Wahl des Produkts" im Produktkatalog Nice – www.niceforyou.com). Insbesondere **installieren Sie das Produkt nicht, wenn das Drehmoment des selbenüber dem für die Bewegung Ihrer Markise notwendigen Drehmoment liegt.**
- Überprüfen Sie den Durchmesser der Aufwickelrolle. Diese muss entsprechend dem Drehmoment des Motors folgendermaßen gewählt werden:

  – für die Motoren der Größe „**M**" (Ø = 45 mm), mit einem Drehmoment von bis zu 35 Nm (einschließlich), muss der Innendurchmesser mindestens 52 mm betragen;
  – für die Motoren der Größe „**M**" (Ø = 45 mm), mit einem größeres Drehmoment von 35 Nm, muss der Innendurchmesser mindestens 60 mm betragen.
- Bevor man eine Markise automatisiert, muss man prüfen, dass vor derselben genügend freier Platz vorhanden ist, um sie komplett öffnen zu können.
- Für die Installation des Motors auf der Außenseite, muss garantiert sein, dass der Motor auf geeignete Weise vor Wettereinflüssen geschützt wird.
- Das Stromkabel des Motors besteht aus PVC und eignet sich für den Einsatz in Innenräumen. Bei einer Verwendung in anderen Umgebungen muss das Kabel über seine gesamte Länge mit einer speziellen Schutzleitung für Stromkabel geschützt werden.

Weitere Einsatzbeschränkungen können Sie den Angaben den Kapiteln 1, 2 und den „Technischen Merkmalen" entnehmen.

3.2 - Zusammenbau und Installation des Rohrmotors

ACHTUNG! - Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, lesen Sie die Hinweise in den Abschnitten 1.1 und 3.1 genau durch. Eine fehlerhafte Installation kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Für den Zusammenbau und die Installation des Motors, beziehen Sie sich auf die **Abb. 4**. Lesen Sie außerdem im Produktkatalog Nice oder auf der Webseite www.niceforyou.com nach, welchen Endschalterkranz (**Abb. 4-a**), welches Mitnehmerrad (**Abb. 4-b**) und welchen Motorbefestigungsbügel (**Abb. 4-f**) Sie benötigen. **ACHTUNG!** - Bei der Installation dürfen auf dem Streckenverlauf der Aufwickelrolle, die den Rohrmotor durchquert, keine Schrauben angebracht sein. Diese Schrauben könnten den Motor beschädigen.

3.3 - Installation der Zubehörteile

Nach der Installation des Motors müssen auch die Zubehörteile (falls vorgesehen) installiert werden. Für die Feststellung welche Zubehörteile kompatibel sind und um die gewünschten Modelle zu wählen, lesen Sie im Produktkatalog Nice auf der Webseite www.niceforyou.com nach. Auf der **Abb. 3** wird die Typologie der kompatiblen Zubehörteile und ihren Abschluss an den Motor aufgezeigt (alle diese Teile sind optional und nicht in der Verpackung enthalten).

4 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE VOR DEM EINSCHALTEN

Die elektrischen Anschlüsse dürfen erst nach Installation des Motors und der vorgesehenen kompatiblen Zubehörteile ausgeführt werden.
Das Stromkabel des Motors besteht aus den folgenden internen Kabeln (**Abb. 3**):

Kabel	Farbe	Anschluss	
1	**Braun**	Speisungsphase	ac ~
2	**Blau**	Nullleiter	
3	**Gelb-grün**	Erde	

4.1 - Anschluss des Motors an das Stromnetz

Die Kabel 1, 2, 3 (**Abb. 3**) für den Anschluss des Motors an das Stromnetz verwenden; dabei die folgenden **Hinweise**beachten:
– ein falscher Anschluss kann Defekte oder gefährliche Situationen auslösen;
– beachten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Anschlüsse genau;
– im Versorgungsnetz des Motors muss eine Netztrennvorrichtung installiert werden, die einen Öffnungsabstand der Kontakte aufweist, welcher eine vollständige Trennung vom Stromnetz unter den Bedingungen der Überspannungskategorie III und gemäß der Installationsregeln ermöglicht (die Trennungsvorrichtung ist nicht im Lieferumfang enthalten).

4.2 - Anschluss der Zubehörteile an den Motor: nur noch Zubehör, das über Funk verbinden (tragbare Sender und einige Modelle der Klimasensoren)

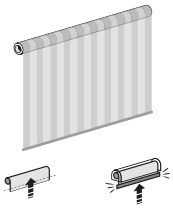
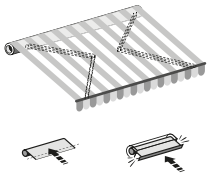
Speichern Sie dieses Zubehör während der Programmierungsphase im Motor; befolgen Sie dabei die in diesem Handbuch und in den Handbüchern der Zubehörteile aufgeführten Verfahren.

5 PROGRAMMIERUNGEN UND EINSTELLUNGEN

5.1 - Sender zum Einsatz für die Programmierungsverfahren

- **Die Programmierungsverfahren können nur mit einem Sender Nice ausgeführt werden, der mindestens über die Tasten ▲, ■, ▼ verfügt.**
- Die Programmierungsverfahren können nur mit einem im „Modus I" gespeicherten Sender ausgeführt werden (Paragraph 5.5 oder 5.9.1).

Tabelle A

Art der Anwendungen und Betriebsanforderungen			Empfohlene Programmierungen
Senkrechte Markise auf Rolle 	**Programmierung Endschalter:**	• mit automatischem Stopp in der hohen Endschalterposition „0“ (mit Kasten)	Programmierung im halbautomatischen Modus (Kapitel 5.7)
		• ohne mechanische Halterungseinschränkungen am oberen Endschalter „0“	Programmierung im manuellen Modus (Kapitel 5.6)
	Verfügbare Funktionen ...	... ggf. die Aufschlagkraft beim Schließen verringern	Einstellung der Zugkraft des Motors (Funktion „RDC“ - Kapitel 5.11)
Armmarkise 	**Programmierung Endschalter:**	• mit automatischem Stopp in der hohen Endschalterposition „0“ (mit Kasten)	Programmierung im halbautomatischen Modus (Kapitel 5.7)
		• ohne mechanische Halteeinschränkungen (quadratischer Balken oder ähnlich)	Programmierung im manuellen Modus (Kapitel 5.6)
	Verfügbare Funktionen ...	... um die Markise zu spannen: Funktion “FRT”	Programmierung der Funktion „FRT“ (Kapitel 5.12)
		...ggf. die Aufschlagkraft beim Schließen verringern	Einstellung der Zugkraft des Motors (Funktion „RDC“ - Kapitel 5.11)

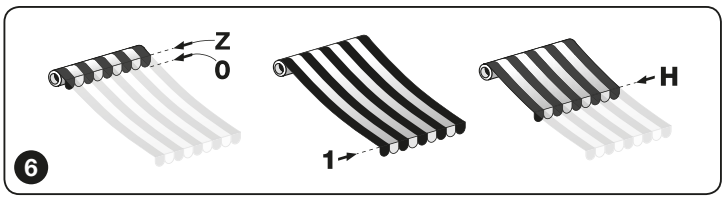
DE

• Wenn der für die Programmierung eingesetzte Sender mehr Automatisierungsgruppen steuert, muss während eines Verfahrens vor dem Absenden einer Steuerung die „Gruppe“ gewählt werden, zu der die zu programmierende Automatisierung gehört.

5.2 - Positionen, in denen die Markise automatisch anhält

Das elektronische System, das jeden Bewegungsmoment der Markise steuert, ist in der Lage, die Bewegung selbstständig anzuhalten, wenn die Markise eine vom Installateur festgelegte Position erreicht. Die programmierbaren Positionen sind (**Abb. 6**):

– Position „0” = Endschalter oben: Markise ganz aufgerollt;
– Position „1” = Endschalter unten: Markise ganz abgerollt;
– Position „H” = Zwischenposition: Markise teilweise geöffnet;
– Position „Z” = Ist der Punkt, an dem der Vorhang Auswirkungen gegen seine Struktur am Ende der völligen Schließung, wenn es nicht keine Fahrendschalter gespeichert wird.



Wenn die Endschalter noch nicht programmiert sind, kann die Bewegung der Markise nur über die Funktion „Bedienung vom Steuerpult” erfolgen, d.h. indem die Steuertaste für den gewünschten Zeitraum der Bewegung gedrückt gehalten wird; die Bewegung stoppt, sobald der Benutzer die Taste loslässt. Nach der Programmierung der Endschalter reicht dagegen ein einfacher Impuls auf die gewünschte Taste aus, um die Markise zu starten; die Bewegung endet selbstständig, sobald die Markise die vorgesehene Position erreicht hat.

Für die Einstellung der Höhen „**0**“ und „**1**“ stehen verschiedene Verfahren zur Verfügung; die Wahl des geeigneten Verfahrens hängt auch von der Struktur Ihrer Markise ab (siehe Zusammenfassung in der **Tabelle A**).

ACHTUNG! – Wenn man erneut die bereits vorher eingestellten Höhen der Endschalter ändern möchte, sollte man beachten dass:
– man bei Einstellung mit einem anderen Verfahren als dem vorher benutzten Verfahren ZUERST die Höhen mit den Verfahren 5.13. löschen muss.
– man bei Einstellung mit demselben Verfahren, welches man vorher angewendet hat, das Löschen der Höhen nicht notwendig ist.

Die Programmierung der Endschalter koppelt auch gleichzeitig die beiden Drehrichtungen des Motors mit den jeweiligen Tasten für das Hochfahren (▲) und Herunterfahren (▼) der Steuervorrichtung (zu Beginn, wenn die Endschalter noch nicht programmiert sind, erfolgt die Kopplung zufällig und es kann passieren, das beim Drücken der Taste ▲ der Rollladen anstatt nach oben nach unten fährt und umgekehrt).

5.3 - Allgemeine Warnhinweise

• Die Einstellung der Endschalter muss nach der Installation des Motors in der Markise und nach dem Anschluss ans Stromnetz erfolgen.
• Bei Installationen, bei denen mehrere Motoren und/oder mehrere Empfänger vorhanden sind, muss vor der Programmierungen der Strom von den Motoren und Empfängern abgeschaltet werden, die man nicht programmieren möchte.
• Beachten Sie genau die in den Verfahren aufgeführten Zeitlimits: Ab dem Loslassen der Taste hat man 60 Sekunden Zeit, um die nächste für das Verfahren vorgesehene Taste zu drücken; nach dem Ablaufen dieser Zeit führt der Motor 6 Bewegungen aus, um die Annullierung des laufenden Verfahrens mitzuteilen.
• Während der Programmierung führt der Motor eine bestimmte Anzahl kurzer Bewegungen aus, als „Antwort” auf den vom Installateur eingegebenen Befehl. Es ist wichtig, die Anzahl dieser Bewegungen zu zählen und nicht auf die Richtung zu achten, in die diese ausgeführt werden.
• Jedes Mal, wenn der Motor mit Strom versorgt wird und in seinem Speicher nicht mindestens ein Transmitter und die Höhen der Endschalter vorhanden sind, werden 2 Bewegungen ausgeführt.

5.4 - Übersicht der Sender

5.4.1 - Kompatible Sender

Lesen Sie im Katalog der Produkte Nice oder auf der Homepage www.niceforyou.com nach, welche Steuervorrichtungen Nice mit dem im Motor integrierten Funkempfänger kompatibel sind.

5.4.2 - Rangfolge bei der Speicherung der Sender

Im Allgemeine kann ein Sender als ERSTER oder als ZWEITER (oder dritter, vierter usw.) Sender gespeichert werden.

A - Erster Sender
Ein Sender kann nur dann als erster Sendergespeichert werden, wenn im Motor kein anderer Sender gespeichert ist. Für diese Speicherung das Verfahren 5.5 ausführen (dieses Verfahren speichert den Sender im „Modus I”).

B - Zweiter Sender (oder dritter, vierter, usw.)
Ein tragbarer Sender (oder ein Klimasensor über Funk) kann nur dann als zweiter (oder dritter, vierter, usw.) Sender gespeichert werden, wenn im Motor bereits der Erste Sender gespeichert ist. Für diese Speicherung führen Sie eines der Verfahren unter Abschnitt 5.9 aus.

5.4.3 - Zwei Modalitäten, um die Tasten eines Senders zu speichern

Für die Speicherung der Tasten eines Senders können zwei untereinander alternative Modalitäten verwendet werden; diese werden bezeichnet mit: „Modus I” und „Modus II”.

• „**MODUS I**” – Dieser Modus überträgt automatisch und auf einmal alle im Motor verfügbaren Befehle auf die auf dem Sender verfügbaren Tasten, ohne dem Installateur die Möglichkeit zu geben, die Zuordnung von Befehlen und Tasten zu verändern. Am Ende des Verfahrens ist jede Taste nach einem werkseitig bestimmtem Schema einem bestimmten Befehl zugeordnet:
- Taste ▲ (oder Taste **1**): Wird der Steuerung **Hochfahren** zugeordnet.
- Taste ■ (oder Taste **2**): Wird der Steuerung **Stopp** zugeordnet.
- Taste ▼ (oder Taste **3**): Wird der Steuerung **Herunterfahren** zugeordnet.
(wenn auf dem Sender eine vierte Taste vorhanden ist....)
- Taste **4**: Wird der Steuerung **Stopp** zugeordnet.

Anmerkung – Wenn die Tasten Ihres Senders nicht mit Symbolen und Nummern versehen sind, siehe **Abb. 2** für die Zuordnung derselben.

• „**MODUS II**” – Dieser Modus ermöglicht die manuelle Zuordnung eines der im Motor verfügbaren Befehle zu einer der Tasten des Senders, und ermöglicht dem Installateur dabei, den gewünschten Befehl und die gewünschte Taste auszuwählen. Am Ende des Verfahrens muss zur Speicherung der Zuordnung einer anderen Taste zu einem anderen Befehl das Verfahren wiederholt werden.
Achtung! – Jede Automatisierung hat eine eigene speicherbare Liste der Befehle in Modus II; im Falle des vorliegenden Motors befindet sich die Liste der verfügbaren Steuerungen im Verfahren 5.9.2.

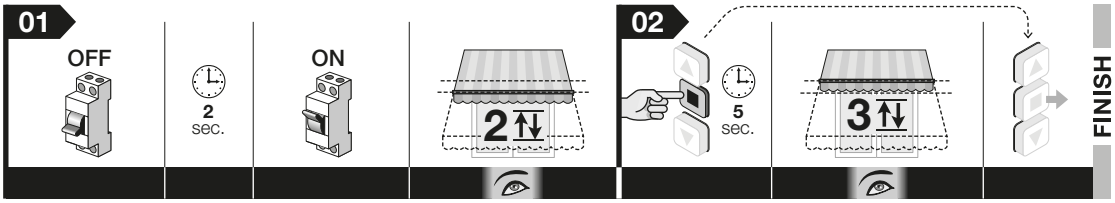
5.4.4 - Anzahl der speicherbaren Sender

Es können bis zu 30 Sender (einschließlich eventuelle Klimasensoren über Funk) gespeichert werden, wenn diese alle im „Modus I” gespeichert werden, oder es können 30 einzelne Befehle (Tasten) gespeichert werden, wenn diese alle im „Modus II” gespeichert werden. Die beiden Modalitäten können bis zu einer Höchstgrenze von 30 gespeicherten Einheiten miteinander funktionieren.

5.5 - Speicherung des ERSTEN Senders

Hinweis – Jedes Mal, wenn der Motor mit Strom versorgt wird und in seinem Speicher nicht mindestens ein Transmitter und die Höhen der Endschalter vorhanden sind, werden 2 Bewegungen ausgeführt.

01. Schalten Sie den Strom am Motor ab; warten Sie 2 Sekunden, und führen Sie dem Motor erneut Strom zu: der Motor führt 2 Bewegungen aus und bleibt ohne Zeitbegrenzung in Wartestellung.
02. Halten Sie die Taste ■ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.



Anmerkung – Nach der Speicherung ist die An- und Abstiegsrichtung der Markise noch nicht den entsprechenden Tasten ▲ und ▼ des Senders zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgt automatisch während der Einstellung der Endschalter „**0**“ und „**1**“; außerdem bewegt sich die Markise solange in der Funktion „Person anwesend“ bis die Endschalter eingestellt wurden.

5.6 - Manuelle Einstellung der Endschalterhöhen Oben („Z“, „0“) und Unten („1“)

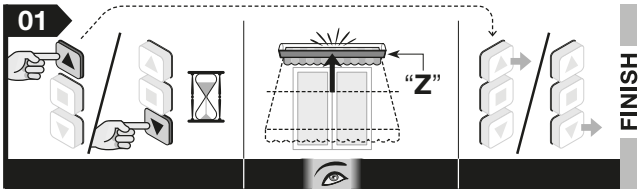
Hinweise • Diese Verfahren sind für Markisen gedacht, die haben die Mülltonne in der Nähe der Walzenrohr haben. **Für den Markisen ohne Kasten:** Bevor Sie diese Verfahren ausführen, müssen Sie den Widerstand des Leinwand überprüfen, während des Aufpralls der Markise Waffen gegen die Walzenrohr, nach der **totalen Schließung (der Punkt „Z“)**. • Das Verfahren 5.6.2 (oder 5.6.3) überschreibt die eventuell vorher mit demselben Verfahren eingestellten Höhen mit den neuen Höhen. • Jedes Mal, wenn der Motor mit Strom versorgt wird und in seinem Speicher nicht mindestens ein Transmitter und die Höhen der Endschalter vorhanden sind, werden 2 Bewegungen ausgeführt.

5.6.1 - Lernen die Höhe „Z“

Die Höhe „Z“ ist der Punkt, an dem der Vorhang Auswirkungen gegen seine Struktur am Ende der völligen Schließung, wenn es nicht keine Fahrendschalter gespeichert wird. Die Struktur kann die Box (empfohlen) oder der Vorhang auf dem Wickelrohr gewickelt sein (nicht empfohlen).

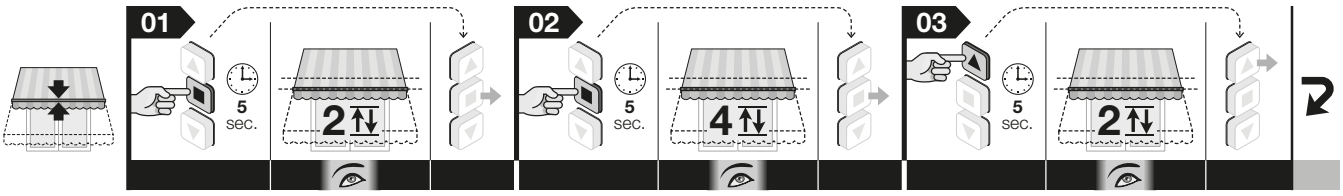
AKTUNG! – Dieses Verfahren wird mit den 5.6.2 und 5.6.3 Verfahren kombiniert. Daher, es muss durchgeführt werden BEVOR SIE EINE ENDSCHALTERS (“0” oder “1”) UND, ERST WENN DER MOTOR HAT NICHT KEINE ENDSCHALTERS GELAGERT (zum Beispiel, wenn der Motor noch Jungfrau oder nach der Löschung alle Endschalters ist).

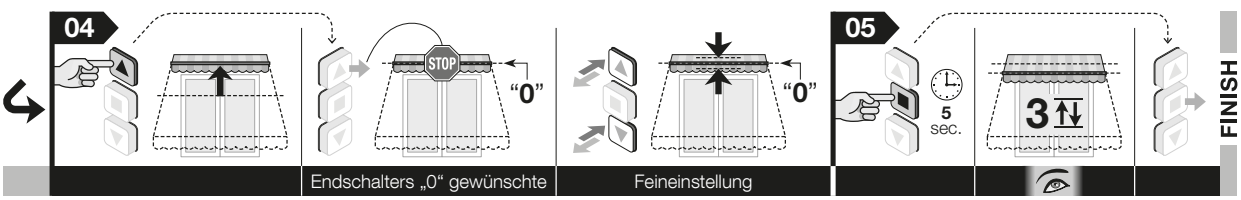
01. Fahren Sie die Markise **Nach oben**, indem Sie die Taste ▲ (oder ▼) gedrückt halten und warten Sie ab bis die Markise automatisch durch das Anstoßen gegen die Struktur angehalten wird (= punkt „Z“). Am Ende lassen Sie die Taste los.



5.6.2 - Für die Einstellung des Endschalters OBEN („0“)

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Halten Sie erneut die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Taste ▲ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. **Einstellung der Position**: die Taste ▲ (oder ▼) gedrückt halten, bis die Markise die gewünschte Höhe „0“ erreicht hat. **Hinweis** – um die Höhe präzise einzustellen, mehrere Impulse an den Tasten ▲ und ▼ geben (bei jedem Impuls bewegt sich die Markise um wenige Millimeter).
05. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los. **AKTUNG! – Wenn der Motor ausführt 6 Bewegungen, ausführen die Prozedur 5.6.1. Am Ende, wiederholen Sie die Prozedur 5.6.2.**



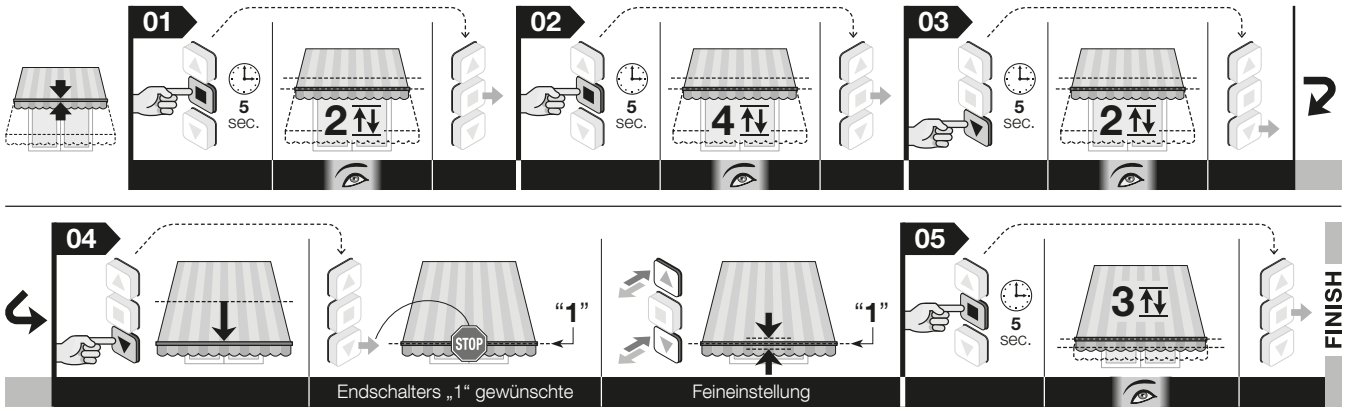


Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

5.6.3 - Für die Einstellung des Endschalters UNTEN („1“)

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.

01. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Halten Sie erneut die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Taste ▼ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. **Einstellung der Position**: die Taste ▼ (oder ▲) gedrückt halten, bis die Markise die gewünschte Höhe „1“ erreicht hat. **Hinweis** – um die Höhe präzise einzustellen, mehrere Impulse an den Tasten ▲ und ▼ geben (bei jedem Impuls bewegt sich die Markise um wenige Millimeter).
05. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los. **AKTUNG! – Wenn der Motor ausführt 6 Bewegungen, ausführen die Prozedur 5.6.1. Am Ende, wiederholen Sie die Prozedur 5.6.3.**



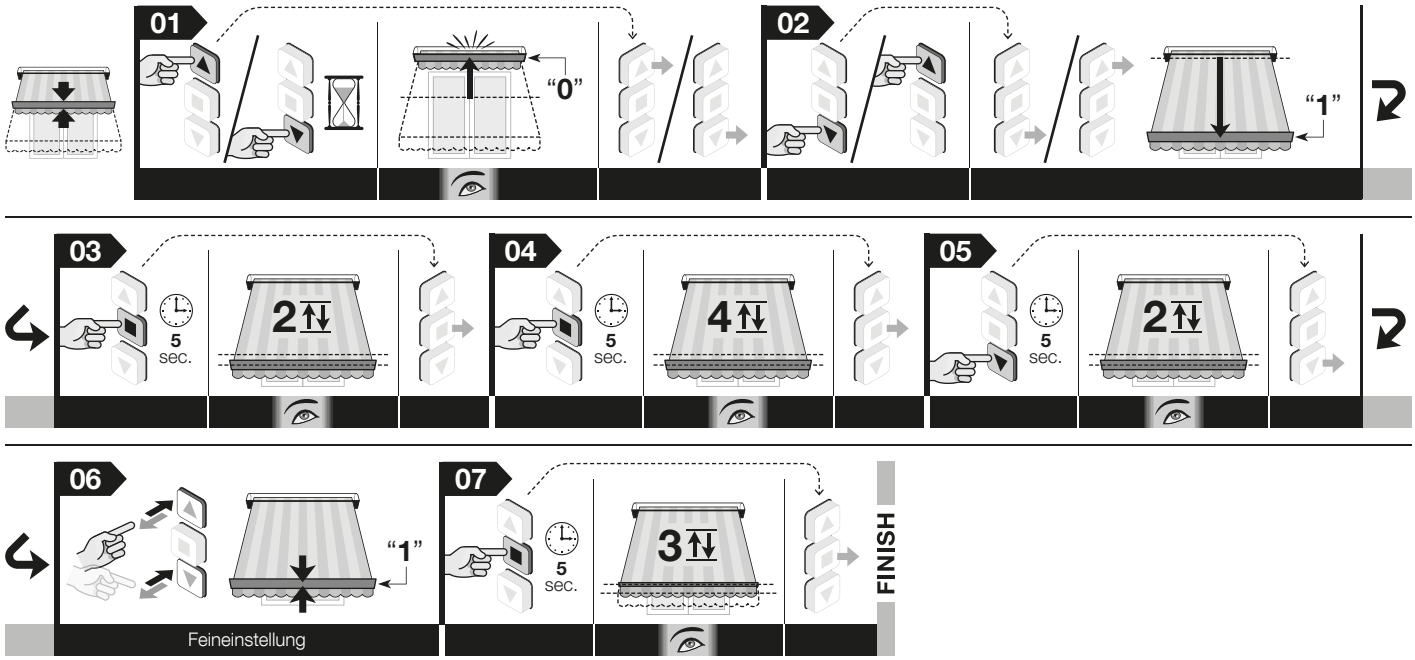
Anmerkungen • Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt. • Nach den Einstellungen steuert die Taste ▲ den Anstieg und die Taste ▼ den Abstieg des Rollladens. Die Markise bewegt sich innerhalb der von den Endschalter festgelegten Höhengrenzen.

5.7 - Halbautomatische Programmierung der Endschalter

ACHTUNG! – Diese Programmierung ist für Markisen mit Kasten, d.h. mit Anschlag am oberen Endschalter „0“ bestimmt. Dasselbe Verfahren kann auch angewendet werden, wenn der Anschlag am unteren Endschalter „1“ vorhanden ist.

Hinweise • Der Endschalter der zuerst eingestellt werden muss, muss immer der mit dem Anschlag gegen die Struktur sein: das nachstehende Verfahren ist ein Programmierungsbeispiel für eine Markise mit Kasten. • Dieses Verfahren überschreibt die eventuell vorher mit demselben Verfahren eingestellten Höhen mit den neuen Höhen. • Beim Speichern der Endschalter mit diesem Verfahren, werden die beiden Höhen ständig von der Funktion „automatische Aktualisierung der Endschalter“ kontrolliert und aktualisiert (siehe Kapitel 7.2). • Jedes Mal, wenn der Motor mit Strom versorgt wird und in seinem Speicher nicht mindestens ein Transmitter und die Höhen der Endschalter vorhanden sind, werden 2 Bewegungen ausgeführt.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. Fahren Sie die Markise nach oben, indem Sie die Taste ▲ (oder ▼) gedrückt halten und warten Sie ab bis die Markise automatisch durch das Anstoßen gegen die Struktur angehalten wird (= Endschalter oben „0“). Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Fahren Sie die Markise **nach unten**, indem Sie die Taste ▼ (oder ▲) drücken und lassen Sie die Taste los, sobald sich die Markise in der Nähe des gewünschten Endschalters unten „1“ befindet.
03. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. Halten Sie erneut die Taste ■ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
05. Halten Sie die Taste ▼ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
06. **Feineinstellung der Position**: Bewegen Sie die Markise mit Hilfe verschiedener Impulse auf den Tasten ▼ und ▲ bis auf die gewünschte Höhe „1“ (mit jedem Impuls bewegt sich die Markise um wenige Millimeter).
07. Halten Sie die Taste ■ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.



Anmerkungen • Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt. • Nach der Programmierung steuert die Taste ▲ das Hochfahren und die Taste ▼ das Herunterfahren des Rollladens. Währen des Hochfahrens wird die Markise durch das Anstoßen der mechanischen Sperren gegen die Struktur (= Endschalter oben „0“) angehalten, während die Markise beim Herunterfahren am vom Installateur festgelegtem Endschalter unten („1“) anhält.

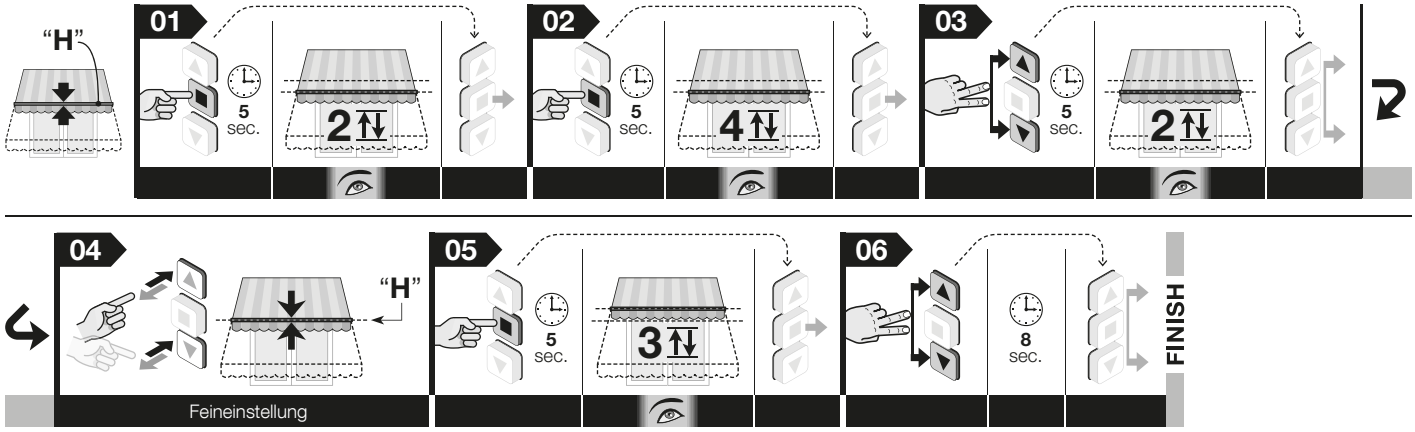
DE

5.8 - Einstellung der Höhe („H“) für das teilweise Öffnen/Verschließen

Der Motor ist in der Lage, bis zu 30 Teilöffnungen/-schließungen zu steuern, die jeweils als „Höhe H“ bezeichnet werden. Diese Höhen können nur nach der Einstellung der Endschalter „0“ und „1“ eingestellt werden. Das folgende Verfahren ermöglicht die Einstellung einer Höhe „H“ nach der anderen.

Hinweis – Wenn man die Position einer bereits gespeicherten „H“-Quote ändern möchte, muss man dieses Verfahren durch Drücken der Taste (der die Höhe zugeordnet ist) unter Punkt 06 wiederholen.

Vor Beginn des Verfahrens bewegen Sie den Rollladen auf die Quote „H“, die Sie speichern möchten.
01. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Halten Sie erneut die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Tasten los.
04. **Feineinstellung der Position**: Bewegen Sie die Markise mit Hilfe verschiedener Impulse auf den Tasten ▲ und ▼ bis auf die gewünschte Teilhöhe (mit jedem Impuls bewegt sich dieMarkise um wenige Millimeter).
05. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
06. • **Um die ERSTE Höhe „H“ zu speichern**: Am Sender, den man für dieses Verfahren verwendet, gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼ gedrückt halten und warten, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Tasten los.
• **Um die NÄCHSTE Höhe „H“ zu speichern**: An einem neuen, nicht gespeicherten Sender die gewünschte Taste gedrückt halten und warten, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.



Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

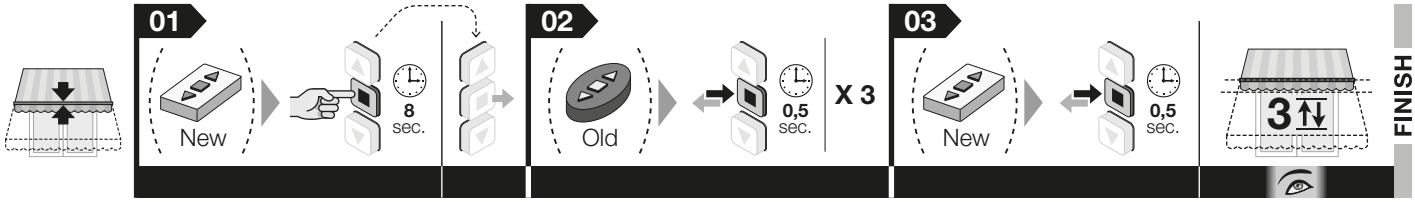
5.9 - Speichern eines ZWEITEN (dritten, vierten, usw.) Senders

Zur Ausführung der Verfahren muss ein bereits gespeicherter („alter“) Sender zur Verfügung stehen.

5.9.1 - Speichern eines zweiten Senders im „Modus I“

Achtung! – Das Verfahren speichert den neuen Sender im „Modus I“, unabhängig davon, in welchem Modus der alte Sender gespeichert wurde.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. (auf dem neuen Sender) Halten Sie die Taste ■ 8 Sekunden lang gedrückt und lassen Sie sie danach los (auf diese Weise führt der Motor keine Bewegung aus).
02. (auf dem alten Sender) Drücken Sie die Taste ■ 3 mal, bereits gespeicherte beliebige Taste.
03. (auf dem neuen Sender) Drücken Sie die Taste ■ 1 Mal, um das Verfahren zu beenden. Nach einem Moment führt der Motor 3 Bewegungen aus, um die Speicherung zu bestätigen. **Achtung!** – Führt der Motor 6 Bewegungen aus, bedeutet das, dass der Speicher voll ist.



Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

5.9.2 - Speichern eines zweiten Senders im „Modus II“

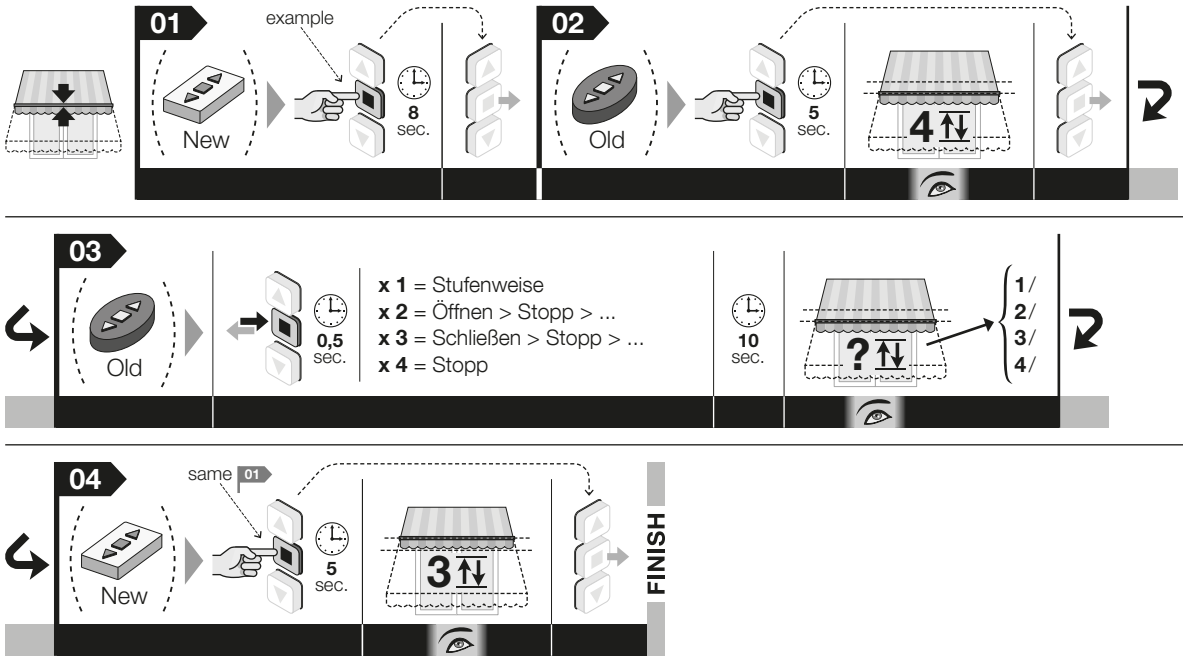
Achtung! – Das Verfahren speichert eine Taste des neuen Senders im „Modus II“, unabhängig davon, in welchem Modus die Taste gespeichert wurde, die man auf dem alten Sender drückt.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. (auf dem neuen Sender) Halten Sie 8 Sekunden lang die Taste gedrückt, die Sie speichern möchten (Beispiel: Taste ■) und dann loslassen (auf diese Weise führt der Motor keine Bewegung aus).
02. (auf dem alten Sender) Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. (auf dem alten Sender) Drücken Sie die Taste ■ kurz mehrmals hintereinander, je nachdem, welche Steuerung Sie speichern möchten:

1 Impuls = stufenweise Steuerung
2 Impulse = Steuerung Öffnen > Stopp > Öffnen > Stopp > ...
3 Impulse = Steuerung Schließen > Stopp > Schließen > Stopp > ...
4 Impulse = Steuerung Stopp

Nach etwa 10 Sekunden führt der Motor eine Anzahl an Bewegungen aus, die der Anzahl der mit dem Sender gegebenen Impulse entspricht.

04. (auf dem neuen Sender) Halten Sie die gleiche Taste, die Sie unter Punkt 01 gedrückt haben, gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los. **Achtung!** – Führt der Motor 6 Bewegungen aus, bedeutet das, dass der Speicher voll ist.



Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

DE

5.10 - Speicherung eines über Funk angeschlossenen Klimasensors

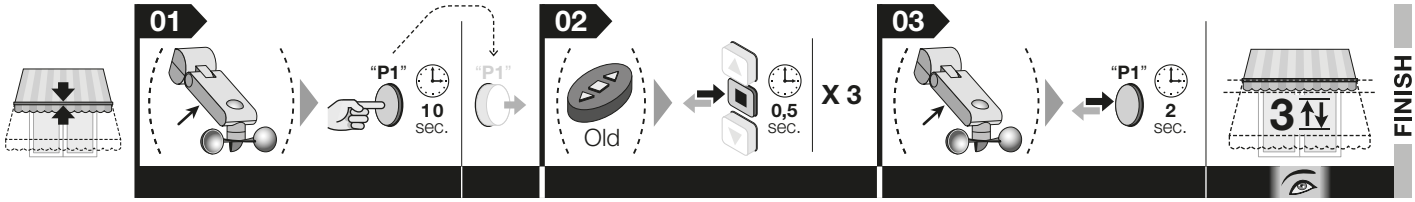
Zur Ausführung des Verfahrens muss ein bereits im „Modus I" gespeicherter Sender zur Verfügung stehen.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.

01. (am Klimasensor) Halten Sie die gelbe Taste für 10 Sekunden gedrückt und lassen Sie sie danach los (auf diese Weise führt der Motor keine Bewegung aus).

02. (auf dem alten Sender) Drücken Sie die Taste ■ 3 mal, bereits gespeicherte beliebige Taste.

03. (am Klimasensor) Halten Sie die gelbe Taste für 2 Sekunden gedrückt: der Motor führt 3 Bewegungen aus, um die Speicherung zu bestätigen. **Achtung!** – Führt der Motor 6 Bewegungen aus, bedeutet das, dass der Speicher voll ist.



Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

5.11 - Funktion „RDC“: Einstellung der Zugkraft des Motors beim Schließen

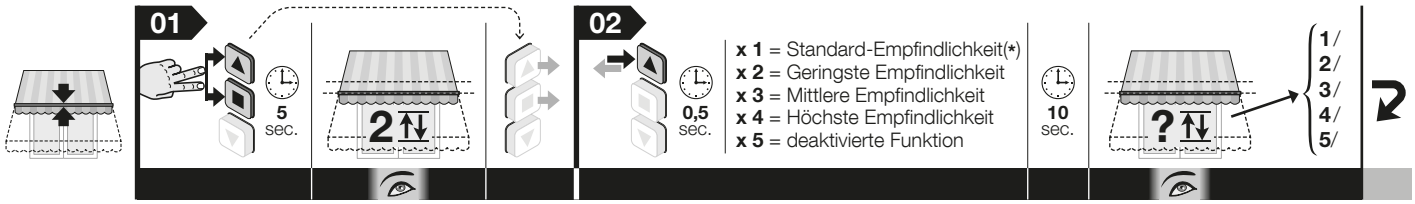
Diese Funktion erlaubt zu vermeiden, dass der Stoff beim Schließen zu sehr gespannt wird. Während der Endphase dieses Manövers verringert diese Funktion automatisch das Zugdrehmoment des Motors, je nach werkseitig oder vom Installateur eingestellten Wert mit folgendem Verfahren.

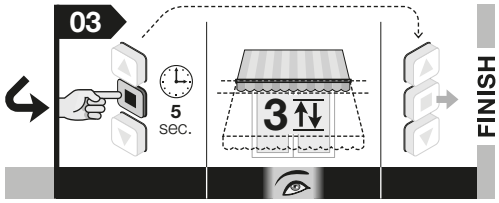
Achtung! – Diese Funktion ist werkseitig aktiv, kann jedoch nicht angewendet werden, wenn die Endschalter manuell programmiert werden (Kapitel 5.6).

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. Halten Sie die Tasten ■ und ▲ gleichzeitig gedrückt und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Tasten los.
02. Drücken Sie die Taste ▲ kurz mehrere Male hintereinander, je nach dem Niveau, welches Sie für die Empfindlichkeit des Motors einstellen möchten:

1 Impuls = Stufe 1, Standard-Empfindlichkeit (werkseitige Einstellung)(*)
2 Impulse = Stufe 2, Geringste Empfindlichkeit
3 Impulse = Stufe 3, Mittlere Empfindlichkeit
4 Impulse = Stufe 4, Höchste Empfindlichkeit
5 Impulse = Stufe 5, deaktivierte Funktion

Nach circa 10 Sekunden führt der Motor eine Anzahl von Bewegungen aus, die der Zahl der gewählten Stufe entsprechen. **Anmerkung** – Wenn dies nicht erfolgt, annullieren Sie das Verfahren. Auf diese Weise endet die Einstellung ohne die werkseitig eingestellte Stufe zu verändern.
03. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.





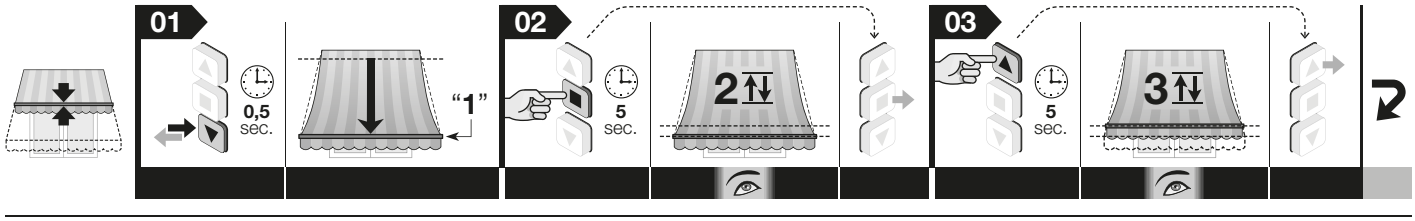
Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

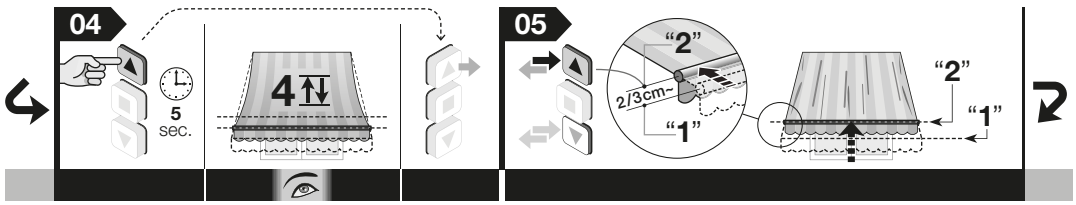
5.12 - Funktion „FRT“: Automatische Spannung des Stoffes beim Öffnen für Markisen, die nicht mit einem Mechanismus versehen sind, um die offene Markise zu blockieren.

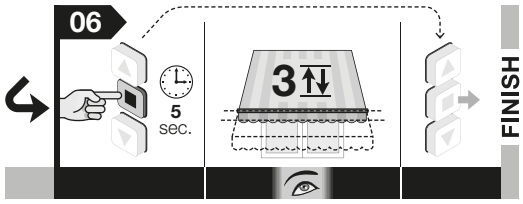
Diese Funktion ist nützlich, um unästhetische Wellen des Stoffes zu verhindern, die bei offener Markise auftreten können. Sie wird aktiviert, indem man eine Position „2“ in der Nähe des Endschalters „1“ programmiert. Die Funktion kann nur für Markisen benutzt werden, die KEINEN Mechanismus besitzen, um den Stoff in geöffneter Position zu blockieren. Wenn die Funktion aktiv ist, sinkt die Markise beim Öffnen bis zum unteren Endschalter „1“ und steigt dann automatisch in die Position „2“ an (die mit nachstehendem Verfahren programmiert wurde) und spannt so den Stoff. Die Funktion wird auch aktiviert, wenn man eine Teilöffnung/Teilschließung steuert. In diesen Fällen hält die Markise auf der programmierten Höhe „H“ an und steigt dann automatisch an, bis der Stoff gespannt ist.

Achtung! • Die Funktion “FRT” kann erst programmiert werden, nachdem die Höhen der Endschalter „0“ und „1“ programmiert wurden. • Die Position „2“ muss ein Punkt zwischen dem Endschalter „1“ und dem Endschalter „0“ sein.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.
01. Die Taste ▼ ein Mal drücken und warten, bis der Motor die Markise bis zum Endschalter „1“ geöffnet hat.
02. Halten Sie die Taste ■ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Taste ▲ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. Halten Sie erneut die Taste ▲ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 4 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
05. Jetzt die Markise spannen, indem man die Taste ▲ so oft wie notwendig drückt (bei jedem Drücken bewegt sich die Markise um wenige Millimeter; hält man die Taste gedrückt, bewegt sich die Markise im Modus „Person anwesend“. Für eine Feineinstellung benutzt man auch die Taste ▼). **Hinweis** – Die Position mit gespanntem Stoff ist die Position „2“.
06. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.







Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

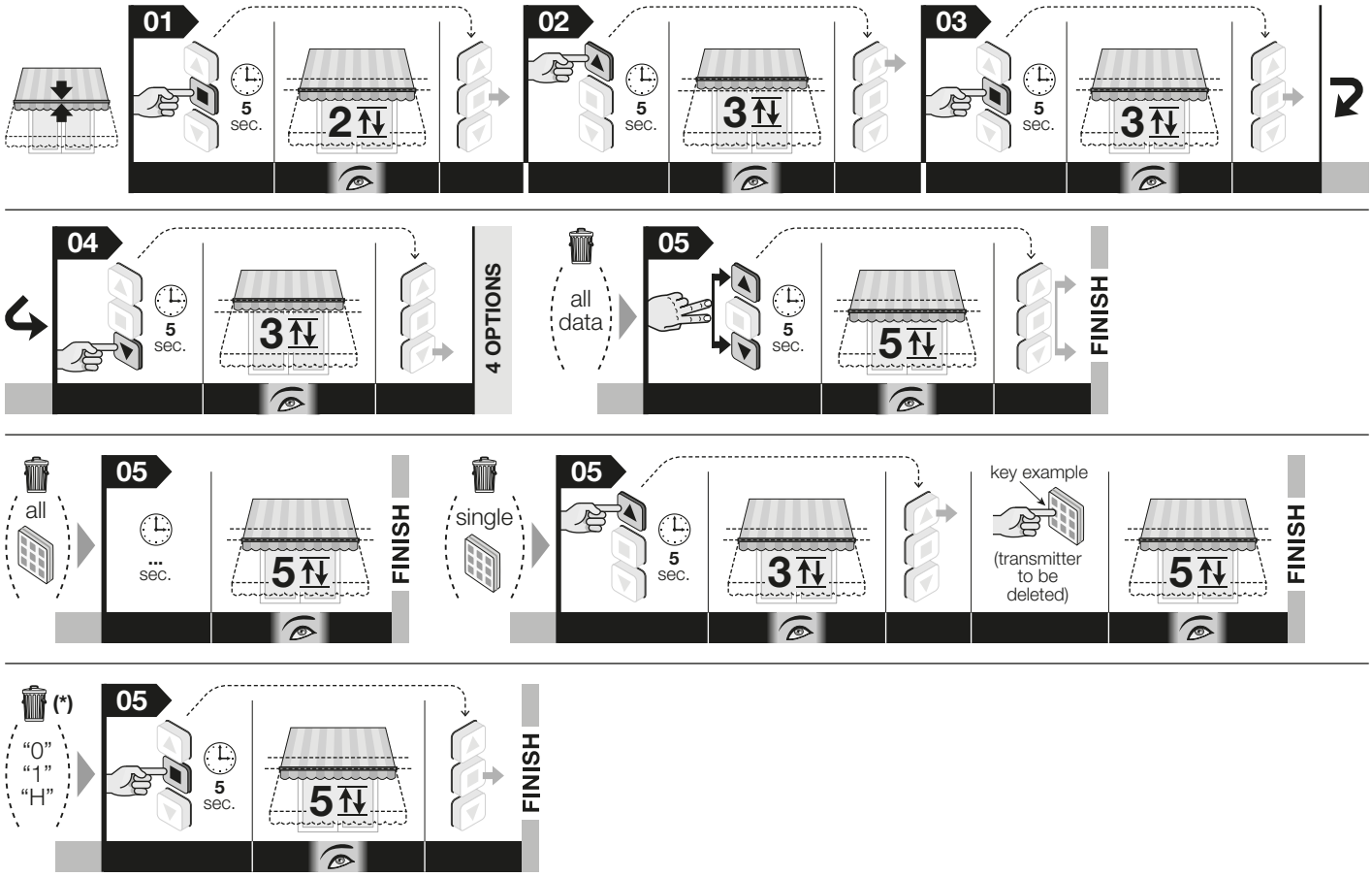
5.13 - Teilweises oder vollständiges Löschen des Speichers

Dieses Verfahren ermöglicht, unter Punkt 05 die Daten auszuwählen, die man löschen möchte.

5.13.1 - Ausführung des Verfahrens mit einem im „Modus I“ gespeicherten Sender

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.

01. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Halten Sie die Taste ▲ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. Halten Sie die Taste ▼ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
05. • **Um den gesamten Speicher zu löschen:** Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 5 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Tasten los.
• **Um alle gespeicherten Sender zu löschen:** Drücken Sie keine Taste, und warten Sie, bis der Motor 5 Bewegungen ausführt.
• **Um einen einzigen gespeicherten Sender zu löschen:** Halten Sie die Taste ▲ gedrückt und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Die Taste dann wieder loslassen. Abschließend die Taste jenes Senders drücken, der gelöscht werden soll: Der Motor führt 5 Bewegungen aus.
• **Um nur die Höhen der Endschalter („0“, „1“, „2“, „S“) und die Zwischenhöhen („H“) zu löschen: ACHTUNG! – Dieser Löschvorgang darf nur ausgeführt werden, wenn man die Höhen der Endschalter erneut einstellen und ein anderes Verfahren als das zuvor angewendete anwenden möchte.** Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 5 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.

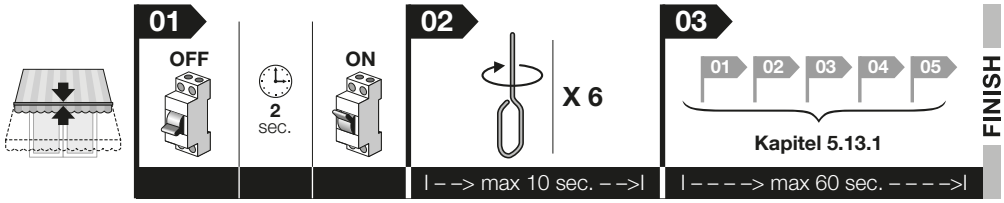


Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

5.13.2 - Ausführung des Verfahrens mit einem nicht gespeicherten Sender

Zum Löschen des Speichers mit einer nicht gespeicherten Fernbedienung ist wie folgt vorzugehen:

01. Die Stromversorgung mindestens 2 Sekunden lang ausschalten.
02. Die Stromversorgung wieder einschalten und innerhalb von 10 Sekunden die Nothandkurbel um mindestens 6 Umdrehungen drehen.
03. Jetzt kann innerhalb von 1 Minute die Löschung des Speichers wie unter Punkt 5.13.1 beschrieben durchgeführt werden. Hierzu kann ein beliebiger Sender – auch ein nicht eingespeicherter – verwendet werden.



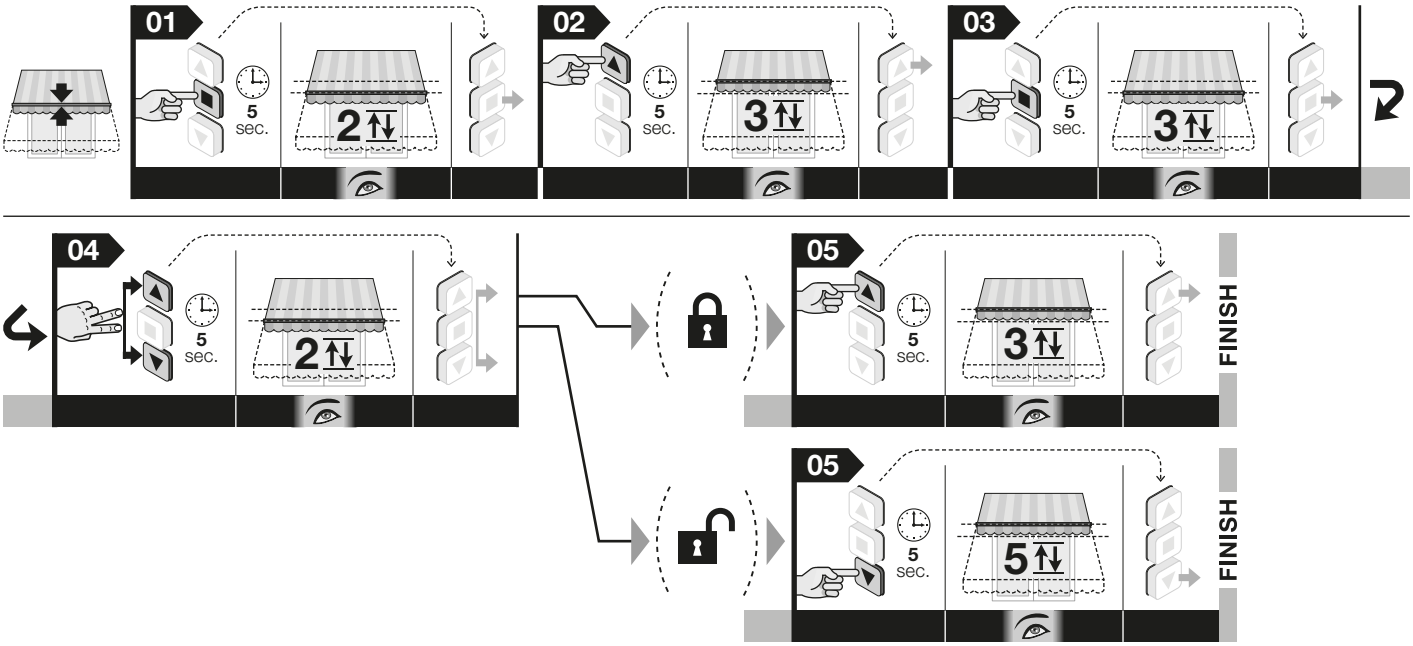
DE

5.14 - Sperre oder Freigabe des Speichers

Dieses Verfahren erlaubt den Speicher des Motors zu blockieren bzw. freizugeben, um eine zufällige Speicherung von anderen nicht für die Anlage vorgesehenen Sender zu vermeiden.

Vor Beginn des Verfahrens die Markise auf halber Höhe positionieren.

01. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
02. Halten Sie die Taste ▲ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
03. Halten Sie die Taste ■ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
04. Halten Sie die Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 2 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Tasten los.
05. • **Um den Speicher zu sperren:** Halten Sie die Taste ▲ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 3 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.
• **Um den Speicher freizugeben:** Halten Sie die Taste ▼ gedrückt, und warten Sie, bis der Motor 5 Bewegungen ausführt. Am Ende lassen Sie die Taste los.



Anmerkung – Während der Ausführung des Verfahrens ist es jederzeit möglich, die Programmierung durch gleichzeitiges, 4 Sekunden langes Drücken der Tasten ■ und ▼ abzubrechen. Alternativ dazu 60 Sekunden lang warten, ohne eine Taste zu drücken, bis der Motor 6 Bewegungen ausführt.

6 KLIMASENSOREN FÜR WIND, SONNE, REGEN

Die Klimasensoren der Serie NEMO und VOLO erlauben, die Markise auf der Basis der Klimabedingungen automatisch zu bewegen.

Hinweise:

- Für alle Modelle der Serie NEMO und die Modelle Volo SR und Volo ST: Die Grenzen für die Auslösung „Sonne" und „Wind" können nur im Klimasensor eingestellt werden. Beziehen Sie sich dazu auf die Anleitungen des Sensors.
- Die Klimasensoren sind keine Vorrichtungen, um die Sicherheit der Markise bei Regen oder starken Wind zu erhöhen. Nice entzieht sich jeglicher Haftung bei Materialschäden, die auf nicht von den Sensoren erfasste Witterungsereignisse zurückzuführen sind.

6.1 - Definitionen und Konventionen

- **Manuelle Steuerung „Sonne On"** = erlaubt den Empfang der automatischen vom „Sonnensensor" (falls vorhanden) übertragenen Steuerungen seitens des Motors. Während des Zeitraums, in dem der Empfang freigegeben ist, kann der Benutzer jederzeit manuelle Steuerungen ausführen: Diese überlagern sich mit der automatischen Funktion der Automatisierung.
- **Manuelle Steuerung „Sonne Off"** = schaltet den Empfang der automatischen vom „Sonnensensor" (falls vorhanden) übertragenen Steuerungen seitens des Motors ab. Während des Zeitraums, in dem der Empfang abgeschaltet ist, funktioniert die Automatisierung nur mit den vom Benutzer gesandten manuellen Steuerungen. Die Sensoren „Wind" und „Regen" können nicht abgeschaltet werden, da sie dem Schutz der Automatisierung gegen Auswirkungen von Wind und Regen dienen.
- **Intensität „oberhalb des Grenzwerts" der Sonne/des Winds** = Bedingung bei der das Witterungsphänomen hohen Werten entspricht, die über den eingestellten Grenzwerten liegen.
- **Intensität „unterhalb des Grenzwerts" der Sonne/des Winds** = Bedingung bei der das Witterungsphänomen von keinen bis hälftigen Werten entspricht, die unter den eingestellten Grenzwerten liegen.
- **„Windschutz"** = Bedingung unter der das System alle Öffnungssteuerungen der Markise aufgrund der Windintensität „oberhalb des Grenzwerts" verhindert.
- **„Regen"** = Bedingung bei der das System die Gegenwart vom Regen erfasst, im Vergleich zu der vorherigen Bedingung „Kein Regen".
- **„Manuelle Steuerung"** = Steuerung des Hochfahrens, Herunterfahrens oder Stopps, die vom Benutzer über einen Sender gesandt werden.

6.2 - Verhalten des Motors, wenn Klimasensoren vorhanden sind

6.2.1 - Verhalten des Motors, wenn der „Sonnensensor" vorhanden ist (Abb. 7)

Wenn die Intensität des Sonnenlichtes über dem Grenzwert liegt, führt der Motor, 2 Minuten nach Beginn dieser Situation, von selbst das Absenkmanöver durch. Wenn die Intensität des Sonnenlichtes unter dem Grenzwert liegt, führt der Motor, 15 Minuten nach Beginn dieser Situation, von selbst das Anstiegsmanöver durch. **Hinweis** – Momentane Verringerungen der Sonneintensität, die weniger als 15 Minuten dauern, werden nicht erfasst. Die manuellen Bedienungen sind immer aktiv und summieren sich zu denen, die automatisch vom System erzeugt werden.

6.2.2 - Verhalten des Motors, wenn der „Regensensor" vorhanden ist (Abb. 8)

Der Regensensor erkennt zwei Zustände: „kein Regen" und „Regen". Wenn der Sensor die Information „Regen" erfasst, aktiviert er den im Motor programmierten Befehl für diesen Zustand (z.B. Markise schließen). Der Regensensor wird deaktiviert nachdem für mindestens 15 Minuten kein Regen mehr erfasst wird.
Die manuellen Bedienungen sind immer aktiv und summieren sich zu denen, die automatisch vom System erzeugt werden. Wenn ein zum vorherigen automatischen Befehl gegensätzlicher manueller Befehl erteilt wird, führt das System den Befehl aus und startet gleichzeitig einen Timer von 15 Minuten, der den programmierten automatischen Befehl bei Ablauf dieser Zeit wieder erzeugt (z.B. das Schließen der Markise).

Beispiel:

1. Die Markise ist offen.
2. Es beginnt zu regnen...
3. Die Markise wird automatisch vom System geschlossen.
4. Nach einigen Minuten (es regnet weiter...) befiehlt der Benutzer das Öffnen der Markise.
5. 15 Minuten nach dem Öffnen (es regnet noch immer...) wird die Markise automatisch vom System geschlossen.
6. Es hört auf zu regnen...
7. Es regnet seit mehr als 15 Minuten nicht mehr: Der Benutzer befiehlt die Öffnung der Markise.
8. Die Markise bleibt offen.

6.2.3 - Verhalten des Motors, wenn der „Windsensor" vorhanden ist (Abb. 9)

Wenn die Windintensität über den Grenzwert steigt, aktiviert das System den Windschutz und schließt automatisch die Markise. Bei eingeschaltetem Windschutz werden die manuellen Bedienungen deaktiviert und die Markise kann nicht geöffnet werden. Nach der Sperrzeit werden die manuellen Bedienungen wieder aktiviert und nach 15 Minuten wird die automatische Funktion wieder aufgenommen.

6.3 - Priorität der Wetterbedingungen und Priorität bei der Funktion der Sensoren „Sonne", „Regen" und „Wind"

Die Prioritätsskala der Wetterbedingungen ist folgende: 1) - Wind, 2) - Regen, 3) - Sonne. Der Wind ist das Phänomen mit der größten Priorität. Ein Phänomen mit höherer Priorität setzt den Zustand des aktuellen Phänomens zurück, wenn dieses eine niedrigere Priorität hat.

Beispiel:

1. An einem schönen Sonnentag; die Lichtintensität liegt über dem Grenzwert; der Sensor öffnet die Markise automatisch.
2. Es regnet auf den Sensor; das System setzt den aktuellen Zustand „Sonne" zurück und befiehlt das Manöver, das für Regen vorgesehen ist.
3. Die Windintensität steigt und geht über den Grenzwert; der Motor deaktiviert die automatische Reihenfolge, die für den Regen vorgesehen ist und steuert ein Anstiegsmanöver an (die Markise wird vom System in der Schließposition „0" so lange blockiert, wie die Windintensität über dem Grenzwert liegt).
4. Der Wind hört auf und die Intensität sinkt unter den Grenzwert; nach ca. 10 Minuten hört der Windaalarm auf; jetzt, wenn immer noch die Bedingung „Regen" vorhanden ist, wird der Regensensor wieder aktiviert und steuert das vorprogrammierte Manöver an.
5. Wenn der Sensor die Bedingung „kein Regen" erfasst, wird der Sonnensensor wieder aktiviert und das System öffnet die Markise, wenn die Lichtintensität über dem Grenzwert liegt.
6. Wenn die Lichtintensität unter den Grenzwert sinkt, wird nach ca. 15 Minuten ein Anstiegsmanöver gesteuert.

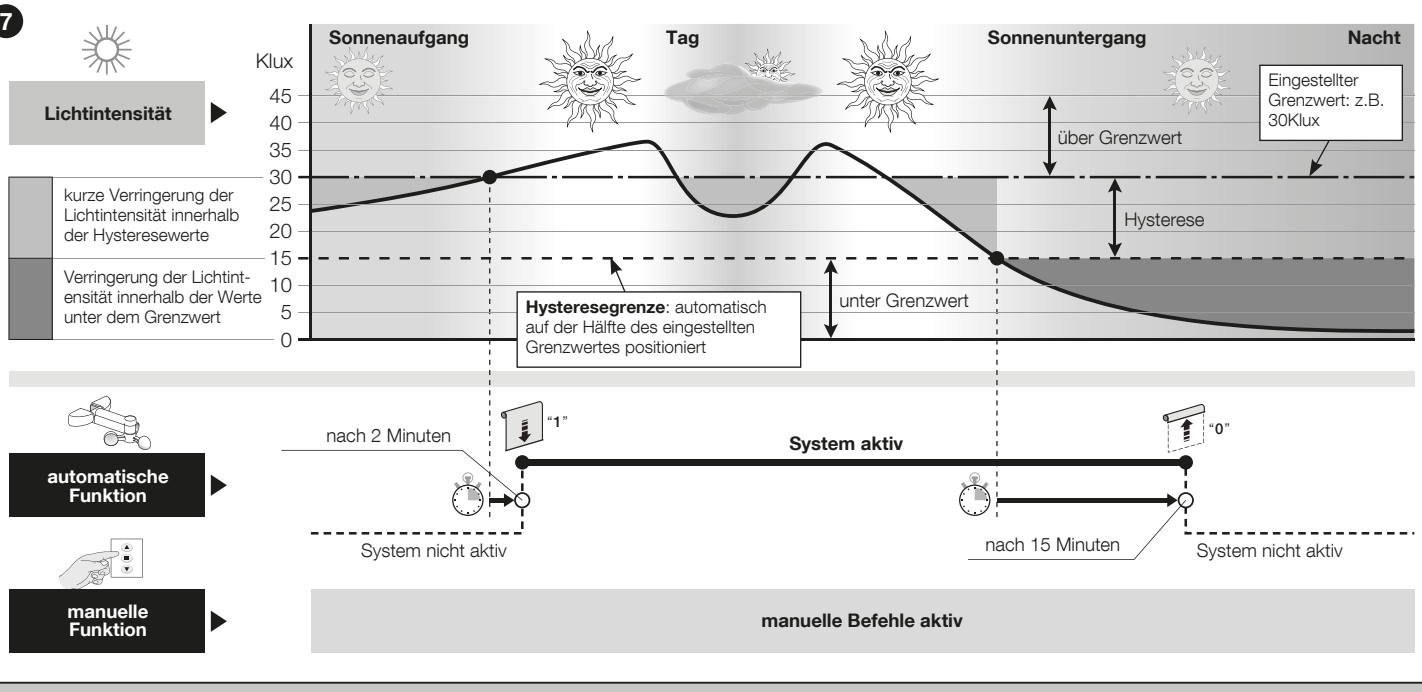
6.4 - Befehle „Sonne-On" und „Sonne-Off" vom Benutzer

Der Benutzer kann den Empfang der automatischen Befehle der installierten Klimasensoren von Seiten des Motors aktivieren (Befehl „Sonne-On") oder deaktivieren (Befehl „Sonne Off"). Wenn in dem Moment, in dem der Befehl „Sonne-On" gesendet wird, die Lichtintensität über dem Grenzwert liegt, steuert das System das Öffnen der Markise an; wenn der Sensor jedoch schon aktiv ist, wird das System zurückgesetzt und aktiviert den Sensor wieder, wodurch die Algorithmen von vorne beginnen und sofortige Wirkung haben.
Wenn in dem Moment, in dem der Befehl „Sonne-On" gesendet wird, kein Manöver vorgesehen ist, signalisiert der Motor den Empfang des Befehls, indem er 2 Bewegungen ausführt. Wenn die Lichtintensität im gleichen Moment unter dem Grenzwert liegt und das Öffnen der Markise nicht erlaubt wird, steuert der Motor, entsprechend der aktuellen Bedingung, das Schließen der Markise an. Wenn die Bedingungen nicht bestehen, um ein Manöver auszuführen (z.B. weil die Markise geschlossen ist und keine Sonne am Himmel steht), führt der Motor bei Empfang des Befehls „Sonne-On" 2 Bewegungen aus, um den Empfang des Befehls zu bestätigen. Sendet man den Befehl „Sonne-Off" aus, wird die automatische Bewegung der Markise, die mit dem Phänomen Sonne verbunden ist, verhindert. Somit funktioniert die Automatisierung nur manuell. **Hinweis** – Die Sensoren „Wind" und „Regen" können nicht deaktiviert werden.

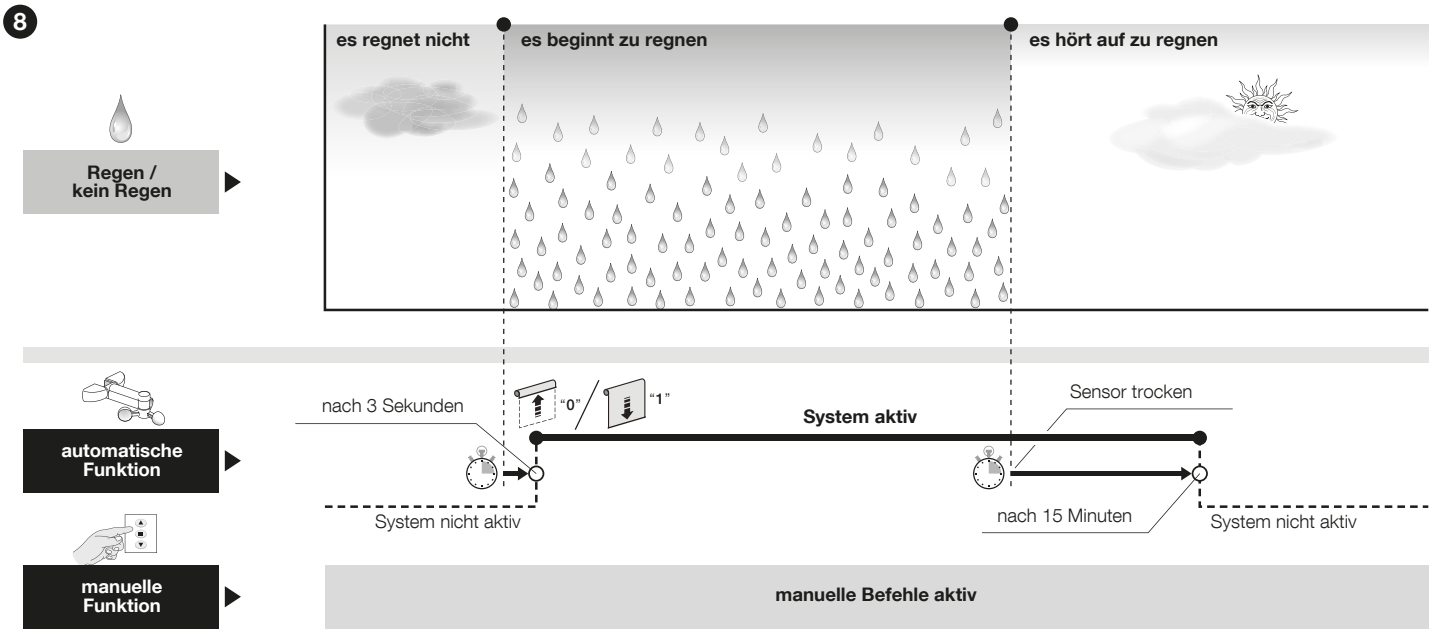
DE

DE

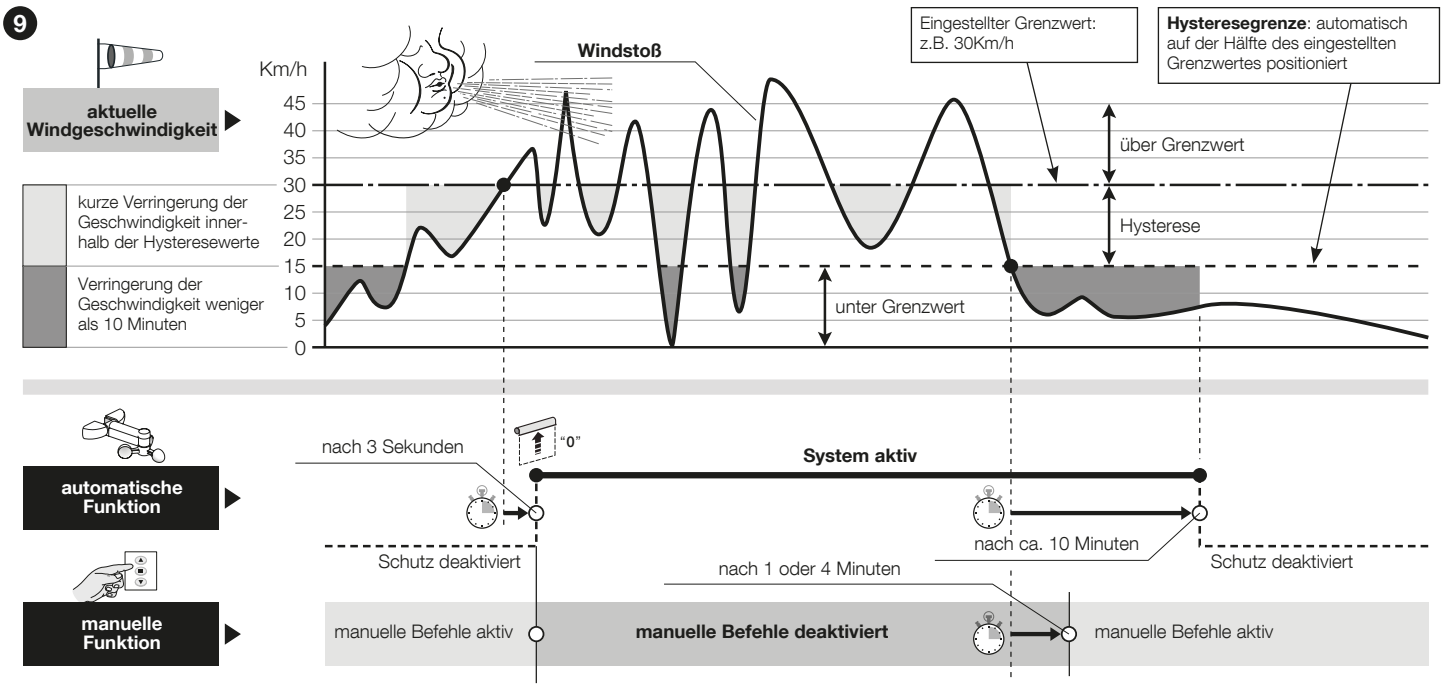
7


Lichtintensität
Klux
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Sonnenaufgang
Tag
Sonnenuntergang
Nacht
Eingestellter Grenzwert: z.B. 30Klux
über Grenzwert
Hysterese
unter Grenzwert
kurze Verringerung der Lichtintensität innerhalb der Hysteresewerte
Verringerung der Lichtintensität innerhalb der Werte unter dem Grenzwert
Hysteresegrenze: automatisch auf der Hälfte des eingestellten Grenzwertes positioniert
automatische Funktion
nach 2 Minuten
"1"
System aktiv
"0"
System nicht aktiv
nach 15 Minuten
System nicht aktiv
manuelle Funktion
manuelle Befehle aktiv

8


Regen / kein Regen
es regnet nicht
es beginnt zu regnen
es hört auf zu regnen
automatische Funktion
nach 3 Sekunden
"0" / "1"
System aktiv
Sensor trocken
System nicht aktiv
nach 15 Minuten
System nicht aktiv
manuelle Funktion
manuelle Befehle aktiv

9


aktuelle Windgeschwindigkeit
Km/h
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
Windstoß
Eingestellter Grenzwert: z.B. 30Km/h
Hysteresegrenze: automatisch auf der Hälfte des eingestellten Grenzwertes positioniert
über Grenzwert
Hysterese
unter Grenzwert
kurze Verringerung der Geschwindigkeit innerhalb der Hysteresewerte
Verringerung der Geschwindigkeit weniger als 10 Minuten
automatische Funktion
nach 3 Sekunden
"0"
System aktiv
nach ca. 10 Minuten
Schutz deaktiviert
Schutz deaktiviert
nach 1 oder 4 Minuten
manuelle Funktion
manuelle Befehle aktiv
manuelle Befehle deaktiviert
manuelle Befehle aktiv

7 HINWEISE FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH DES AUTOMATISMUS

7.1 - Höchster Dauerbetriebszyklus

Im Allgemeinen werden die Motoren der Serie „Era“ für den Einsatz an Wohngebäuden entworfen und folglich für einen unregelmäßigen Einsatz. Sie garantieren eine kontinuierliche Einsatzdauer von maximal 4 Minuten und im Falle der Überhitzung (zum Beispiel bei einem Dauer- oder verlängertem Einsatz) greift automatisch ein „Wärmeschutzschalter” ein, der die Stromversorgung unterbricht und wieder einschaltet, sobald die Temperatur wieder ihre Normwerte erreicht hat.

7.2 - Funktion der „selbstständigen Aktualisierung der Endschalter“

Die Endschalter, die durch den Aufschlag des Kastens gegen die Struktur oder andere mechanische Blockierungen eingestellt wurden, werden von der Funktion „Selbst-Aktualisierung der Endschalter“ jedes Mal geprüft, wenn die Markise ein Manöver ausführt und an diesen Endschaltern anschlägt. Dies erlaubt der Funktion die neuen Werte des Endschalters zu messen und die bereits existierenden Werte zu aktualisieren, und somit eventuelle Spielräume, die sich mit der Zeit gebildet haben, aufzufangen; diese können sich durch Abnutzung und/oder Temperaturunterschiede bilden, denen die Strukturteile des Motors ausgesetzt sind. Die konstante Aktualisierung der Quoten erlaubt der Markise den Endschalter immer mit höchster Präzision zu erreichen.
Die Funktion aktiviert sich nicht, wenn der Weg der Markise weniger als 2,5 Sekunden andauert und den Endschalter nicht erreicht.

7.3 - Steuern der teilweisen Öffnung/Schließung der Markise (Höhe „H“)

Im Allgemeinen drückt man für das teilweise Öffnen/Schließen der Markise eine Taste, die der teilweisen Höhe während ihrer Programmierung zugeordnet wurde (für weiter Informationen lesen Sie Punkt 06 des Verfahren 5.9). Wenn der Sender nur drei Tasten hat und nur eine Höhe „H“ gespeichert ist, drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼, um diese Höhe aufzurufen.

Was tun, wenn... (Hinweise zur Problemlösung)

❑ **Bei Speisung einer Stromphase bewegt sich der Motor nicht:**
Schließt man das Auslösen eines Wärmeschutzschalters aus, für den man auf das Abkühlen des Motors warten muss, empfiehlt es sich zu überprüfen, ob die Netzspannung mit den in diesem Handbuch aufgeführten Daten der technischen Merkmale übereinstimmt und den Strom zwischen dem „gemeinsamen“ Leiter und dem der gespeisten Stromphase zu messen. Schließlich versuchen Sie die gegenüberliegende Stromphase zu messen.

❑ **Beim Befehl des Hochfahrens startet der Motor nicht**:
Dies kann passieren wenn sich die Markise in der Nähe des Endschalters Oben („0“) befindet. In diesem Fall muss man erst die Markise für ein kurzes Stück herunterfahren und dann erneut den Befehl für das Hochfahren geben.

❑ **Das System arbeitet nur unter der Notfallbedingung mit Bedienung vom Steuerpult**:
– Überprüfen Sie, ob der Motor einen starken elektrischen oder mechanischen Schock erfahren hat.
– Überprüfen Sie, ob der Motor in allen seinen Teilen noch unversehrt ist.
– Führen Sie das Löschverfahren (Kapitel 5.16) aus und stellen Sie erneut die Endschalter ein.

Entsorgung des Produkts

Wie die Installationsarbeiten muss auch die Abrüstung am Ende der Lebensdauer dieses Produktes von Fachpersonal ausgeführt werden.
Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Materialarten: Einige davon können recycelt werden, andere hingegen müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungssysteme für dieses Produkt, die von den auf Ihrem Gebiet gültigen Verordnungen vorgesehen sind. **Achtung!**– Einige Teile des Produkts können umweltschädliche oder gefährliche Stoffe enthalten, die, wenn sie in der Umwelt entsorgt werden, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt selbst und die Gesundheit des Menschen haben können. Wie durch das Symbol seitlich angegeben, ist es verboten, dieses Produkt im Haushaltsmüll zu entsorgen. Halten Sie sich bitte daher an die „Mülltrennung“ für die Entsorgung, die von den geltenden Vorschriften auf Ihrem Gebiet vorgesehen ist, oder geben Sie das Produkt an Ihren Verkäufer zurück, wenn sie ein gleichwertiges neues Produkt kaufen. **Achtung!** – Die örtlich geltenden Vorschriften können schwere Strafen vorsehen, wenn dieses Produkt unsachgemäß entsorgt wird.

Das Verpackungsmaterial des Produkts muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

DE

Technische Eigenschaften

- **Versorgungsspannung:** siehe Daten auf dem Motorkennschild
- **Leistungsaufnahme im Stand-by:** 0,5 W
- **Auflösung des Encoders:** 2,7°
- **Zeit des Dauerbetriebs:** 4 Minuten (Höchstens)
- **Mindest-Betriebstemperatur:** -20 °C
- **Schutzgrad:** IP 44

Anmerkungen:
– Alle angegebenen technischen Merkmale beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20°C (±5°C).
– Für eine Verbesserung der Produkte behält sich NICE S.p.A. das Recht vor, die technischen Merkmale jederzeit und ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern, wobei die vorgesehenen Funktionalitäten und Einsätze erhalten bleiben.

CE-Konformitätserklärung

Nummer der Erklärung: 481/Era Fit (...)HT

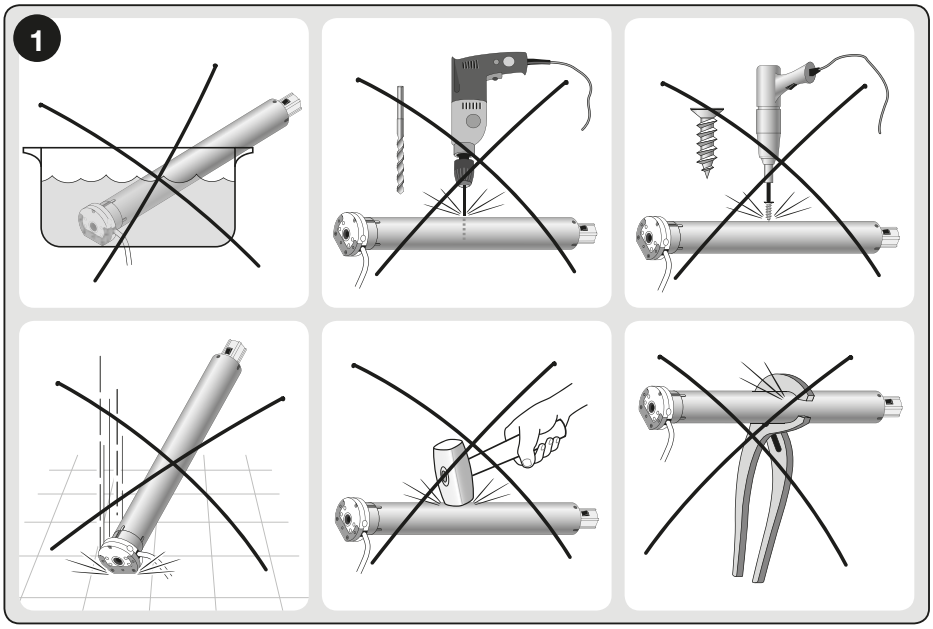
Hiermit erklärt Nice S.p.A., dass die Produkte:

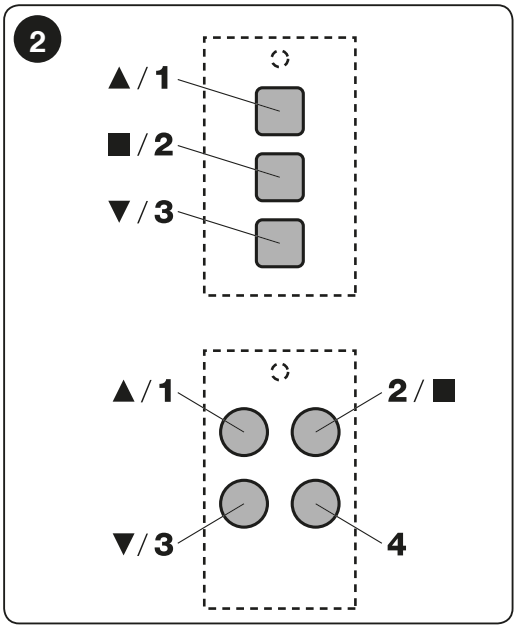
- **E FIT MHT 1517**
- **E FIT MHT 1817**
- **E FIT MHT 3017**
- **E FIT MHT 4012**
- **E FIT MHT 5012**

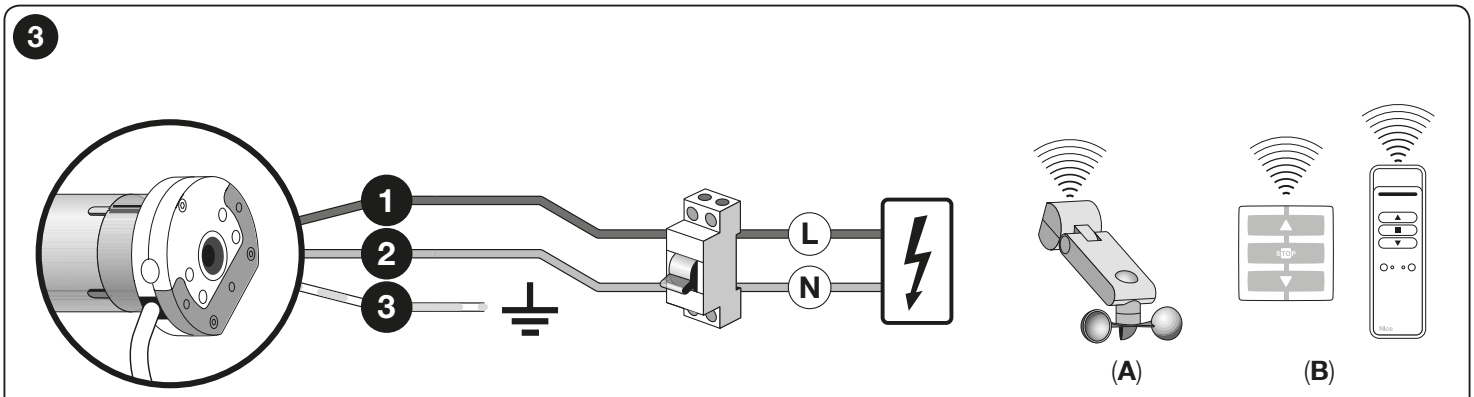
mit den wesentlichen Anforderungen und den weiteren zugehörigen von den Richtlinien **1999/5/CE, 2014/35/UE, 2014/30/UE** festgelegten Anordnungen konform sind. Die EG-Konformitätserklärung kann auf der Webseite www.nice-service.com eingesehen und ausgedruckt, oder direkt bei der Firma Nice S.p.A angefordert werden.

Ing. **Roberto Griffa**
(Chief Executive Officer)

• EN - Appendix • IT - Appendice •
• FR - Appendice • ES - Apéndice • DE - Anhang •
• PL - Załącznik • NL - Bijlage •



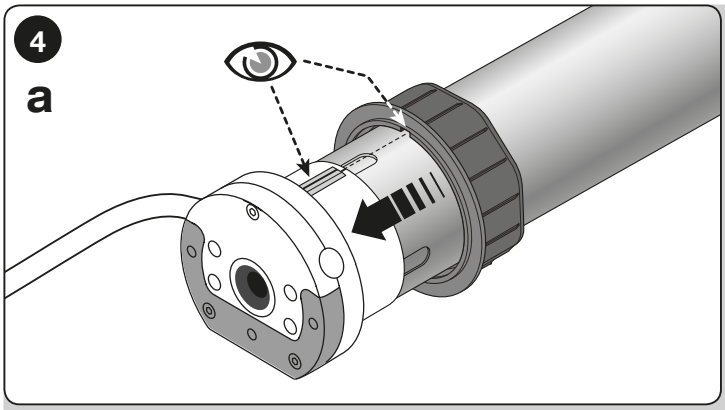




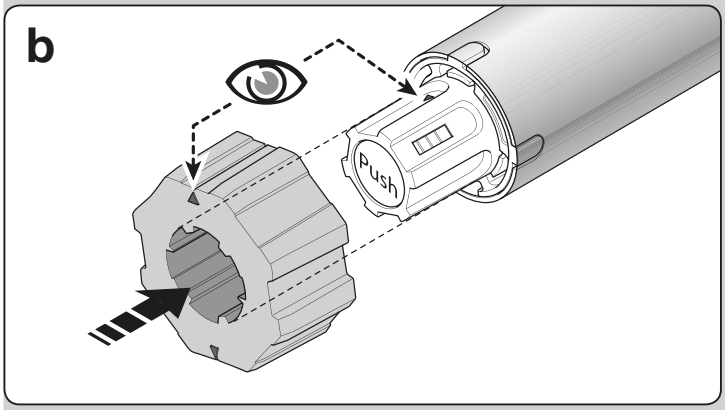
ENGLISH	DEUTSCH
• **CABLES**: **1**) Brown; **2**) Blue; **3**) Yellow-green. • **ACCESSORIES**: **A**) Climate sensors (via radio); **B**) Portable transmitters (via radio).	• **KABEL**: **1**) Braun; **2**) Blau; **3**) Gelb-grün. • **ZUBEHÖRTEILE**: **A**) Klimasensoren (über Funk); **B**) Tragbare Sender (über Funk).
ITALIANO	**POLSKI**
• **CAVI**: **1**) Marrone; **2**) Blu; **3**) Giallo-verde. • **ACCESSORI**: **A**) Sensori climatici (via radio); **B**) Trasmettitori portatili (via radio).	• **PRZEWODY**: **1**) brązowy; **5**) niebieski; **6**) żółto-zielony. • **URZĄDZENIA DODATKOWE**: **A**) Czujniki klimatyczne (sterowane radiowo); **B**) Nadajniki przenośne (sterowane radiowo).
FRANÇAIS	**NEDERLANDS**
• **CÂBLES** : **1**) Marron ; **2**) Bleu ; **3**) Jaune-vert. • **ACCESSOIRES** : **A**) Capteurs climatiques (par radio) ; **B**) Transmetteurs portatifs (par radio).	• **KABELS**: **1**) Bruin; **2**) Blauw; **3**) Geel-groen. • **ACCESSOIRES**: **A**) Klimaatsensoren (draadloos); **B**) Draagbare zenders (draadloos).
ESPAÑOL	
• **CABLES**: **1**) Marrón; **2**) Azul; **3**) Amarillo-verde. • **ACCESORIOS**: **A**) Sensores climáticos (por radio); **B**) Transmisores portátiles (por radio).	

4

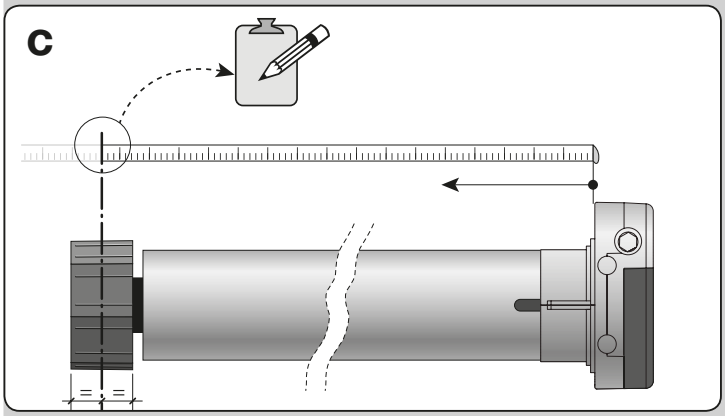
a



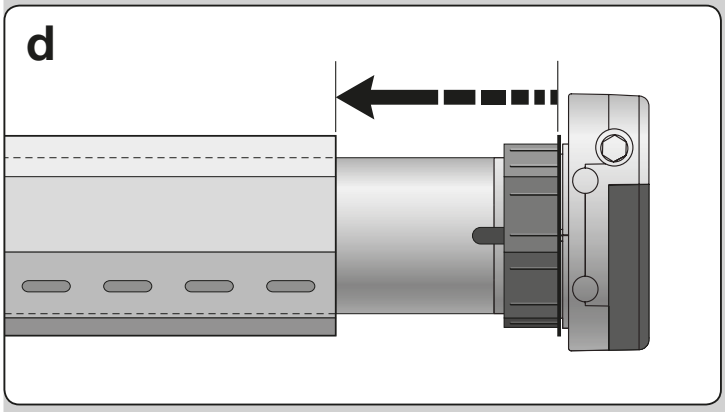
b



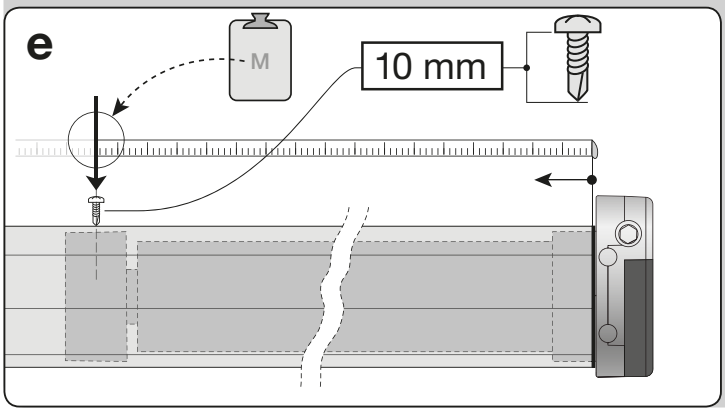
c



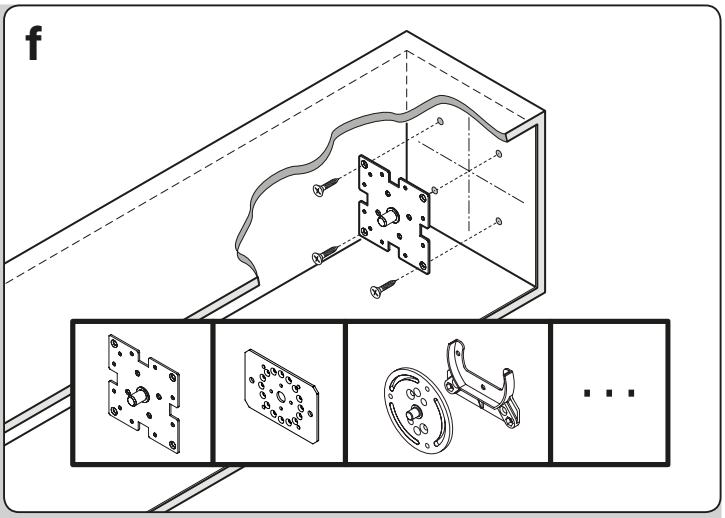
d



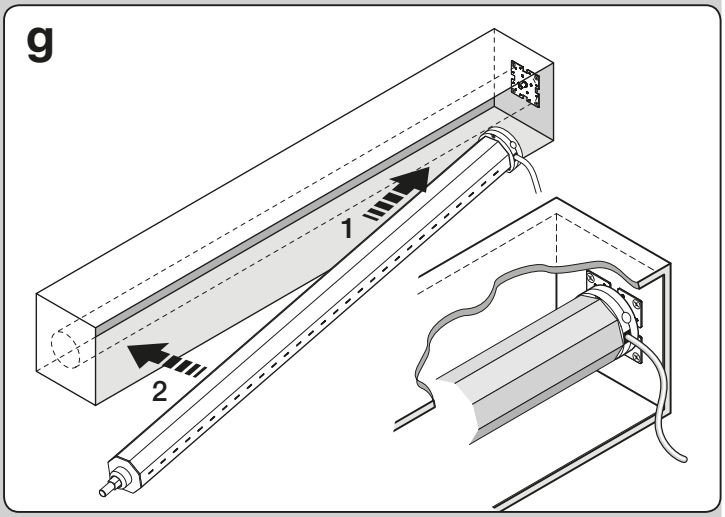
e



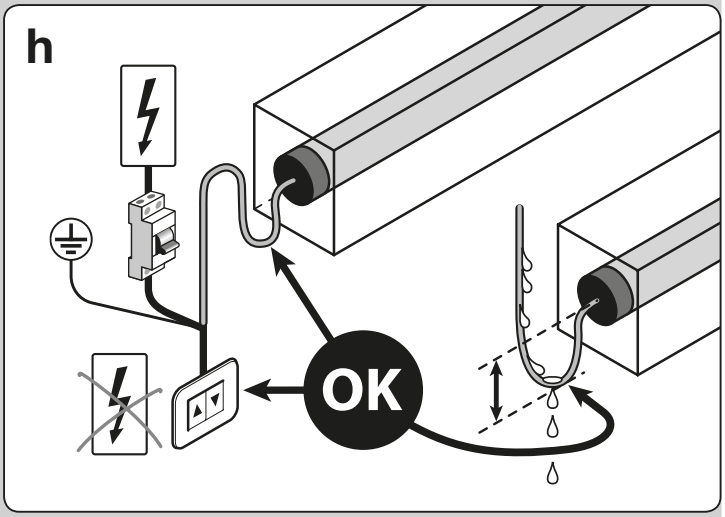
f



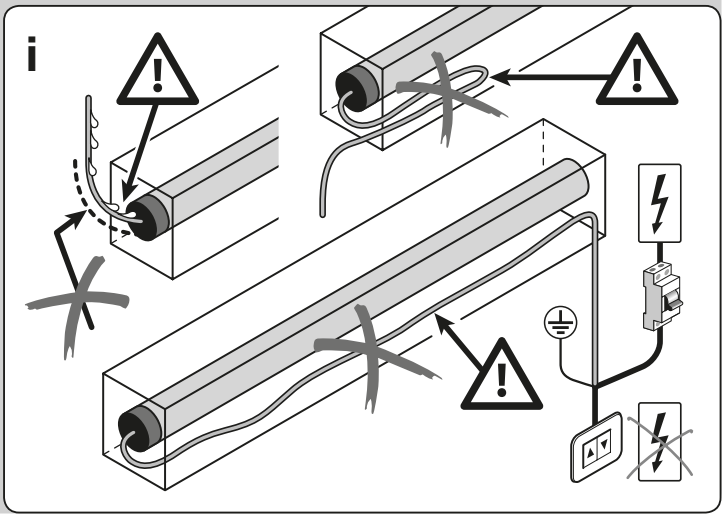
g



h



i



Quick start guide

E FIT MHT (...)

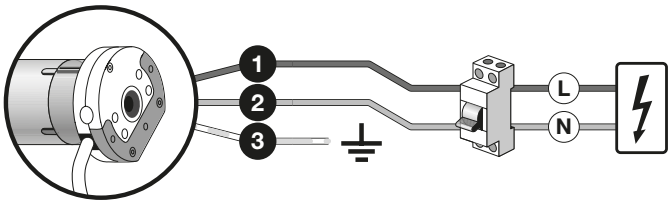
tubular motor for awnings

Note for reading this Guide • In this Quick Start Guide, the numbering of the figures is separate and does not correspond to the numbering cited in the complete manual. • This guide does not substitute the complete manual.

Nice

ENGLISH

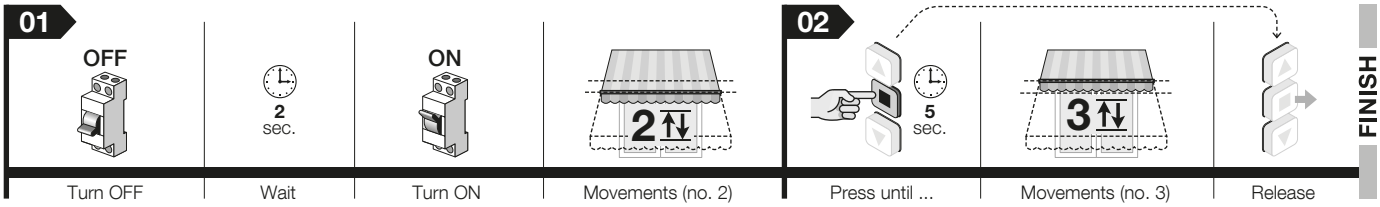
1 - Electrical connections - see Chapter 4



Cable	Colour	Connection
1	**Brown**	Power supply phase
2	**Blue**	Neutral
3	**Yellow-green**	Earth

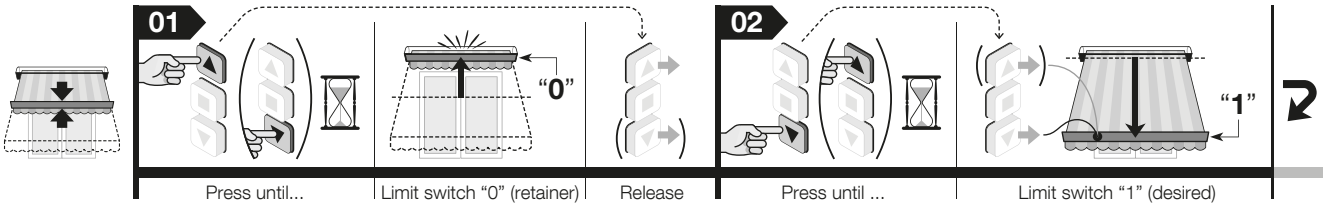
ac ~

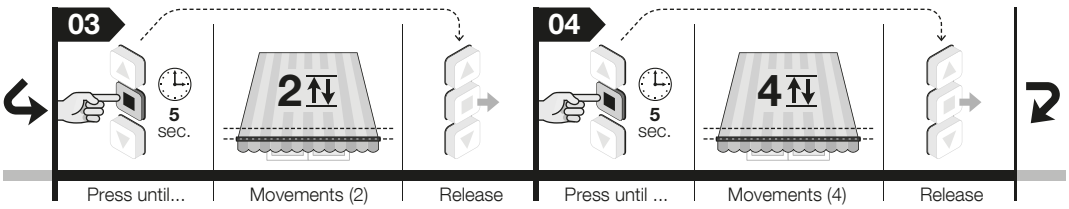
2 - Memorising the FIRST transmitter - see paragraph 5.5

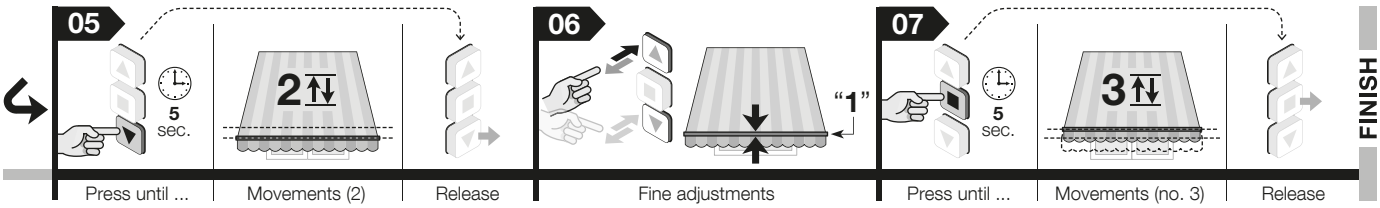


3 - Adjust limit switches "0" and "1" in SEMIAUTOMATIC mode - ref. paragraph 5.7

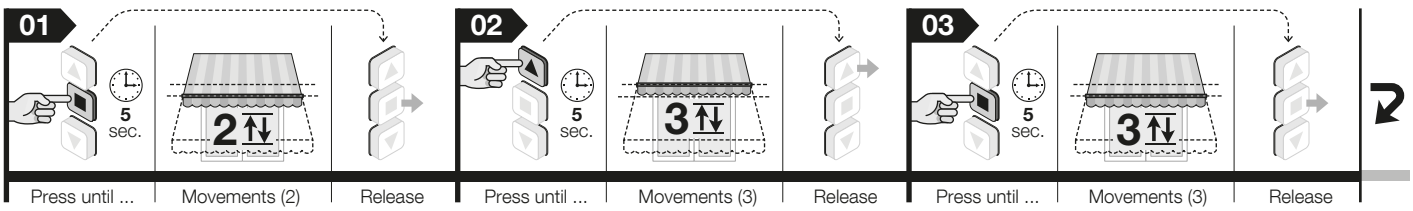
Warning – The first limit switch to be memorised must be the one with retainer of the awning against the structure (e.g. the box in limit switch "0").

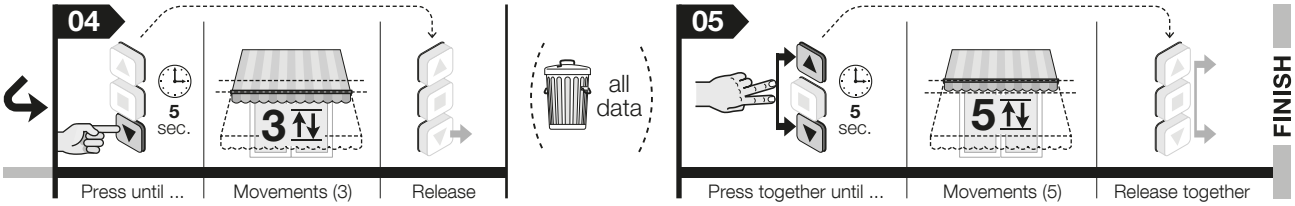






4 - Total deletion of memory - ref. paragraph 5.13





1 GENERAL WARNINGS: SAFETY - INSTALLATION - USE

The following warnings are taken directly from the Regulations and apply, as far as possible, to the product described herein.

ATTENTION **Important safety instructions. Follow all instructions as improper installation may cause serious damage**

ATTENTION **Important safety instructions. It is important for you to comply with these instructions for your own and other people's safety. Keep these instructions.**

- Before commencing the installation, check the "Technical characteristics" (in this manual), in particular whether this product is suitable for automating your guided part. If it is not suitable, DO NOT continue with the installation
- The product cannot be used before it has been commissioned as specified in the chapter on "Testing and commissioning"

ATTENTION **According to the most recent European legislation, the implementation of an automation system must comply with the harmonised standards provided by the Machinery Directive in force, which enables declaration of the presumed conformity of the automation. Taking this into account, all operations regarding connection to the electricity grid, as well as product testing, commissioning and maintenance, must be performed exclusively by a qualified and skilled technician!**

- Before proceeding with the installation of the product, check that all the materials are in good working order and suited to the intended applications
- This product is not intended to be used by persons (including children) whose physical, sensory or mental capacities are reduced, or who lack the necessary experience or skill
- Children must not play with the appliance
- Do not allow children to play with the fixed control devices of the product. Keep the remote controls away from children

ATTENTION In order to avoid any danger from inadvertent resetting of the thermal cut-off device, this appliance must not be powered through an external switching device, such as a timer, or connected to a supply that is regularly powered or switched off by the circuit

- Provide a disconnection device (not supplied) in the plant's power supply grid, with a contact opening distance permitting complete disconnection under the conditions dictated by overvoltage category III
- Handle the product with care during installation, taking care to avoid crushing, denting or dropping it, or allowing contact with liquids of any kind. Keep the product away from sources of heat and naked flames. Failure to observe the above can damage the product, and increase the risk of danger or malfunction. Should this happen, stop installation immediately and contact Customer Service
- The manufacturer assumes no liability for damage to property, items or persons resulting from non-compliance with the assembly instructions. In such cases the warranty for material defects is excluded
- The weighted sound pressure level of the emission A is lower than 70 dB(A)
- Cleaning and maintenance to be carried out by the user must not be carried out by unsupervised children
- Before working on the system (maintenance, cleaning), always disconnect the product from the mains power supply
- Check the system periodically, in particular all cables, springs and supports to detect possible imbalances, signs of wear or damage. Do not use, if repairs or adjustments are necessary, since installation failure or an incorrectly balanced automation may cause injury
- The packing materials of the product must be disposed of in compliance with local regulations
- There must be at least 0.4 m between the driven parts and any fixed elements
- The wording on the tubular motors can be covered after assembly
- If the cable is damaged, the appliance must be scrapped. The power cable cannot be replaced
- Be careful with moving shutters and keep away from them until they have lowered fully
- Be careful when activating the manual release device, as a raised shutter may rapidly drop in case of weak or broken springs
- Do not activate the awning when maintenance activities – such as window cleaning – are being carried out nearby
- Disconnect the awning from the power supply when maintenance activities such as window cleaning are being carried out nearby. Warning for 'shades with automatic control'

INSTALLATION WARNINGS

- Prior to installing the drive motor, remove any unnecessary cables and disable any appliance not required for motorised operation
- Install the manoeuvring assembly for manual release at a height below 1.8 m
  NOTE: if removable, the manoeuvring assembly must be kept close to the door
- Make sure that the control devices are kept far from moving parts but nonetheless in a visible position.
  Unless a selector is used, the control devices must be installed at a height of at least 1.5 m and must not be accessible
- The fixed control devices must be installed in a visible position
- For drive motors that allow for accessing unprotected moving parts once they have been installed, such parts must be installed 2.5 m above the floor or other surface form which they can be accessed

EN

Complete Manual

Note for reading this Manual – Some of the figures referred to in the text are shown at the end of the manual.

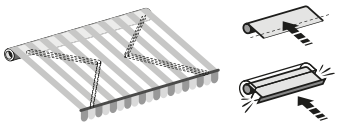
2 PRODUCT DESCRIPTION AND INTENDED USE

Era Fit MHT is a family of tubular motors intended exclusively for the automation of various types of awnings (see **fig. 5**). **Any other use is absolutely prohibited! The manufacturer is not liable for damage resulting from any use of the product other than the intended use specified in this manual.**

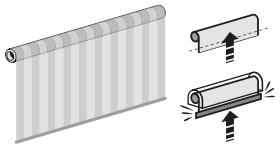
Functional characteristics of the product: • it is powered by the electricity mains; • it must be installed inside the winding roller; the overhanging face is fastened to the inside of the box with screws and the appropriate support brackets (not included in the package); • it has a built-in radio receiver and control unit with encoder technology that electronically controls the movement and precision of the limit switches; • it is compatible with all Nice electronic control components (transmitters and climate sensors) that use the NRC radio system; • it can be controlled by radio using various optional accessories not included in the package (see **fig. 3**); • it can be programmed via radio, with a portable transmitter or with a Nice hand-held programmer (these accessories are not included in the package); • it can move the awning up or down; stop it at the upper limit switch, the lower limit switch or various intermediate positions; • it is equipped with a thermal protection system which, in the case of overheating caused by overuse of the automation (beyond the indicated limits), automatically cuts off the electricity supply, restoring it as soon as the temperature goes back to normal; • it is available in several versions, each with a certain motor torque (power).

5

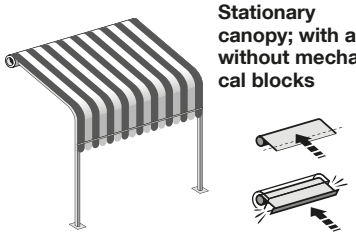
Horizontal awning with articulated arms; with and without box



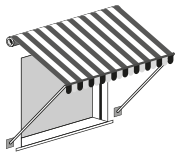
Vertical roller awning; with and without box



Stationary canopy; with and without mechanical blocks



Fixed arm awning



2.1 - Utilization of the emergency manouvre (and subsequent automatic realignment)

Era Fit MHT tubular motors have an emergency mechanism. The emergency mechanism allows the awning to be moved manually, for instance during a power failure. It is operated by rotating the rod in the head of the motor in either direction.
When using the emergency mechanism, or if the motor is powered off for more than 24 hours, the motor's control unit loses the current position of the awning. This situation is resolved by an automatic realignment manoeuvre; one of two commands may be sent to the motor, to which it responds differently.
– UP command: the motor raises the awning until it reaches the closed limit position.
– DOWN command: the motor lowers the awning for 3 seconds, then reverses until the awning reaches the closed limit position.

N.B. – The awning is closed with the preselected RDC setting (reduced traction torque).

3 INSTALLATION OF THE MOTOR AND THE ACCESSORIES

3.1 - Preliminary checks before installation and limitations on use

- Check the condition of the product right after unpacking it.
- This product is available in several versions, each with a specific motor torque. Each version is designed to drive awnings of a certain size and weight. Therefore, before installation make sure the product's motor torque, rotation speed and operation time are suitable for automating your awning (see the "Guide to Selection" section in the Nice Product Catalogue – www.niceforyou.com). In particular, **do not install the product if its motor torque is greater than that needed to move your awning.**
- Check the diameter of the winding roller. This must be chosen according to the motor torque, as follows:

  – for motors that are size "**M**" (Ø = 45 mm) and have a torque of up to 35 Nm (included), the minimum inside diameter of the winding roller must be 52 mm;
  – for motors that are size "**M**" (Ø = 45 mm) and have a torque of up to 35 Nm, the minimum inside diameter of the winding roller must be 60 mm.
- Before automating an awning, check that there is enough free space in front of it for it to be completely opened.
- If the motor is to be installed outdoors, adequate protection against atmospheric agents must be guaranteed.
- The power supply cable for the motor is made from PVC and is suitable for use in indoor environments. For use in other environments, protect the entire length of the cable by inserting it inside a dedicated sheath for protecting electrical cables.

Additional limitations on use are contained in chapters 1 and 2 and in the "Technical characteristics" section.

3.2 - Assembly and installation of the tubular motor

ATTENTION! - Before starting, carefully read the warnings under sections 1.1 and 3.1. Incorrect installation could cause severe physical injury.

To assemble and install the motor, refer to **fig. 4**. Moreover, consult the Nice product catalogue or go to www.niceforyou.com to choose the crown of the limit switch (**fig. 4-a**), the drag wheel (**fig. 4-b**) and the motor fastening bracket (**fig. 4-f**). **ATTENTION!** - Do not apply screws to the winding roller on the section that is crossed by the motor internally. Such screws could damage the motor.

3.3 - Installation of accessories

After installing the motor, install the accessories, if required. Per In order to identify those that are compatible and choose the models desired, see the Nice product catalogue, also viewable at www.niceforyou.com. **Fig. 3** shows the type of accessories that are compatible and their connection to the motor (all of these are options and not included in the package).

4 ELECTRICAL CONNECTIONS AND FIRST POWER UP

The electrical connections must be made only after installing the motor and compatible accessories required.
The electrical cord of the motor is made up of the following internal cables (**fig. 3**):

Cable	Colour	Connection	
1	**Brown**	Power supply phase	ac ~
2	**Blue**	Neutral	
3	**Yellow-green**	Earth	

4.1 - Connection of motor to electricity mains

Utilise cords 1, 2, 3 (**fig. 3**) to connect the motor to the main and pay attention to the **warnings**:
– improper connection can cause breakdowns and hazardous situations;
– scrupulously respect the connections indicated in this manual;
– in the power supply network of the motor you must install a disconnection device having an opening distance of the contacts that allows complete disconnection in the overvoltage category III conditions, in conformity with the installation rules (disconnection device not supplied with the product).

4.2 - Connection of accessories to motor: only accessories that connect via radio

(portable transmitters and certain climatic sensor models)

Memorise these accessories in the motor during the programming phases; refer to the procedures given in this manual and those given in the manuals supplied with the devices.

5 PROGRAMMING AND ADJUSTMENTS

5.1 - Transmitter to the used for programming procedures

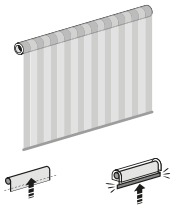
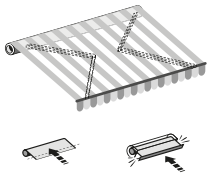
- **The programming procedures can be performed exclusively with a Nice transmitter having at least the following keys ▲, ■, ▼.**
- The programming procedures must be performed exclusively with a transmitter memorised in "Mode I" (paragraph 5.5 or 5.9.1).
- If the transmitter used for programming controls multiple automation units, you must select the "unit" corresponding to the automation you are programming before sending a command during a procedure.

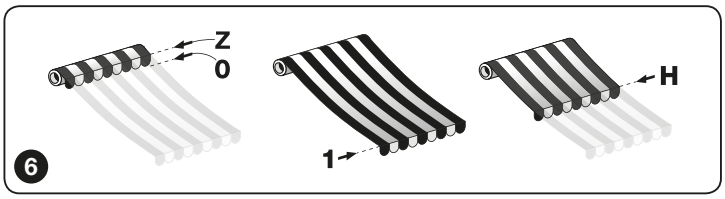
5.2 - Positions in which the awning stops automatically

The electronic system that controls the awning movement at all times can automatically stop the movement when the awning reaches a certain position programmed by the installer. The programmable positions are (**fig. 6**):

– position "0" = upper limit switch: totally wound awning;
– position "1" = lower limit switch: totally unwound awning;
– position "H" = intermediate position: partially open awning;
– position "Z" = is the point where the awning impact against its structure, at the end of total closure, when it is not stored no travel limit.

Table A

Application types and operating requirements			Recommended programming
Vertical roller awning 	**Limit switch programming:**	• with automatic stop in the upper limit switch position "0" (with box)	Programming in semiautomatic mode (paragraph 5.7)
		• without containment mechanical constraints in the upper limit switch "0"	Programming in manual mode (paragraph 5.6)
	Functions available ...	... if it is necessary to reduce the impact force when closing	Adjustment of the motor traction force ("RDC" function – paragraph 5.11)
Arm awning 	**Limit switch programming:**	• with automatic stop in the upper limit switch position "0" (with box)	Programming in semiautomatic mode (paragraph 5.7)
		• without containment mechanical constraints (square bar or similar)	Programming in manual mode (paragraph 5.6)
	Functions available ...	... to stretch the canvas: "FRT" function	Programming the "FRT" function (paragraph 5.12)
		... if it is necessary to reduce the impact force when closing	Adjustment of the motor traction force ("RDC" function – paragraph 5.11)



When the limit switches are not programmed yet, the awning can be moved only in the "hold-to-run" mode, i.e. keeping the control key pressed for the desired duration of the manoeuvre; the movement stops as soon as the user releases the key. However, after programming the limit switches, briefly pressing the appropriate key will start the awning and it will stop moving automatically as soon as the awning reaches the required position.

To adjust the distances "**0**" and "**1**" various procedures are possible; to choose the appropriate one, take into account the supporting structure of your awning (see the summary in the **Table A**).

WARNING! – If you want to again adjust again the height of the limit switches adjusted previously, consider the following:
– If you would like to adjust them with an alternative procedure different from the one used previously, you must FIRST delete the heights by following procedure 5.13.
– If you wish to adjust them with the same procedure used previously, you need not delete them.

The programming of the limit switches simultaneously combines the two directions of rotation of the motor to the respective shutter raising key (▲) and shutter lowering key (▼) of the control device (initially, when the limit switches are not programmed yet, the combination is random and it can happen that when pressing the ▲ key, the shutter moves down instead of up, or vice versa).

5.3 - General warnings

- The limit switch must be adjusted after installing the motor in the awning and connecting it to the power supply.
- In cases of installations with several motors and/or receivers, before starting to program you must disconnect the electrical supply to the motors and receivers you do not wish to program.
- Scrupulously respect the time limits indicated in the procedures: after releasing a key, you have 60 seconds to press the next key indicated in the procedure; otherwise, when the time is up, the motor will perform six movements to communicate cancellation of the procedure in progress.
- During programming, the motor performs a certain number of brief movements, as a "response" to the command sent to the installer. It is important to count the number of these movements without considering the direction in which they are performed.
- Every time the motor is powered, 2 movements are performed if at least one transmitter and the limit switch heights are not in the memory.

5.4 - Overview of the transmitters

5.4.1 - Compatible transmitters

Consult the Nice product catalogue or go to www.niceforyou.com to find the Nice devices compatible with the radio receiver built into the motor.

5.4.2 - Transmitter memorisation hierarchy

In general a transmitter can be memorised as a FIRST transmitter or a SECOND transmitter (or third, fourth, etc.).

A - First transmitter
A transmitter can be memorised as a first transmitter only if in the motor no other transmitter is memorised. For this memorisation, follow procedure 5.5 (this memorises the transmitter in "Mode I".

B - Second (or third, fourth, etc.) transmitting device
A portable transmitter (or a radio climate sensor) can be memorised as a second (or third, fourth, etc.) transmitting device only if the First Transmitter is already memorised in the motor. For this memorisation, follow one of the procedures given in section 5.9.

5.4.3 - Two procedures to memorise the keys of a transmitter

To memorise the keys of a transmitter, two different procedures can be used: "Mode I" and "Mode II".

- "**MODE I**" – This mode automatically transfers, the various commands available in the motor, all together, into the various keys available on the transmitter, without allowing the installer to change the combinations of commands and keys. Upon completion of the procedure, each key will be combined with a command according to the following diagram.
  - key ▲ (or key **1**): will be combined with **Raise**
  - key ■ (or key **2**): will be combined with the command **Stop**
  - key ▼ (or key **3**): will be combined with the command **Lower**

  (if there is a fourth key on the transmitter .....)
  - key **4**: will be combined with the command **Stop**

Note – If the keys of your transmitter have no symbols or numbers, see **fig. 2** to identify them.

- "**MODE II**" – This mode allows you to manually combine one of the commands available in the motor with one of the transmitter keys, giving the installer the option of choosing the command and key combinations to use. At the end of the procedure, to memorise another key with another command desired, it will be necessary to repeat the procedure once again.

  Warning! – Each automation has its own list of commands that can be memorised in Mode II; in the case of the present motor the list of commands available is given in procedure 5.9.2.

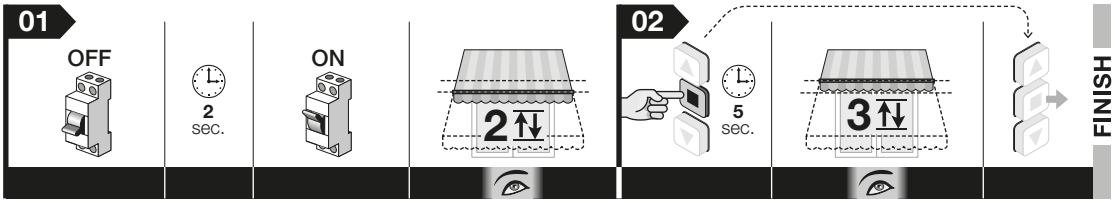
5.4.4 - Number of transmitters that can be memorised

You can memorise 30 transmitters (including any radio climate sensors) if these are all memorised in "Mode I", or you can memorise 30 single commands (keys) if they are all memorised in "Mode II". The two modes can coexist up to a maximum limit of 30 memorised units.

5.5 - Memorising the FIRST transmitter

Warning – Every time the motor is powered, 2 movements are performed if at least one transmitter and the limit switch heights are not in the memory.

01. Disconnect the power supply to the motor; wait two seconds and reconnect the power supply: the motor performs 2 movements and waits with no time limit.
02. Keep the key ■ pressed and wait for the motor to perform three movements. Upon completion, release the key.



Note – After memorisation, the raising and lowering direction of the awning is not yet associated with the ▲ and ▼ respective keys of the transmitter. This combination will occur automatically when adjusting limit switches "**0**" and "**1**"; moreover, the rolling shutter will move in the "operator present" mode until the limit switches are adjusted.

5.6 - Manual adjustment of upper limit switch height ("Z", "0") and lower height ("1")

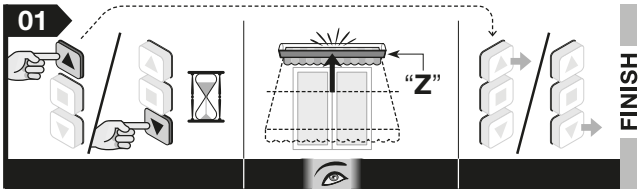
Warnings • These procedures are intended to awnings which have the box in the vicinity of the winding roller. **For awnings without box:** before you perform these procedures, you must check the resistance of the canvas during impact the awning arms against the winding roller, at the end of the **total closure (point "Z").** • The procedure 5.6.2 (or 5.6.3) overwrites previously adjusted heights with the new heights using this same procedure. • Every time the motor is powered, 2 movements are performed if at least one transmitter and the limit switch heights are not in the memory. • Every time the motor is powered, 2 movements are performed if at least one transmitter and the limit switch heights are not in the memory.

5.6.1 - Acquisition of the height "Z"

The "Z" height is the point where the awning impact against its structure, at the end of total closure, when it is not stored no travel limit. The structure may be the box (recommended) or the canvas wrapped on the winding roller (not recommended).

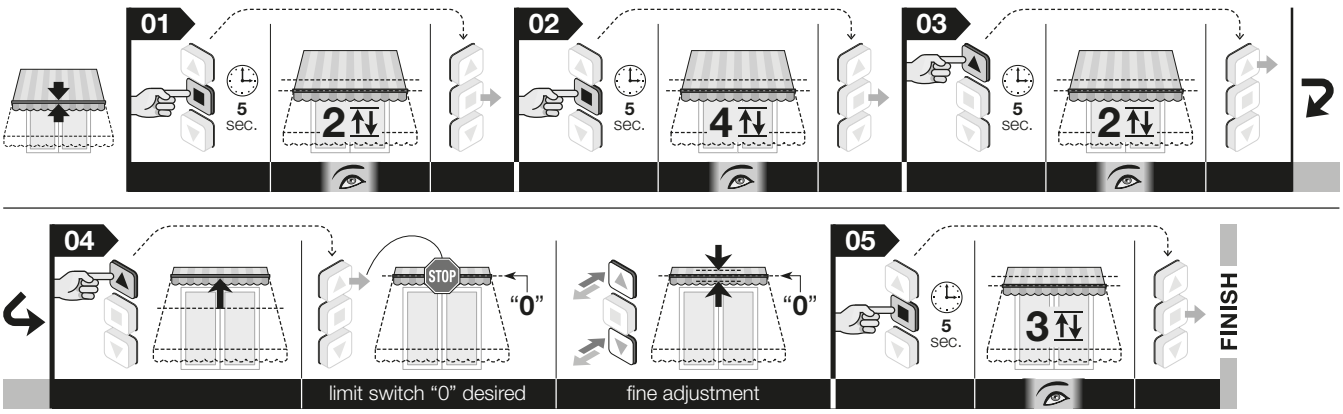
ATTENTION! – This procedure is combined with the 5.6.2 and 5.6.3 procedures; so it must be performed PRIOR TO STORE ANY LIMIT SWITCH ("0" or "1"), AND ONLY IF THE ENGINE HAS NOT ANY LIMIT SWITCH STORED (for example, when the engine is still a virgin or after deleting all of the limit switch).

01. Run the **Up** command by keeping the ▲ (or ▼) key pressed and wait for the awning to stop automatically as result of the impact against the structure (= point "Z"). Upon completion, release the key.



5.6.2 - To adjust the UPPER limit switch ("0")

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.
01. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
02. Keep the ■ key pressed again and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.
03. Keep the ▲ key pressed and wait for the motor to perform two movements. Upon completion, release the key.
04. **Adjustment of the position**: keep the ▲ (or ▼) key pressed until the awning reaches the desired "0" height. **Note** – to adjust the height with precision, press the ▲ and ▼ keys several times consecutively (at each pulse the awning moves a few millimetres).
05. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key. **WARNING! – If the motor makes 6 movements, you must perform the procedure 5.6.1. Upon completion, repeat the procedure 5.6.2.**

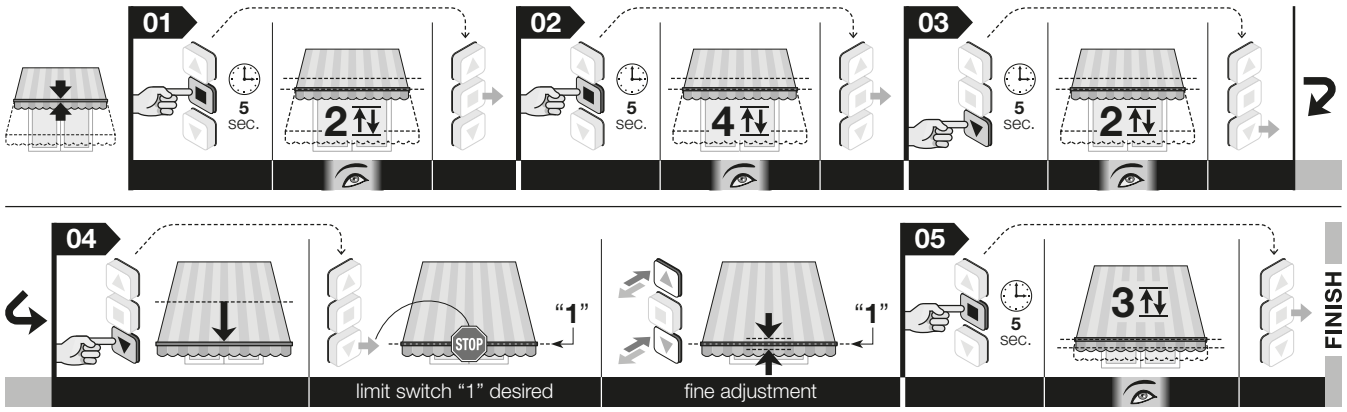


Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.6.3 - To adjust the LOWER limit switch ("1")

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.
01. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.

02. Keep the ■ key pressed again and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.
03. Keep the ▼ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
04. **Adjustment of the position**: Keep the ▼ (or ▲) key pressed until the awning reaches the desired "1" height. **Note** – to adjust the height with precision, press the ▲ and ▼ keys several times consecutively (at each pulse the awning moves a few millimetres).
05. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key. **WARNING! – If the motor makes 6 movements, you must perform the procedure 5.6.1. Upon completion, repeat the procedure 5.6.3.**



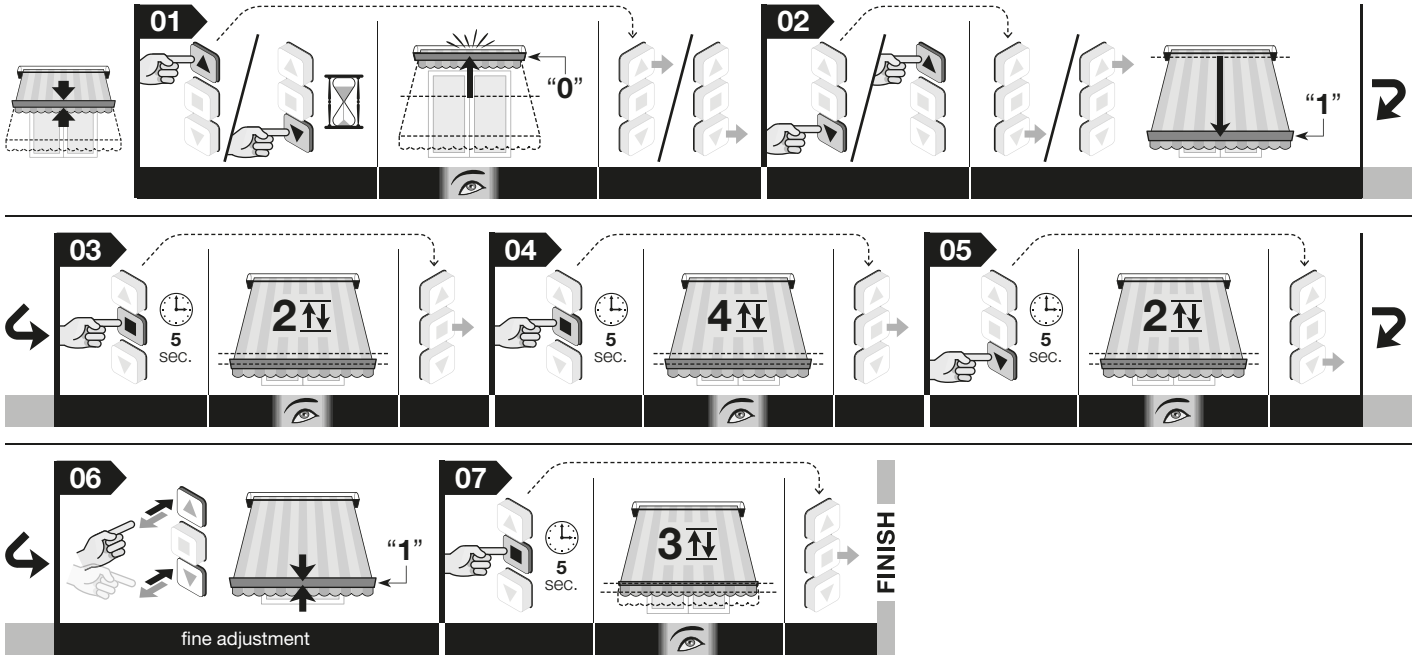
Notes • When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements. • After the adjustments, the ▲ key will command the Raising motion and the key ▼ key will command the Lowering motion. The awning will move within the limits constituted by the two limit switch heights.

5.7 - Semiautomatic programming of the limit switches

WARNING! – This programming applies to awnings which have the box, thus with retainer in the Upper limit switch "0". The same procedure also applies when the retainer is in the Lower limit switch "1".

Warnings • The first limit switch to be adjusted must be the one with the retainer against the structure: the procedure below is an example of programming for an awning with a box. • This procedure overwrites previously adjusted heights with the new heights using this same procedure. • Memorising the limit switches with this procedure, the two heights are controlled and updated constantly by the "limit switch self-update" function (see paragraph 7.2). • Every time the motor is powered, 2 movements are performed if at least one transmitter and the limit switch heights are not in the memory.

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.
01. Run the UP command by keeping the ▲ (or ▼) key pressed and wait for the awning to stop automatically as result of the impact against the structure (= upper limit switch "0"). Upon completion, release the key.
02. Run the **Down** command by keeping the ▲ (or ▼) key pressed and release the key when the awning is next to your chosen lower limit switch "1".
03. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
04. Keep the ■ key pressed again and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.
05. Keep the ▼ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
06. **Fine adjustment of position**: Press the ▼ and ▲ keys until the awning reaches the "1" height you want (at each pulse the awning moves a few millimetres).
07. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.



Notes – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements. • After this programming, the ▲ key will command the Raise manoeuvre and the ▼ key will command the Lower manoeuvre. During the Raising manoeuvre, the awning will be stopped by the impact against the mechanical blocks of the structure (= upper limit switch "0"), while during the Lowering manoeuvre the awning will stop at the lower limit switch ("1") estabilished by the installer.

EN

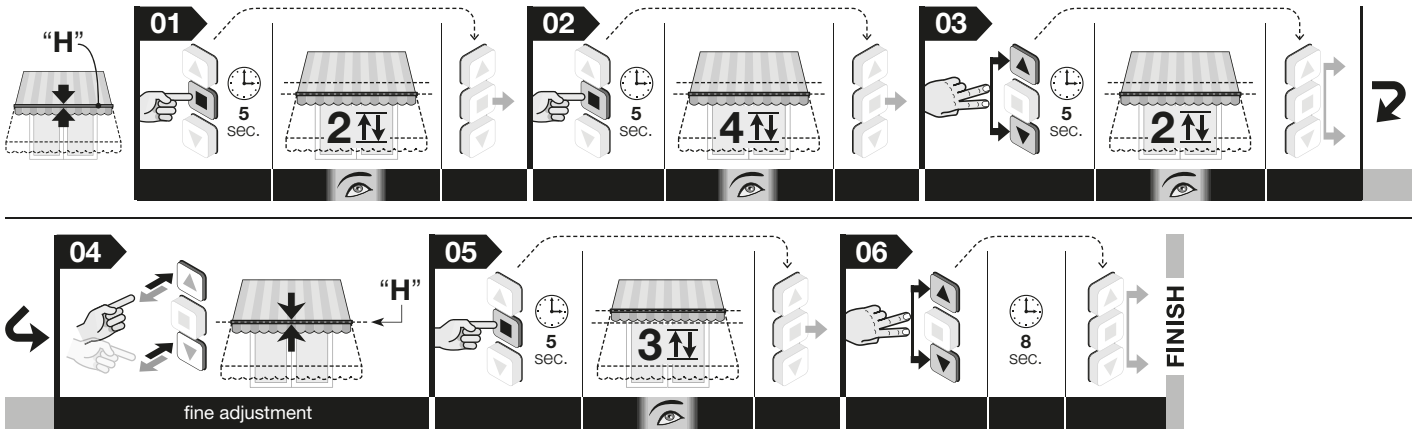
5.8 - Adjusting height (“H”) for partial opening/closing

The motor can manage up to 30 partial openings/closings, each called “H height”. These heights can only be adjusted after adjusting limit switches “0” and “1”. The following procedure makes it possible to adjust one “H” height at a time.

Warning – If you want to change the position a given “H” height that is already memorized, repeat the present procedure by pressing at point 06 the key associated with that height.

Before beginning the procedure, bring the awning to the “H” height you want to memorize.

01. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
02. Keep the ■ key pressed again and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.
03. Keep pressed the ▲ and ▼ keys simultaneously and wait for the motor to perform two movements. Upon completion, release the keys.
04. **Fine adjustment of position**: Perform key pulsing on the ▲ key and ▼ key until the awning is brought to the partial height you want (at each pulse the awning moves a few millimetres).
05. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
06. • **To memorize the FIRST “H” height**: on the transmitter you are using for this procedure, keep the ▲ and ▼ keys pressed simultaneously and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the keys.
• **To memorize the NEXT “H” height**: on the new unmemorized transmitter keep the desired key pressed and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.



Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.9 - Memorising a SECOND (third, fourth, etc.) transmitter

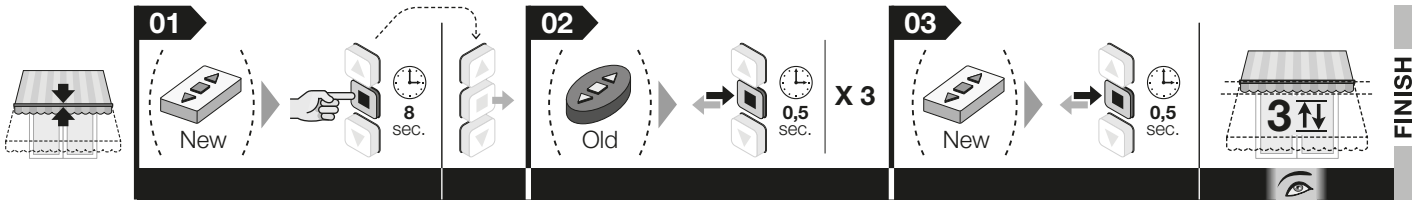
To perform these procedures you must have a transmitter (“old”) already memorised.

5.9.1 - Memorising a second transmitter “Mode I”

Warning! – This procedure memorises the new transmitter in “Mode I”, regardless of the Mode in which the old to transmitter was memorised.

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. (on the new transmitter) keep the ■ key pressed for 8 seconds and then release it (in this case the motor does not perform any movement).
02. (on the old transmitter) Give for 3 pulse to the ■ key, provided it has already been memorized.
03. (on the new transmitter) Give 1 pulse to the ■ key. After a while the motor performs 3 movements to confirm the memorisation. **Warning!** If the motor performs 6 movements, it means that its memory is full.



Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.9.2 - Memorising a second transmitter in “Mode II”

Warning! – This procedure memorises the new transmitter in “Mode II”, regardless of the Mode in which the old to transmitter was memorised.

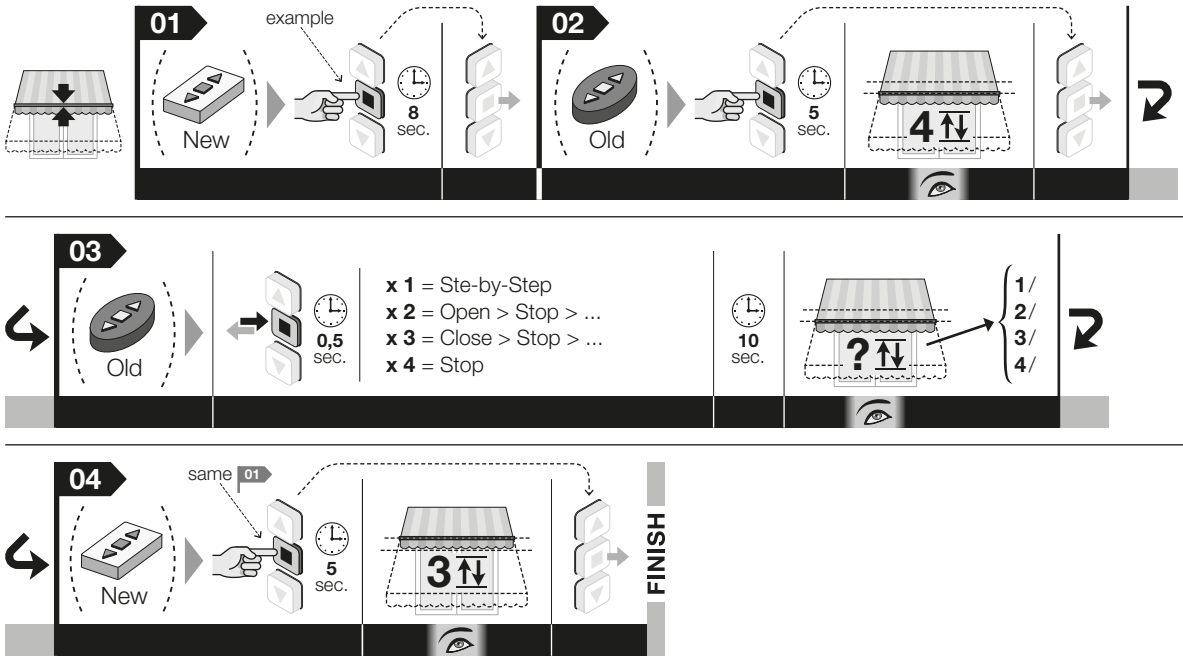
Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. (on the new transmitter) Hold the key to be memorised down for 8 seconds (for example: the ■ key), then release it (in this case the motor does not perform any movement).
02. (on the old transmitter) Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.
03. (on the old transmitter) Briefly press the ■ key a certain number of times depending on the and you want to memorise:

1 pulse = step-by-step command
2 pulses = Open > Stop > Open > Stop > command...
3 pulses = command Close > Stop > Close > Stop > command...
4 pulses = Stop command

After about 10 seconds, the motor performs a number of movements equal to the number impulses given with the transmitter.

04. (on the new transmitter) Press the same key as you pressed in point 01 and hold it down while the motor performs 3 movements. Upon completion, release the key. **Warning!** If the motor performs 6 movements, it means that its memory is full.



Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.10 - Memorisation of a climate sensor connected via radio

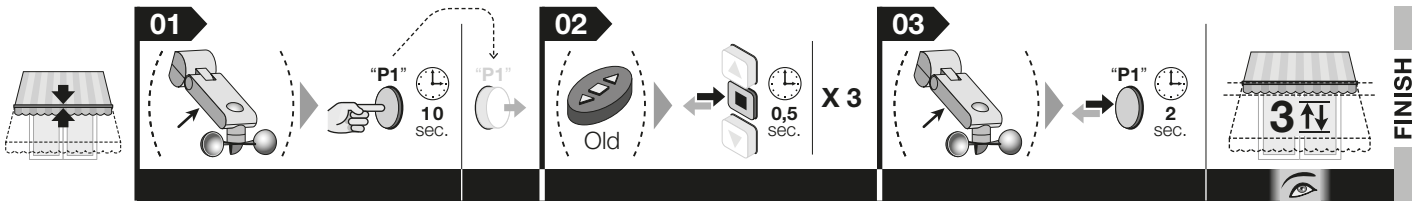
To perform the procedure you must have a transmitter ("old") already memorised in "Mode 1".

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. (on the climate sensor) Keep the yellow key pressed for 10 seconds and then release it (in this case the motor does not perform any movement).

02. (on the old transmitter) Give for 3 pulse to the ■ key, provided it has already been memorized.

03. (on the climate sensor) Keep the yellow key pressed for 2 seconds: the motor performs 3 movements to confirm the memorisation. **Warning!** If the motor performs 6 movements, it means that its memory is full.



Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.11 - "RDC" Function: adjustment of the motor traction force when closing

This function prevents the excessive traction of the canvas at the end of the closing manoeuvre. During the final phase of this manoeuvre, the function automatically reduces the motor traction torque, based on the factory setting or the one adjusted by the installer with the following procedure.

Warning! – This function is active with the factory setting but is not applicable if the limit switches are programmed with the manual procedure (paragraph 5.6).

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

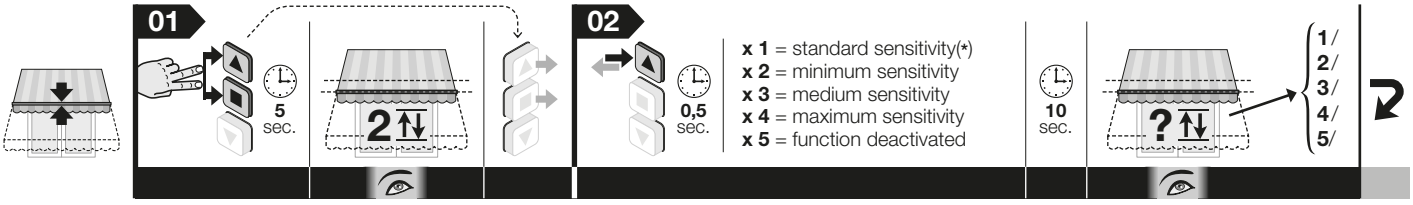
01. Keep the ■ and ▲ keys pressed simultaneously and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the keys.

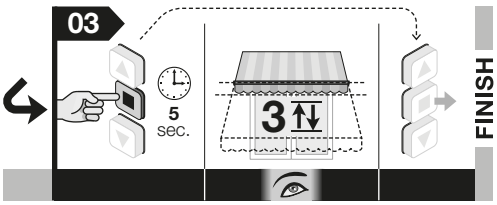
02. Briefly press the ▲ key a few times, depending on the level you want to set for the motor sensitivity:

1 pulse = level 1, standard sensitivity (factory setting)(*)
2 pulses = level 2, minimum sensitivity
3 pulses = level 3, medium sensitivity
4 pulses = level 4, maximum sensitivity
5 pulses = level 5, function deactivated

After about 10 seconds, the motor performs the number of movements indicated by the level number selected. **Note** – If this does not occur, cancel the procedure. this way, the adjustment is completed without changing the factory setting.

03. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.





Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.12 - "FRT" Function: automatic tensioning of the canvas when opening awnings that are not fitted with a mechanism to lock the awning when opening

This function is useful to eliminate the unsightly depression of the canvas that may form when the awning is open. It is activated by programming position "2" near the limit switch "1". The function may only be used in awnings that DO NOT have any mechanism to lock the canvas in the open position. When the function is activated, when using the automation, the awning lowers to the lower limit switch "1" and then automatically raises to position "2" (the one programmed with the following procedure), stretching the canvas. The function also acts when a partial opening/closing manoeuvre is commanded. In these cases the awning stops in correspondence to the height "H" programmed and then rises automatically until the canvas is taut.

Warning! • The "FRT" function may be programmed exclusively after having programmed the limit switch heights "0" and "1". • Position "2" must be a point between limit switch "1" and limit switch "0".

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. Press the ▼ key and wait for the motor to open the awning until limit switch "1".

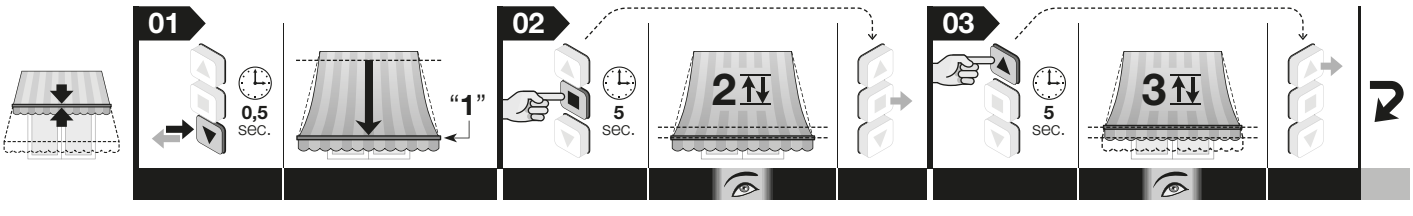
02. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.

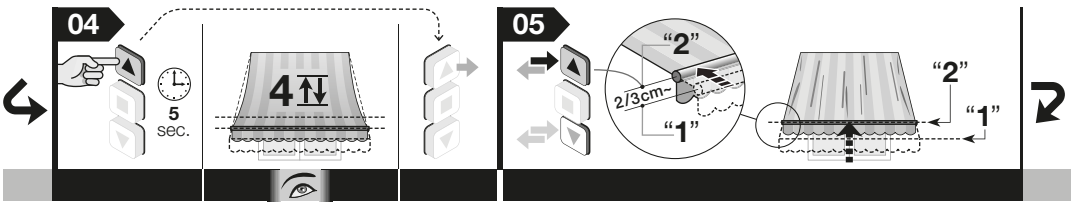
03. Keep the ▲ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.

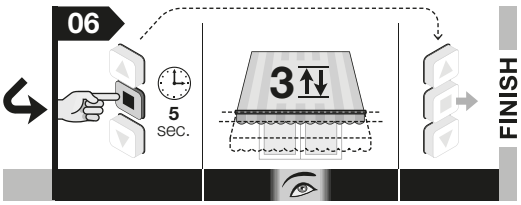
04. Keep the ▲ key pressed again and wait for the motor to perform 4 movements. Upon completion, release the key.

05. At this point stretch the canvas by pressing the ▲ key as many times as necessary (the awning will move a few millimetres every time the key is pressed; if the key is kept pressed, the awning switches to the "hold-to-run" mode. For fine adjustment, also use the ▼ key). **Note** – the position with the canvas taut is position "2".

06. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.







Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

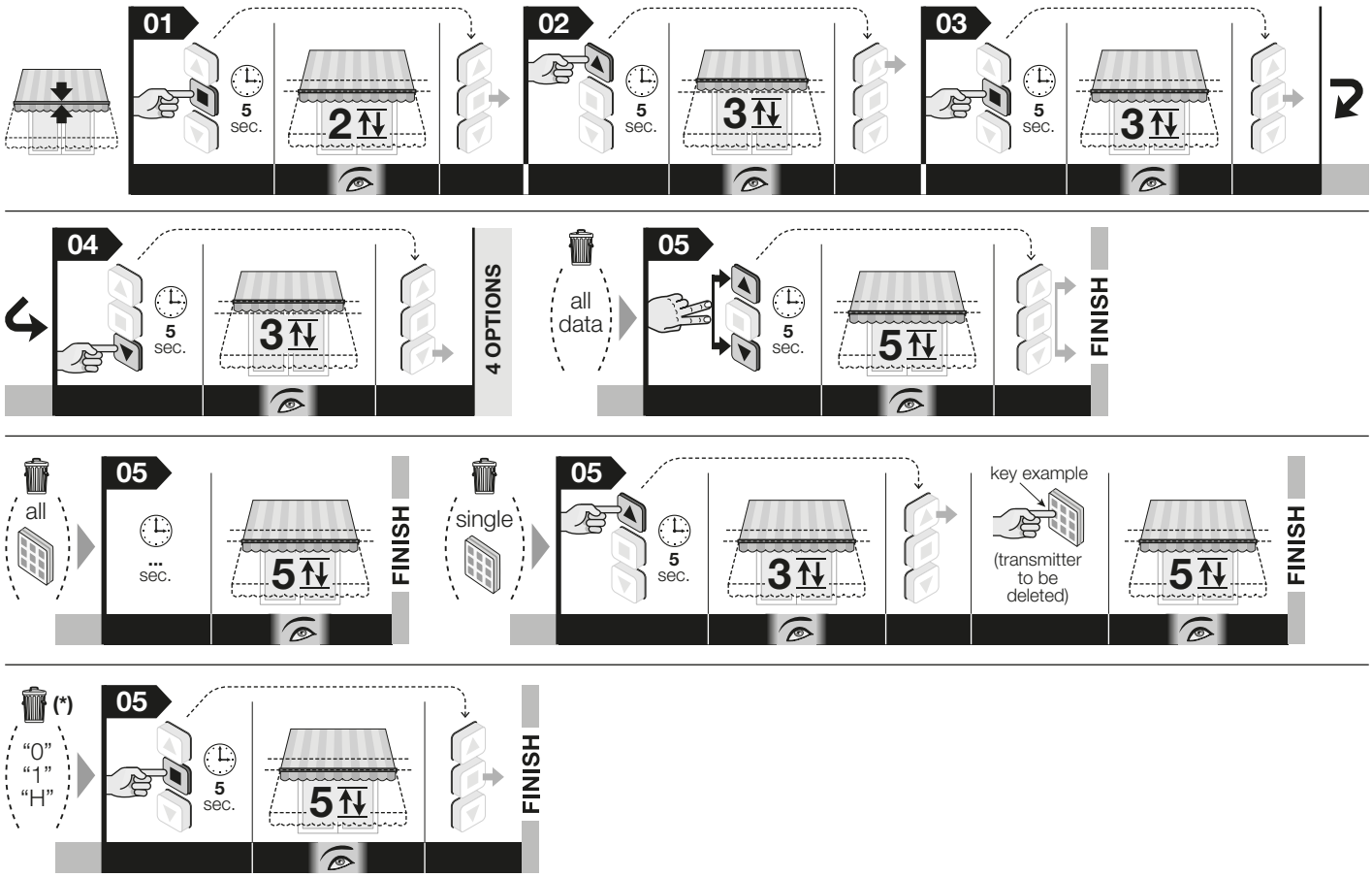
5.13 - Total or partial deletion of memory

This procedure allows you to choose under point 05 the data that you want to delete.

5.13.1 - Procedure performed with a transmitter memorised in “Mode I”

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
02. Keep the ▲ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
03. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
04. Keep the ▼ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
05. • **To cancel the entire memory:** Keep the ▲ and ▼ keys pressed and wait for the motor to perform five movements. Upon completion, release the keys.
• **To delete all memorised transmitters:** do not press any key and wait until the motor performs 5 movements.
• **To delete a single memorised transmitter:** hold down the ▲ key and wait for the motor to perform 3 movements. Now release the key. Lastly, press the button of the transmitter you wish to delete: the motor performs 5 movements.
• **To delete only the limit switch heights (“0”, “1”, “2”, “S”) and intermediate heights (“H”): WARNING: – This deletion must be performed only when you want to adjust the limit switch heights again, using a different procedure than the one used previously.** Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 5 movements. Upon completion, release the key.

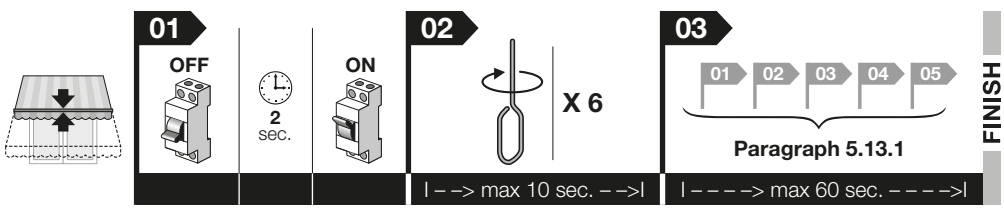


Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

5.13.2 - Procedure performed with an unmemorised transmitter

To delete the memory with an unmemorized transmitter, proceed as follows:

01. Shut off power and wait for at least 2 seconds.
02. Restore power, and turn the emergency mechanism at least 6 full turns within 10 seconds.
03. You now have 1 minute of time to delete the memory (see procedure in par. 5.13.1) with any transmitter, even if it has not been memorized.

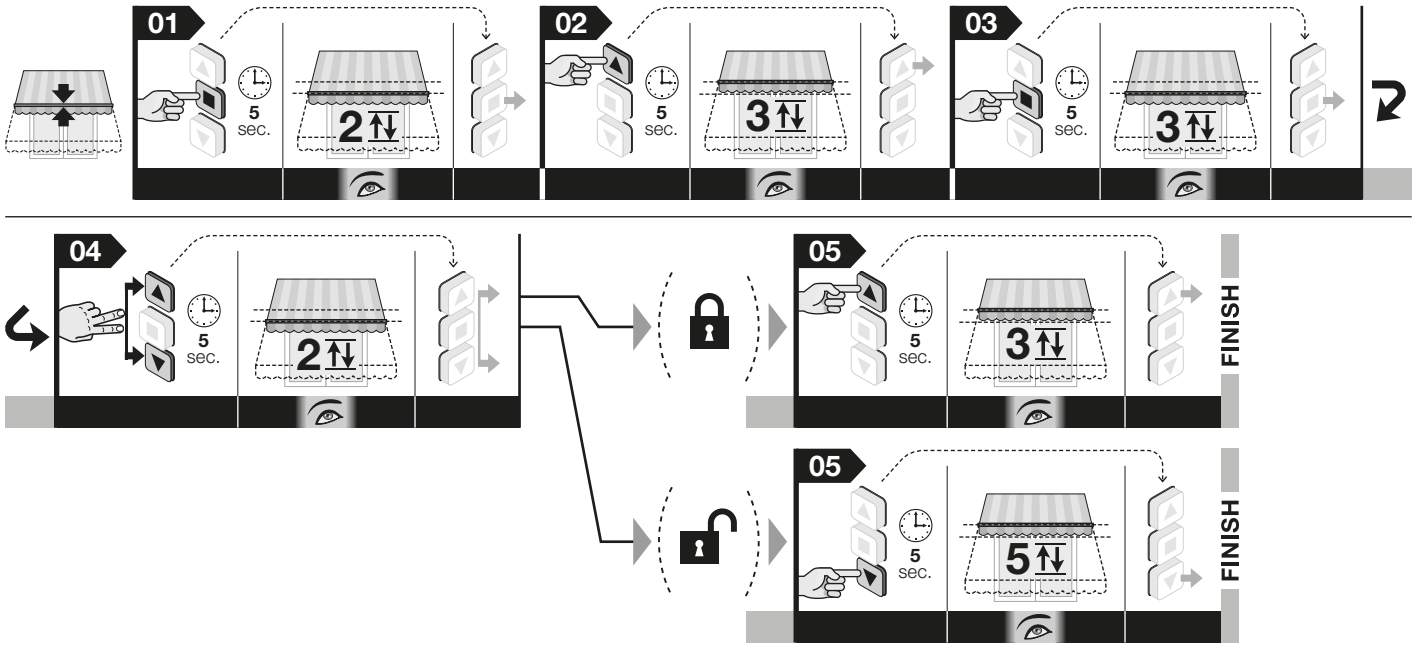


5.14 - Locking and unlocking the memory

This procedure allows you to lock or unlock the memory to prevent accidental memorisation of other transmitters not included in the system.

Before starting the procedure, bring the awning to the midpoint of its stroke.

01. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the key.
02. Keep the ▲ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
03. Keep the ■ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
04. Keep the ▲ and ▼ keys pressed simultaneously and wait for the motor to perform 2 movements. Upon completion, release the keys.
05. • **To unlock the memory:** Keep the ▲ key pressed and wait for the motor to perform 3 movements. Upon completion, release the key.
• **To unlock the memory:** Keep the ▼ key pressed and wait for the motor to perform 5 movements. Upon completion, release the key.



Note – When performing the procedure, at any time you can cancel it by keeping the ■ and ▼ keys pressed simultaneously for 4 seconds. Otherwise, do not press any key and wait 60 seconds for the motor to perform 6 movements.

6 CLIMATE SENSORS FOR WIND, SUN, RAIN

The climate sensors of the NEMO and VOLO series let you move the awning automatically, depending on weather conditions.

Warnings:

- For all the models of the NEMO series and the Volo SR models: the "sun" and "wind" intervention thresholds may be adjusted exclusively in the climate sensor. Please refer to the sensor instruction manual.
- The climate sensors must not be considered as devices to increase the safety of the awning when it rains or there is strong wind. Nice declines all liability for any material damages that occur due to atmospheric events not detected by the sensors.

6.1 - Definitions and conventions

- **Manual "Sun On" command** = enables the reception, by the motor, of automatic commands transmitted by the "Sun" sensor if present in the installation. When reception is enabled, the user can send manual commands at any time: these overwrite the automatic operation of the automation.
- **Manual "Sun Off" command** = enables the reception, by the motor, of automatic commands transmitted by the "Sun" sensor if present in the installation. When the reception is disabled, the automation operates exclusively with the manual commands sent by the user. The "Wind" and "Rain" sensors cannot be disabled because they protect the automation from the action of wind and rain.
- **"Over-threshold" intensity of sun/wind** = a condition in which the atmospheric phenomenon stands at values that are above the value set as threshold.
- **"Under-threshold" Intensity of sun/wind** = a condition in which the atmospheric phenomenon stands at values ranging from zero to half of the value set as threshold.
- **"Wind protection"** = a condition in which the system inhibits all the awning opening commands because of the over threshold wind intensity.
- **"Presence of rain"** = a condition in which the system detects the presence of rain, with respect to the previous condition of "absence of rain".
- **"Manual command"** = Raise, Lower or Stop command sent by the user by means of a transmitter.

6.2 - Behaviour of the motor in the presence of climate sensors

6.2.1 - Behaviour of the motor in the presence of "Sun" sensor (fig. 7)

When the intensity of the sunlight reaches the over-threshold, after 2 minutes from the beginning of this condition the motor autonomously performs a lowering manoeuvre. When the intensity of the sunlight reaches the under-threshold, after 15 minutes from the beginning of this condition the motor autonomously performs a raise manoeuvre. **Note** – Momentary drops in solar intensity, lasting less than 15 minutes, are not detected. The manual commands of the user always remain active and are added to those generated automatically by the system.

6.2.2 - Behaviour of the motor in the presence of "Rain" sensor (fig. 8)

The rain sensor recognised 2 states: "absence of rain" and "presence of rain". When the motor receives the "presence of rain" information, it activates the command programmed in the same motor for this state (e.g., closing of the awning). The rain sensor is deactivated after the absence of rain has been detected for at least 15 minutes.
The manual commands of the user always remain active and are added to those generated automatically by the system. Therefore, in case a manual command is sent that is contrary to the previous automatic command, the system carries out the manoeuvre and starts, in that same moment, a 15 minute timer that regenerates the programmed automatic command once this time elapses (e.g., the closure of the awning).

Example:

1. The awning is open.
2. It starts raining...
3. The awning is automatically closed by the system.
4. After a few minutes (it continues raining...) the user commands the opening of the awning.
5. After 15 minutes from the opening (it continues raining...) the awning is closed automatically by the system.
6. It stops raining.
7. It does not rain for at least 15 minutes: the user commands the awning to open again.
8. The awning stays open.

6.2.3 - Behaviour of the motor in the presence of "Wind" sensor (fig. 9)

When the intensity of the wind reaches the over-threshold, the system activates the wind protection and automatically closes the awning. With the wind protection inserted the manual commands are deactivated and it is not possible to open the awning. At the end of the barring period the manual commands are reactivated and after 15 minutes the automatic operation is restored.

6.3 - Priority among atmospheric events and operating priority among the "Sun", "Rain" and "Wind" sensors

The priority scale among the atmospheric events is as follows: 1) - wind, 2) - rain, 3) - sun. Wind has a higher priority than the others. A phenomenon with a higher priority resets the phenomenon underway, if this has a lower priority.

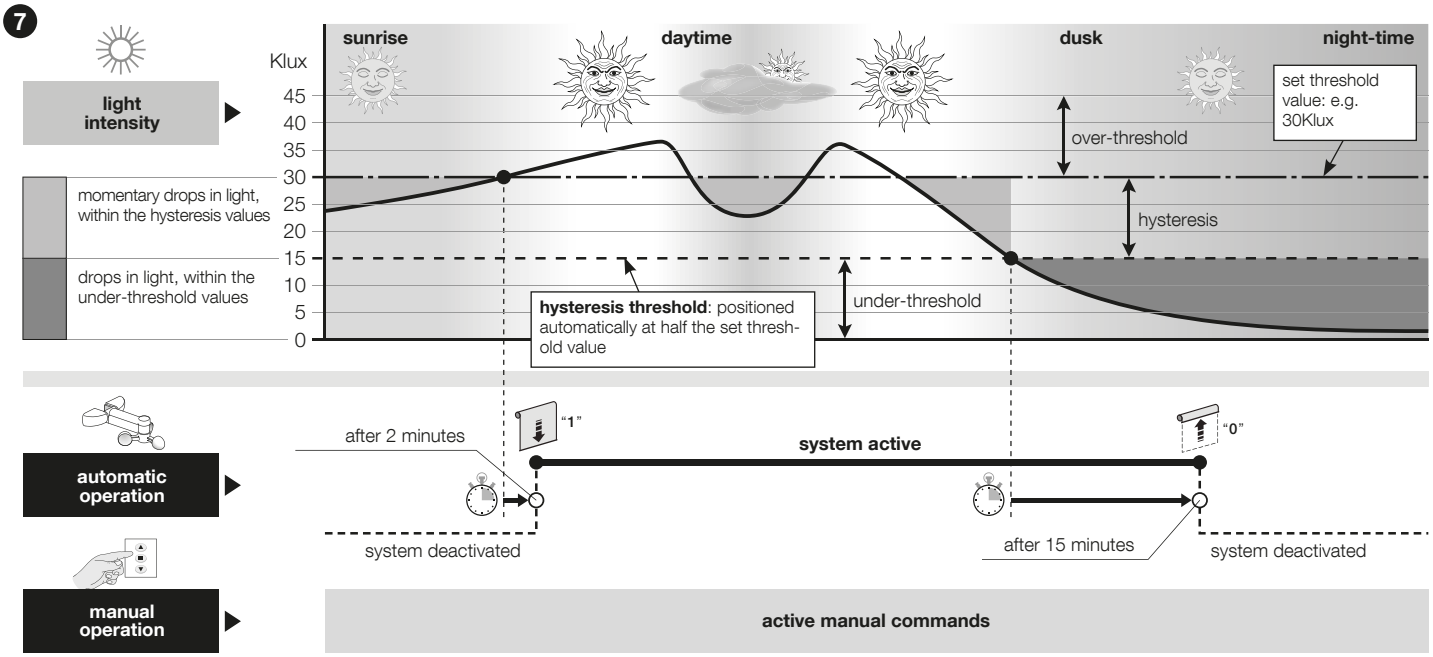
Example:

1. On a sunny day, the intensity of the light is over-threshold; the sensor makes the awning open automatically.
2. Rain hits the sensor; the system resets the existing sun condition and commands the manoeuvre envisaged for the new rain condition.
3. The intensity of the wind increases and reaches the over-threshold; the motor deactivates the automatic sequence set for the rain and commands a raise manoeuvre (the awning will be locked by the system in the "0" closing position as long as the intensity of the wind remains over-threshold).
4. The wind dies down and reaches the wind under-threshold; after about 10 minutes the wind alarm condition stops; at this point, if there is still the "raining" condition, the rain sensor is reactivated and the preset manoeuvre is commanded.
5. When the sensor detects the "not raining" condition, it reactivates the "sun" sensor and, if the light intensity is over-threshold, the system opens the awning.
6. When the light intensity drops to the under-threshold, after about 15 minutes a raise manoeuvre is commanded.

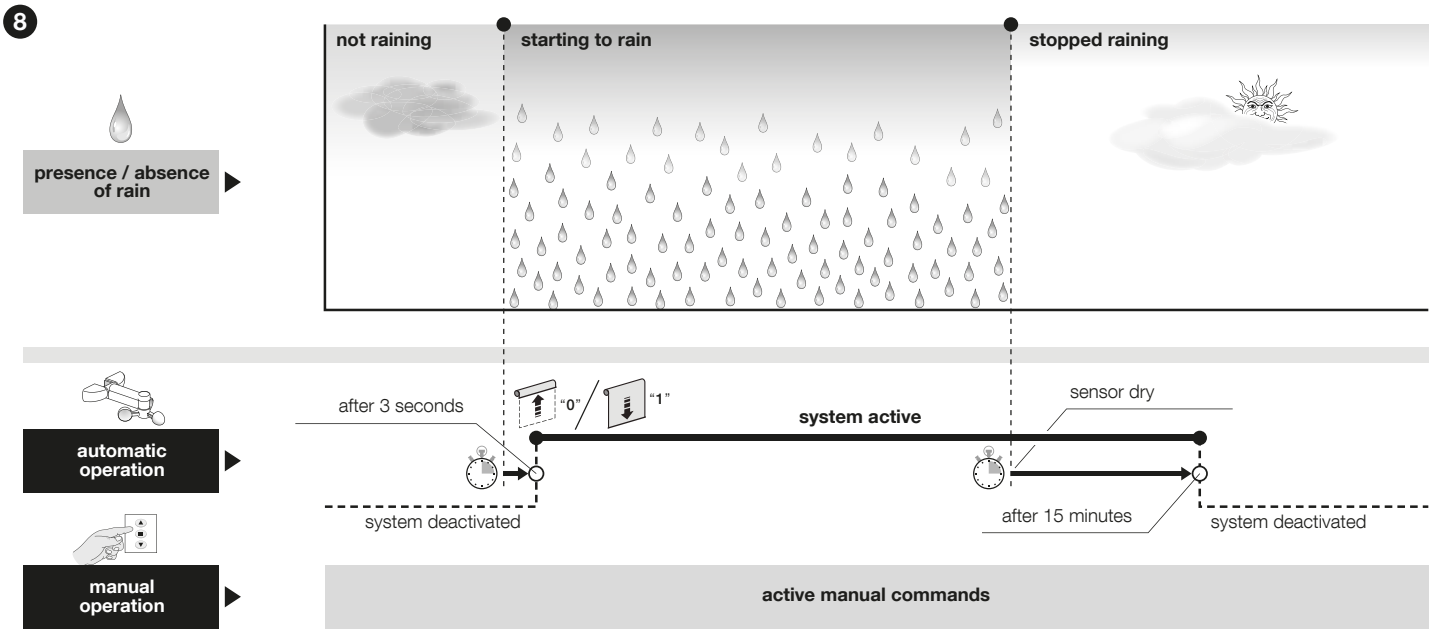
6.4 - "Sun-On" and "Sun-Off" commands sent by the user

The user may activate ("Sun-On") or deactivate ("Sun-Off" command) the reception by the motor of automatic commands transmitted by the climate sensors present in the installation. If at the time when the "Sun-On" command is sent the sunlight intensity is over-threshold, the system commands the opening of the awning; instead, if in that moment the sensor is already activated, the system is reset and activates the sensor again, making the algorithms start again immediately.
If no manoeuvre is set when the "Sun-On" command is sent, the motor signals the reception of the command by performing 2 movements. If at that time the sunlight intensity is under-threshold and does not allow the awning to be opened, the motor will command the closure of the awning, in accordance with this condition. In the conditions to perform a manoeuvre are not met (e.g. because the awning is closed and it is not sunny), the motor will perform 2 movements to signal the reception of the command, upon receiving the "Sun-On" command. By sending the "Sun-Off" command, the automatic movement of the awning is inhibited in connection with the sun phenomenon. Therefore the automation will only work in the manual mode.
Warning – The "wind" and "rain" sensors cannot be deactivated.

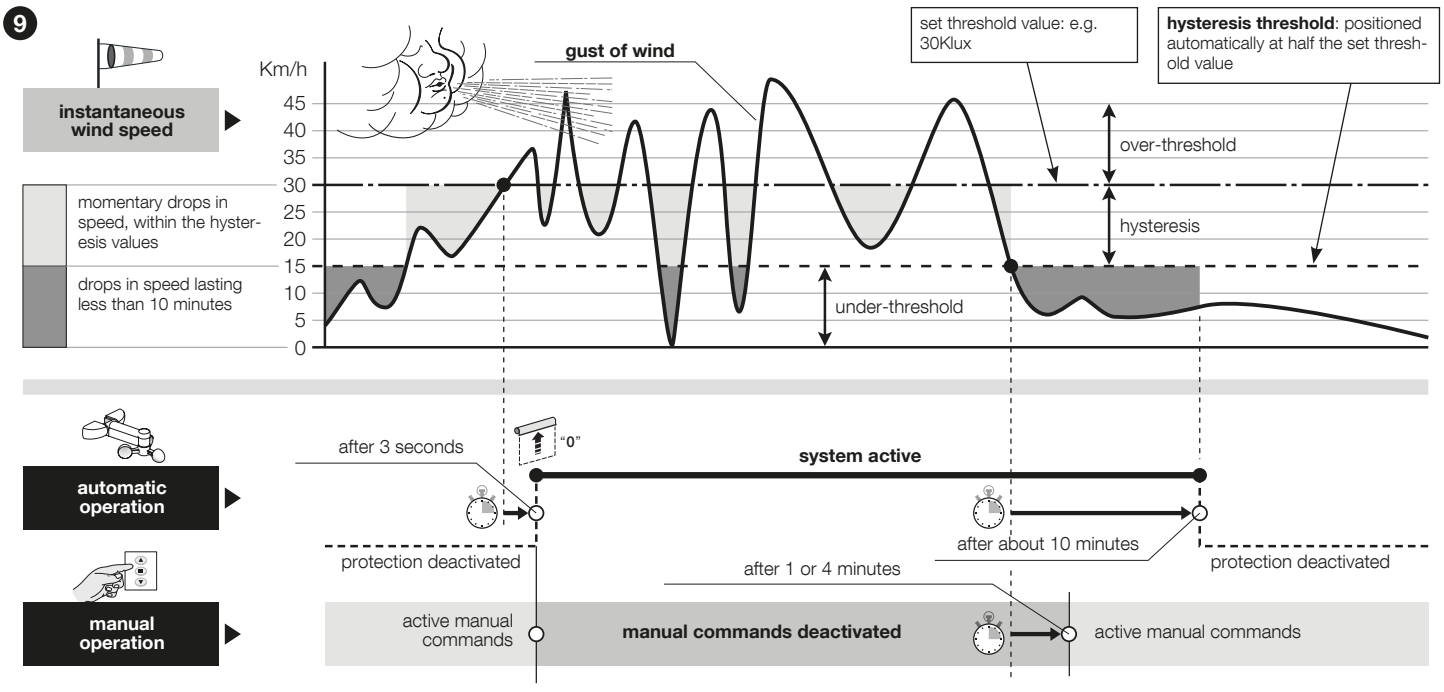
7


light intensity
Klux
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
sunrise
daytime
dusk
night-time
set threshold value: e.g. 30Klux
over-threshold
hysteresis
under-threshold
momentary drops in light, within the hysteresis values
drops in light, within the under-threshold values
hysteresis threshold: positioned automatically at half the set threshold value
automatic operation
after 2 minutes
"1"
system active
"0"
system deactivated
after 15 minutes
system deactivated
manual operation
active manual commands

8


presence / absence of rain
not raining
starting to rain
stopped raining
automatic operation
after 3 seconds
"0" / "1"
system active
sensor dry
system deactivated
after 15 minutes
system deactivated
manual operation
active manual commands

9


instantaneous wind speed
Km/h
45
40
35
30
25
20
15
10
5
0
gust of wind
set threshold value: e.g. 30Klux
hysteresis threshold: positioned automatically at half the set threshold value
over-threshold
hysteresis
under-threshold
momentary drops in speed, within the hysteresis values
drops in speed lasting less than 10 minutes
automatic operation
after 3 seconds
"0"
system active
after about 10 minutes
protection deactivated
protection deactivated
after 1 or 4 minutes
manual operation
active manual commands
manual commands deactivated
active manual commands

7 WARNINGS FOR ORDINARY USE OF THE MECHANISM

7.1 - Maximum continuous work cycle

In general, the motors in the "Era" line were designed for residential use and therefore for discontinuous use. They guarantee a maximum operating time of 4 minutes and in cases of overheating (e.g. caused by continuous prolonged operation) a "thermal protector" for safety intervenes to cut out the power supply, restoring it when the temperature returns to normal.

7.2 - "Automatic limit switch update" function

The limit switches adjusted through the impact of the box against the structure or other mechanical blocks are verified by the "Automatic limit switch update" function every time the awning performs a maneuver and bumps into its limit switches. This allows the function to measure the new limit switch values and update the existing ones, thereby recovering any slack that may have occurred throughout time due to wear and/or thermal shocks to which the parts of the structure are subjected. The constant update of the heights allows the awning to always reach the limit switch with maximum precision.
This function is not activated when the stroke of the awning lasts for less than 2.5 seconds and does not reach the limit switch.

7.3 - Commanding partial opening/closing of the awning (height "H")

In general, to command the partial opening/closing of the awning, press the key associated with the partial height during programming (for more information, read point 06 of procedure 5.9). If the transmitter has only three keys and only one "H" height is memorised, simultaneously press keys ▲ and ▼ to recall this height.

What to do if... (troubleshooting guide)

❑ **Powering an electrical phase, the motor does not move:**
After excluding the possibility that thermal protection is active, in which case it is sufficient to wait for the motor to cool down, make sure the mains voltage corresponds to the values indicated in the technical characteristics of this manual by measuring the electricity between the "common" wire and the electrical phase wire supplied with current. Finally, try to supply the opposite electrical phase.

❑ **When sending a Raise command, the motor does not start**:
This can happen if the awning is near the Upper limit switch ("0"). In this case you must lower the awning a little bit and give the Raise command again.

❑ **The system operates in the emergency condition with an operator present**:
– Check to see if the motor has undergone a significant thermal or mechanical shock.
– Make sure each part of the motor is still in good condition.
– Perform the deletion procedure (paragraph 5.16) and adjust the limit switches again.

Disposal of the product

As in installation operations, disposal operations must be performed by qualified personnel at the end of the product's lifespan.
The product is made of various types of materials: some of them may be recycled, while others must be scrapped. Find out about recycling and disposal systems in use in your area for this product category. **Warning!** – Some parts of the product may contain polluting or hazardous substances which, if released to the environment, may cause serious damage to the environment or to human health. As indicated by the symbol appearing here, the product may not be disposed of with other household wastes. Separate the waste into categories for disposal, according to the methods established by current legislation in your area, or return the product to the retailer when purchasing a new version. **Warning!** – Local legislation may impose heavy fines in the event of illegal disposal of this product.

The product's packaging materials must be disposed of in full compliance with local regulations.

Technical specifications

- **Power supply voltage:** see data on rating plate
- **Power drawn in Stand-by mode:** 0.5 W
- **Resolution of the encoder:** 2,7°
- **Continuous operation time:** 4 minutes (maximum)
- **Minimum operating temperature:** -20°C
- **Level of protection:** IP 44

Notes:
– All technical specifications stated in this section refer to an ambient temperature of 20°C (± 5°C).
– Nice reserves the right to apply modifications to products at any time when deemed necessary, maintaining the same intended use and functionality.

CE declaration of conformity

Declaration number: 481/Era Fit (...)HT

Nice S.p.A. hereby declares that the products:

- **E FIT MHT 1517**
- **E FIT MHT 1817**
- **E FIT MHT 3017**
- **E FIT MHT 4012**
- **E FIT MHT 5012**

conform to the essential requisites and other pertinent provisions laid down by directives **1999/5/CE, 2014/35/UE, 2014/30/UE**. The EC declaration of conformity can be consulted and printed at www.nice-service.com or requested from Nice S.p.A.

Mr. **Roberto Griffa**
(Chief Executive Officer)

EN

IS0110B02MM_03-04-2017

Nice S.p.A.
Via Pezza Alta, 13
31046 Oderzo TV Italy
info@niceforyou.com

www.niceforyou.com

CE

For rolling shutters and awnings

Neomat HT

Installation and use instructions and warnings
Warning: follow these personal safety instructions very carefully.
Important safety instructions; save these instructions for future use.

Istruzioni ed avvertenze per l'installazione e l'uso
Attenzione: per la sicurezza delle persone è importante rispettare queste istruzioni.
Istruzioni importanti per la sicurezza; conservare queste istruzioni.

Instructions et avertissements pour l'installation et l'utilisation
Attention: pour la sécurité des personnes, il est important de respecter ces instructions.
Instructions importantes pour la sécurité; conserver ces instructions.

Anweisungen und Hinweise für die Installation und die Bedienung
Achtung: für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, sich an diese Anweisungen zu halten.
Für die Sicherheit wichtige Anweisungen – aufbewahren!

Instrucciones y advertencias para la instalación y el uso
Atención: es importante respetar estas instrucciones para garantizar la seguridad de las personas.
Instrucciones importantes para la seguridad; conserve estas instrucciones.

Instrukcje i ostrzeżenia związane z instalowaniem i użytkowaniem
Uwaga: mając na uwadze bezpieczeństwo pracowników należy przestrzegać niniejsze instrukcje.
Ważne instrukcje bezpieczeństwa; instrukcje należy przechowywać do przyszłej konsultacji.

Aanwijzingen en aanbevelingen voor installering en gebruik
Let op: voor de veiligheid van de personen is het van belang deze aanwijzingen op te volgen.
Belangrijke aanwijzingen voor de veiligheid; bewaar deze aanwijzingen.

COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

Nice

Sicherheitshinweise und maßnahmen:

Das vorliegende Handbuch enthält Anweisungen, die für die Sicherheit bei INSTALLATION und BEDIENUNG des Produktes sehr wichtig sind.

INSTALLATION:

⚠ Eine unkorrekte Installation kann schwere Verletzungen verursachen. Aus diesem Grund sind bei den verschiedenen Arbeitsschritten alle im vorliegenden Handbuch enthaltenen Installationsanweisungen genauestens zu befolgen.

GEBRAUCH DES PRODUKTES:

⚠ Beim täglichen Gebrauch des Produktes ist die Personensicherheit sehr wichtig, daher die vorliegenden Anweisungen genau befolgen. Das Handbuch aufbewahren, so dass es auch zukünftig benutzt werden kann.

Die Antriebe der Serie NEOMAT-HT in den Ausführungen NEOMAT-MHT Ø45 mm und NEOMAT-LHT Ø58 mm sind für die Automatisierung der Bewegung von Rollläden und Markisen realisiert; jeder andere Einsatz ist unsachgemäß und daher untersagt. Die Motoren sind für den Gebrauch an Wohnbauten konstruiert mit maximalem Dauerbetrieb von 4 Minuten. Bei der Wahl des Motortyps je nach Anwendung sind das Drehmoment und die Betriebszeit zu berücksichtigen, die auf dem Datenschild angegeben sind. Der Mindestdurchmesser der Rolle, in die der Motor installiert werden kann, beträgt 52 mm für NEOMAT-MHT mit Drehmomenten bis 35Nm, 60 mm für NEOMAT-MHT mit Drehmomenten über 35Nm und 70 mm für NEOMAT-LHT. Die Installation muss unter voller Einhaltung der Sicherheitsvorschriften durch technisches Personal ausgeführt werden.
Vor der Installation müssen alle nicht notwendigen Elektrokabel entfernt werden; alle für den motorisierten Betrieb nicht notwendigen Mechanismen müssen deaktiviert sein. Die sich bewegenden Motorteile müssen geschützt sein, falls der Motor in einer Höhe unter 2,5 m installiert wird. Für die Markisen muss der horizontale Abstand zwischen ganz geöffneter Markise und einem beliebigen, immer vorhandenen Gegenstand mindestens 0,4 m betragen. Das mit den Motoren der Serie NEOMAT-HT gelieferte PVC-Versorgungskabel macht diese für Innenanwendungen geeignet, für Außenanwendungen muss das ganze Kabel mit einem Isoliermantel geschützt werden oder es kann das spezielle Kabel des Typs S05RN-F bestellt werden. Den Rohrmotor keinen Quetschungen, Stößen, Stürzen oder Kontakt mit Flüssigkeiten beliebiger Art unterziehen, nicht lochen und keine Schrauben in der Gesamtlänge des Rohrs anbringen, siehe Abbildung 1. Der Schalter muss sichtbar, aber fern von den Bewegungsteilen und in einer Höhe von mindestens 1,5 m angebracht sein. Keine Änderungen an keinem Teil ausführen, falls nicht im vorliegenden Handbuch vorgesehen. Vorgänge dieser Art können nur Betriebsstörungen verursachen. NICE lehnt jegliche Haftung für Schäden aufgrund geänderter Produkte ab. Für Wartung und Reparaturen wenden Sie sich bitte an technisches Fachpersonal.

Personen vom Rollladen fern halten, wenn sich dieser bewegt. Die Markise nicht betätigen, wenn Arbeiten wie zum Beispiel Fenster putzen in ihrer Nähe ausgeführt werden; falls automatisch gesteuert, auch die Stromversorgung abschalten. Kinder nicht mit den Steuervorrichtungen spielen lassen; die Fernbedienungen außer der Reichweite von Kindern halten. Falls vorhanden, die Ausgleichsfedern und die Abnützung der Seile häufig kontrollieren.

⚠ Um die Bildung von Wassersäcken bei Regen zu vermeiden, muss die Gelenkarmmarkise aufgerollt werden, wenn die Neigung weniger als 25% oder als den vom Hersteller empfohlenen Wert beträgt.

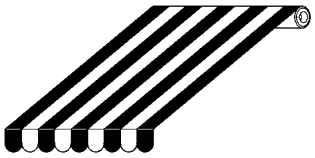
⚠ Falls sich Eis gebildet hat, könnte der Rollladen durch den Betrieb geschädigt werden.

⚠ Bei einigen Programmierungsschritten können die mechanischen Feststeller des Rollladens (Stopfen und/oder einbruchsichernde Federn) genutzt werden. In diesem Fall muss der Motor mit dem für die Anwendung geeignetsten Drehmoment gewählt und der effektive Kraftaufwand berücksichtigt werden; zu leistungsstarke Motoren sind zu vermeiden.

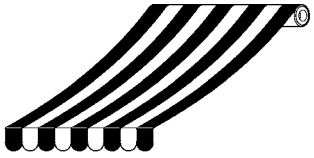
1) Beschreibung des Produktes

Die Motoren der Serie NEOMAT-HT in den Ausführungen NEOMAT-MHT Ø45 mm und NEOMAT-LHT Ø58 mm sind E-Motoren mit Drehzahlreduzierung, die an einem Ende mit einer speziellen Welle enden, in welche die Mitnehmräder eingebaut werden können; siehe Abbildung 2. Der Motor wird in das Rohr des Rollladens (bzw. der Markise) installiert und ist imstande, den Rollladen nach oben oder unten zu bewegen. Die im Motor integrierte Steuerung verfügt auch über ein elektronisches Endschaltersystem, das die Stellung des Rollladens ständig und präzise wahrnimmt.
Die Bewegungsgrenzen (Markise geschlossen/geöffnet und eventuelle Zwischenpositionen) speichert man über einen Programmierungsvorgang; die Bewegung wird nach jedem Befehl automatisch bei Erreichung dieser Positionen stoppen. Dank dem elektronischen Endschalter kann ein eventuelles Durchhängen des Markisentuchs ausgeglichen werden („CAT-Funktion), wodurch der einwandfreie Verschluss des Kastens und eine immer gut gespannte, geöffnete Markise gesichert sind. An den Motoren NEOMAT-HT kann auch die "RDC"-Drehmomentreduzierungsfunktion programmiert werden. Sie verringert das Drehmoment des Motors kurz vor der vollständigen Schließung der Markise um 50% und verhindert so eine zu starke Spannung des Markisentuchs. Weiterhin verfügt NEOMAT-HT über die "RDT"-Funktion mit einer kurzen Lockerung der Tuchspannung nach Beendigung der Schließbewegung, so dass das Tuch langfristig nicht zu stark gespannt bleibt. Mit den Funktionen CAT, RDC und RDT soll das aufmerksame und vorsichtige Verhalten einer Person vorgetäuscht werden, die die Markise von Hand betätigt.
Die Motoren der Serie NEOMAT-HT enthalten auch einen Funkempfänger, der auf einer Frequenz von 433.92 MHz mit Rolling-Code-Technologie arbeitet, um ein hohes Niveau an Sicherheit zu gewährleisten. Für jeden Motor können für die Fernsteuerung des Motors bis zu 14 Sender der Serien ERGO, PLANO und NICEWAY gespeichert werden; siehe Abbildung 3; oder 3 Wind- und Sonnefunksensoren "VOLO S RADIO", die den Motor je nach Witterung automatisch steuern.
Die Programmierung der Endschalter und einiger zusätzlicher Funktionen kann direkt über Sender durchgeführt werden; ein "Biepton" wird die verschiedenen Phasen anleiten.
In den NEOMAT-HT können auch Sonderfunktionen für spezielle Probleme programmiert werden:

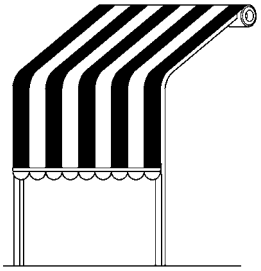
- FRT: mit dieser Funktion kann das Tuch um ein programmierbares Maß aufgerollt werden, nachdem die Markise ganz geöffnet ist. Ermöglicht es, ein unschönes Durchhängen des Tuchs zu vermeiden, wenn die Markise geöffnet ist. Siehe die Tabelle A10 für weitere Einzelheiten.
- FTC dient zur Motorisierung von Markisen, die durch eine automatische Einspannung gespannt gehalten bleiben, wie zum Beispiel Beschattungs- mit Senkrechtmarkisen. Siehe die Tabelle A11 für weitere Einzelheiten.



ohne FRT



mit FRT



Beschattungs- mit Senkrechtmarkise mit Haken

1.1) Notbedienung

Die Rohrmotoren NEOMAT-HT verfügen über eine Notbedienung.
Die Notbedienung ist ein Mechanismus, mit dem die Markise zum Beispiel bei Stromausfall von Hand bewegt werden kann. Sie wird durch Drehen der im Motorkopfteil angebrachten Stange in die eine oder die andere Richtung betätigt.
Wenn man die Notbedienung benutzt oder wenn der Motor länger als 24 Stunden ohne Stromversorgung bleibt, verliert die Steuerung des Motors den aktuellen Stellungswert der Markise. In diesem Falle ist eine automatische Wiederfluchtung vorgesehen; hierzu genügt es, eine Anstiegsbewegung auszuführen, bis die Markise wieder ganz aufgewickelt ist. Gibt man der Markise vor der Wiederfluchtung einen Abstiegsbefehl, so wird die Bewegung nur solange ausgeführt, bis der Befehl erteilt wird.

D

2) Installation

⚠ Eine unkorrekte Installation kann schwere Verletzungen verursachen.

A:	Rohrmotor NEOMAT-HT
B:	Klammern oder Stifte für die Befestigung
C:	Halterung und Distanzstück
D:	Mitnehmrad
E:	Leerlaufkranz
F:	Leerlaufnutmutter

Den Motor mit folgender Arbeitssequenz vorbereiten:

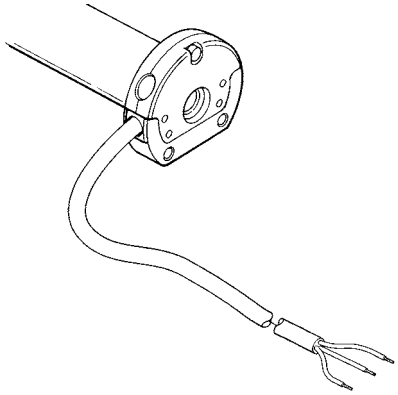
1. Den Endschalterkranz (E) auf den Motor (A) stecken, bis er in der entsprechenden Endschalternutmutter (F) steckt und die beiden Nuten zusammen treffen; bis zum Anschlag schieben, wie auf Abbildung 5 gezeigt.
2. Das Mitnehmrad (D) auf die Motorwelle stecken.
3. Am NEOMAT-MHT muss das Mitnehmrad mit dem Seegerring durch Druck befestigt werden. Am NEOMAT-LHT muss das Mitnehmrad mit der Unterlegscheibe und der Mutter M12 befestigt werden.
4. Den so zusammengebauten Motor in die Aufrollrolle geben, bis auch das Ende des Kranzes (E) darin steckt. Das Mitnehmrad (D) mit einer Schraube M4x10 so an der Aufrollrolle befestigen, dass mögliche Schlupfungen oder Längsverschiebungen des Motors nicht möglich sind, wie in Abbildung 6 angegeben.
5. Abschließend den Motorkopf mit den Klammern oder dem Stift (B) und dem eventuellen Distanzstück an seiner Halterung (C) befestigen.

2.1) Elektrische Anschlüsse

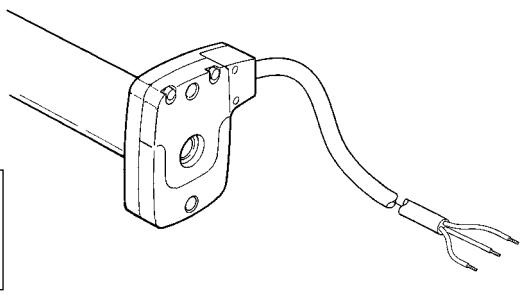
⚠ In die Motoranschlüsse muss eine allpolige Abschaltvorrichtung vom Stromnetz mit mindestens 3 mm Abstand zwischen den Kontakten eingebaut werden (Trennschalter oder Stecker und Steckdose, usw.).

⚠ Die vorgesehenen Anschlüsse genauestens ausführen; im Zweifelsfall keine unnützen Versuche machen, sondern die technischen Blätter zu Rate ziehen, die auch im Internet unter www.niceforyou.com zur Verfügung stehen.
Ein falscher Anschluss kann Defekte oder Gefahren verursachen.

Das Kabel für die elektrischen Anschlüsse des Motors NEOMAT-HT hat 3 Verbindungsleiter:
• Phase, Nullleiter und Erde.
Prüfen, ob die Netzspannung mit den Kenndaten von NEOMAT-HT auf dem Schild übereinstimmt.



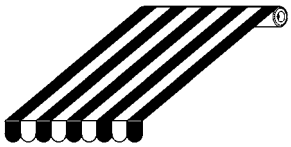
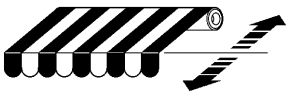
braun	= Phase
blau	= Nullleiter
gelb/grün	= Erde



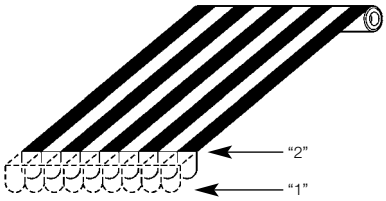
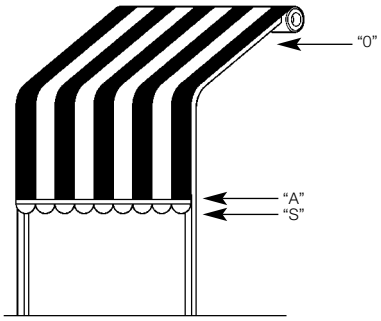
3) Einstellungen

Die Rohrmotoren der Serie NEOMAT verfügen über ein elektronisches Endschaltersystem; die elektronische Steuerung unterbricht die Versorgung, wenn die Markise die programmierten Öffnungs- und Schließpositionen erreicht. Diese Positionen werden über Programmierung gespeichert; die Programmierung muss direkt mit installiertem Motor und ganz montierter Markise gemacht werden.

Der Motor kann auch gesteuert werden, wenn die Positionen „0“ (Markise geschlossen) und „1“ (Markise geöffnet) noch nicht programmiert sind, die Bewegung wird dann aber nur erfolgen, solange der Steuerbefehl gegeben wird. Es kann auch eine Zwischenposition (Pos. “I”) für die Teilöffnung der Markise programmiert werden. Die Position “I” und die Aktivierung der Drehmomentreduzierung (RDC) können auch später programmiert werden.

			
Markise ganz geschlossen (Pos. “0”)	Markise geöffnet (Pos.”1”)	Zwischenposition (“I”)	Position für den Beginn der Drehmomentreduzierung “RDC” in Schließung.

Weiterhin kann folgendes programmiert werden:
- Die Position “2”. Sie ist notwendig, um die Funktion “FRT” zu aktivieren, mit der das Tuch bei ganz geöffneter Markise gespannt wird.
- Die Funktion “FTC” für die Automatisierung von Markisen mit Haken.

	
Position 2 für die Funktion “FRT”	Ausspannposition S für Markisen, die durch einen automatischen Spannmechanismus gespannt sind

4) Programmierungen

Die Programmierung ist in 3 Abschnitte unterteilt:
1. Speicherung der Sender
2. Programmierung der Positionen “0” und “1”
3. Programmierung von Zusatzfunktionen

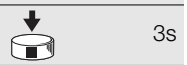
Damit ein Sender einen Motor der Serie NEOMAT-HT steuern kann, muss eine Speicherphase ausgeführt werden, wie in Tabelle A1 angegeben.

ACHTUNG:
- **Alle Speichersequenzen sind auf Zeit bzw. müssen innerhalb der vorgesehenen Zeitgrenzen ausgeführt werden.**
- Bei Sendern, die mehrere “Gruppen” vorsehen, muss vor der Speicherung die Sendergruppe gewählt werden, welcher der Motor zugeordnet werden soll.
- Die Speicherung per Funk kann an allen Empfängern erfolgen, die sich innerhalb der Reichweite des Senders befinden; daher nur den betreffenden Empfänger gespeist halten.

Es kann geprüft werden, ob bereits Sender im Motor gespeichert sind; hierzu genügt es, die Anzahl an Bieptönen zu überprüfen, die beim Einschalten des Motors abgegeben werden.

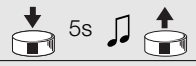
Überprüfung der gespeicherter Sender	
2 lange Bieptöne ♫♫	kein Sender gespeichert
2 kurze Bieptöne ♪ ♪	gespeicherte Sender vorhanden

4.1) Programmierung der Sender

Tabelle "A1"	Speicherung des ersten Senders (in Modus I)	Beispiel
1.	Den Motor an der Netzstromversorgung anschließen; gleich danach wird man 2 lange Bieptöne hören	
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf Taste ■ des zu speichernden Senders drücken und gedrückt halten (ca. 3 Sekunden).	
3.	Taste ■ beim ersten der 3 Bieptöne loslassen, welche die Speicherung bestätigen	

Siehe Tabelle A2 für die Speicherung weiterer Sender

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie in Tabelle A2 angegeben gespeichert werden:

Tabelle "A2"	Speicherung weiterer Sender in Modus I	Beispiel
1.	Auf die Taste ■ des neuen Senders drücken und gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis man einen Biepton hört, dann Taste ■ loslassen	Neu 
2.	3-Mal langsam auf Taste ■ eines alten, bereits gespeicherten Senders drücken	Alt
3.	Erneut auf Taste ■ des neuen Senders drücken. Taste ■ beim ersten der 3 Bieptöne loslassen, welche die Speicherung bestätigen	Neu

Anmerkung: falls der Speicher voll ist (14 Sender), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

D

4.2) Programmierung der Positionen "0" und "1"

Zur Programmierung der Positionen muss eine bereits in Modus I gespeicherte Fernbedienung verwendet werden. Solange die Positionen "0" und "1" nicht gültig in der Steuerung gespeichert sind, wird die Bewegung nur erfolgen, solange der Steuerbefehl gegeben ist.
Anfänglich ist der Drehsinn des Motors nicht festgelegt, aber nach der Beendigung von Punkt 1 in Tabelle "A3" wird der Motordrehsinn den Fernbedienungstasten automatisch zugeteilt.

Zur Programmierung der Positionen 0 und 1 muss das in Tabelle „A3" angegebene Verfahren durchgeführt werden:

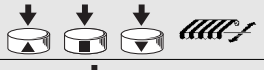
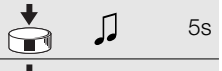
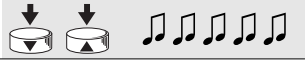
Tabelle "A3"	Programmierung der Positionen "0" und "1"	Beispiel
1.	Auf Taste ▲ oder ▼ einer gespeicherten Fernbedienung drücken und gedrückt halten, bis das Schließen der Markise beendet ist und der Motor automatisch anhält.	
2.	Auf Taste ▼ drücken und gedrückt halten: die Markise geht nach unten.	
3.	Die Taste ▼ loslassen, wenn die Markise die gewünschte Position ("1") erreicht hat. Falls nötig, die Position mit den Tasten ▼ und ▲ justieren.	
4.	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
5.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	
6.	Auf Taste ▼ drücken, bis 3 Bieptöne und eine kurze Auf- und Abwärtsbewegung die Speicherung des Maßes bestätigen werden.	

4.3) Programmierung von Zusatzfunktionen

Zusatzfunktionen können erst programmiert werden, nachdem die Programmierung der Positionen "0" und "1" beendet ist.

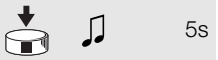
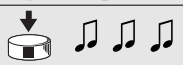
4.3.1) Programmierung der Zwischenposition "I"

Nachdem eine Zwischenposition "I" programmiert ist, kann die Markise durch gleichzeitigen Druck auf die 2 Sendertasten ▲ ▼ in die Position "I" bewegt werden.
Zur Speicherung der Zwischenposition muss das in Tabelle "A4" angegebene Verfahren durchgeführt werden:

Tabelle "A4"	Programmierung der Zwischenposition "I"	Beispiel
1.	Die Markise mit den Tasten ▲ ■ ▼ einer Fernbedienung dorthin verschieben, wo die Position "I" sein soll.	
2.	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
3.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	
4.	Gleichzeitig auf die Tasten ▼ ▲ drücken, bis die Speicherung des Maßes durch 5 Bieptöne bestätigt wird.	

4.3.2) Programmierung der Drehmomentreduzierung in Schließung (RDC)

Die Drehmomentreduzierung ist eine programmierbare Funktion, die das Zugmoment kurz vor dem vollständigen Schließen der Markise gegen den Kasten um ca. 50% verringert, so dass ein zu starker Zug auf den Markisenstoff vermieden wird.
Im Fall der Position “1”, kann diese direkt geändert werden, ohne sie zu löschen (siehe Tabelle “A11”).

Tabelle “A5”	Programmierung der Drehmomentreduzierung (RDC)	Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	 5s
2.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	5s
3.	Auf Taste ■ drücken, bis 3 Bieptöne die Aktivierung der RDC-Funktion bestätigen werden.	

4.3.3) Löschen der Positionen oder der RDC-Funktion

Um die vorher gespeicherten Positionen ändern zu können, müssen sie zuerst gelöscht werden; erst dann können die neuen Positionen programmiert werden

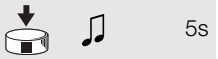
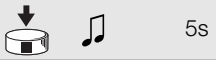
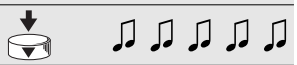
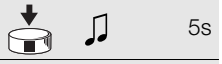
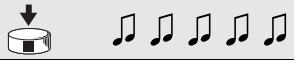
Tabelle “A6”	Löschen der Zwischenposition “I”	Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	 5s
2.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	5s
3.	Gleichzeitig auf die Tasten ▼ ▲ drücken, bis das Löschen der Zwischenposition durch 3 Bieptöne bestätigt wird.	

Tabelle “A7”	Löschen der Positionen “0” und “1”	Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	 5s
2.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	5s
3.	Auf Taste ▼ drücken, bis das Löschen der Positionen “0” und “1” durch 5 Bieptöne bestätigt wird.	

ACHTUNG: Nach dem Löschen der Positionen “0” und “1” wird sich die Markise nur bewegen, solange der Steuerbefehl gegeben wird, und neue Positionen müssen gespeichert werden.
Anmerkung: die eventuell programmierte Zwischenposition “I” und die RDC-Funktion werden mit diesem Vorgang nicht gelöscht. Wenn man alles löschen will (auch die Sendercodes), ist auf Tabelle “A10” Bezug zu nehmen.

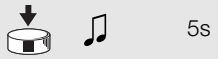
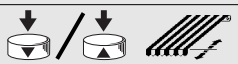
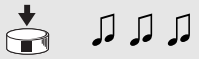
Tabelle “A8”	Löschen der Funktion Drehmomentreduzierung (RDC)	Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	 5s
2.	Loslassen und noch mal 5 Sekunden lang auf die Taste ■ drücken, bis man 4 Bieptöne kurz aufeinander hört.	5s
3.	Auf Taste ■ drücken, bis 5 Bieptöne die Deaktivierung der RDC-Funktion bestätigen werden.	

Anmerkung: Nun wird das Schließen der Markise mit Vollkraft beendet.

4.3.4) Programmierung der Funktionen “FRT”

Nachdem die Positionen "0" und "1" programmiert sind, kann die Position "2" programmiert werden, die zur Aktivierung der Tuchspannungsfunktion FRT notwendig ist.

Zur Programmierung der Position “2” ist nach dem Verfahren in Tabelle “A9” vorzugehen.

Tabelle “A9”	Programmierung von Position “2”	Beispiel
1.	Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
2.	Die Tasten ■ und ▼ drücken und weitere 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis man 2 Bieptöne kurz aufeinander hört. Nun begibt sich die Markise automatisch in die Endlaufposition unten (Position “1”)	
3.	Die Markise innerhalb von 5 Sekunden mit den Tasten ▼ und ▲ in die gewünschte Tuchspannungsposition.	
4.	Die Position innerhalb von 5 Sekunden durch Drücken der Sendertaste ■ bestätigen, bis man drei Bieptöne hört. Danach begibt sich die Markise in die programmierte Endlaufposition unten (Position “1”)	

Anmerkung: wenn man die Programmierung nicht wie in Punkt 4 beschrieben bestätigt, werden die Änderungen abgebrochen und die früheren Programmierungen bleiben

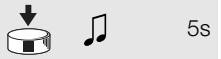
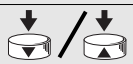
Wenn man diese Funktion nach ihrer Programmierung löschen will, muss das Verfahren in Tabelle A13 ohne Änderung der Position "1" (Schritt Nr. 3 auslassen) ausgeführt werden.

Wenn man die Position “2” programmiert, berechnet die elektronische Steuerung automatisch die Differenz zwischen Position “2” und Position “1”, so dass die Markise bei jedem Abstiegsbefehl bis zur größeren der beiden Positionen nach unten geht, dann wird das Markisentuch bis zur kleineren der beiden Positionen aufgerollt.

4.3.5) Programmierung der Funktion “FTC”

Nachdem die Positionen "0" und "1" programmiert sind, kann die Position "S" programmiert werden, die zur Aktivierung der Funktion "FTC" für die Automatisierung von Markisen mit einem automatischen Einspannmechanismus notwendig ist. Damit der Mechanismus korrekt funktioniert, muss Position "1" so programmiert sein, dass sie sich ein paar Zentimeter nach dem Einspannpunkt befindet, so dass das Einspannen in Anstieg ab Punkt "1" erfolgt; die Position "S" muss so programmiert sein, dass sie sich ein paar Zentimeter nach dem Ausspannpunkt befindet, so dass der Anstieg ab Punkt "S" frei erfolgen kann.

Zur Programmierung der Position “S” ist nach dem Verfahren in Tabelle “A10” vorzugehen.

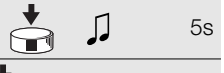
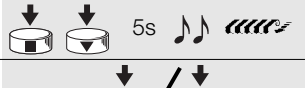
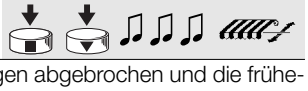
Tabelle “A10”	Programmierung der Ausspannposition “S”	Beispiel
1.	Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
2.	Die Tasten ■ und ▼ drücken und weitere 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis man 2 Bieptöne kurz aufeinander hört. Nun begibt sich die Markise automatisch in Position “1”	
3.	Die Markise innerhalb von 5 Sekunden mit den Tasten ▼ und ▲ in die Ausspannposition “S” (unter Position “1”) bringen.	
4.	Die Position innerhalb von 5 Sekunden durch gleichzeitiges Drücken der Sendertasten ▼ und ▲ bestätigen, bis man drei Bieptöne hört. Nun begibt sich die Markise automatisch in Position “0”	

Anmerkung: wenn man die Programmierung nicht wie in Punkt 4 beschrieben bestätigt, werden die Änderungen abgebrochen und die früheren Programmierungen bleiben.

Wenn man diese Funktion nach ihrer Programmierung löschen will, muss das Verfahren in Tabelle A11 ohne Änderung der Position "1" (Schritt Nr. 3 auslassen) ausgeführt werden.

4.3.6) Änderung der Position “1”

Um die Position “1” zu verschieben, ist nach dem Verfahren in Tabelle “A11” vorzugehen.

Tabelle “A11”	Änderung der Position “1”	Beispiel
1.	Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
2.	Die Tasten ■ und ▼ drücken und weitere 5 Sekunden lang gedrückt halten, bis man 2 Bieptöne kurz aufeinander hört. Nun begibt sich die Markise automatisch in Position “1”	
3.	Die Markise innerhalb von 5 Sekunden mit den Tasten ▼ und ▲ in die neue Position verschieben	
4.	Die Position innerhalb von 5 Sekunden durch gleichzeitiges Drücken der Sendertasten ■ und ▼ bestätigen, bis man drei Bieptöne hört und eine kurze Auf- und Abbewegung erfolgt.	

Anmerkung: wenn man die Programmierung nicht wie in Punkt 4 beschrieben bestätigt, werden die Änderungen abgebrochen und die früheren Programmierungen bleiben.

Durch die Änderung der Position "1" werden auch die Funktionen "FRT" und "FTC" gelöscht.

D

4.4) Löschen des Speichers

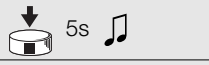
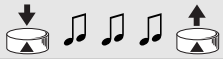
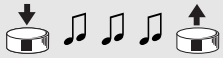
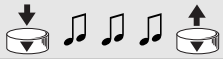
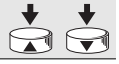
Sollte es notwendig sein, alle Daten im Speicher der Steuerung der Motoren NEOMAT-HT zu löschen, kann folgendes Verfahren ausgeführt werden.

Das Löschen des Speichers ist möglich:

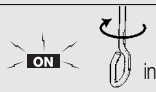
- mit einem bereits gespeicherten Sender (Tabelle “A12”)
- mit einem nicht gespeicherten Sender (Tabelle “A13”).

Gelöscht werden können:

- nur die Codes der Sender, wobei man das Verfahren an Punkt Nr. 4 beendet
- alle Daten (Sendercodes, Positionen, RDC-Funktion, usw.), indem das ganze Verfahren durchgeführt wird.

Tabelle “A12”	Löschen des Speichers mit einem bereits gespeicherten Sender	Beispiel
1.	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	
2.	Die Taste ▲ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▲ genau während des dritten Bieptons loslassen.	
3.	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ■ genau während des dritten Bieptons loslassen.	
4.	Die Taste ▼ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▼ genau während des dritten Bieptons loslassen.	
5.	Falls man alle Daten löschen will, innerhalb von 2 Sekunden beide Tasten ▲ und ▼ gleichzeitig drücken, dann loslassen	innerhalb von 2s 
Nach ein paar Sekunden werden 5 Bieptöne melden, dass alle Codes aus dem Speicher gelöscht worden sind.		

Zum Löschen des Speichers mit einer nicht gespeicherten Fernbedienung muss folgendes Verfahren durchgeführt werden:

Tabelle “A13”	Löschen des Speichers mit einem nicht gespeicherten Sender	Beispiel
1.	Die Stromversorgung mindestens 3 Sekunden ausschalten.	3s
2.	Die Stromversorgung wieder einschalten und die Notbedienung innerhalb von 10 Sekunden mindestens 4 Umdrehungen drehen.	 X4 innerhalb von 10s
3.	Nun kann der Speicher innerhalb von 1 Minute mit dem in Tabelle “A12” beschriebenen Verfahren mit einer beliebigen, auch nicht in den Speicher eingegebenen Fernbedienung gelöscht werden.	60s Tabelle “A12”

Falls es die Anwendung erfordert, kann die Markise mit dem Wind- und Sonnewächter VOLO S RADIO automatisiert werden. Der korrekt im Motor gespeicherte Wächter wird die Markise bei Sonne herunterlassen und im Falle von Wind aufrollen. Für vereinzelte Erläuterungen über die Leistungen und die Programmierung der Stufen des Sensors wird auf die Anweisungen des Produkts VOLO S RADIO verwiesen.

5) Weitere Auskünfte

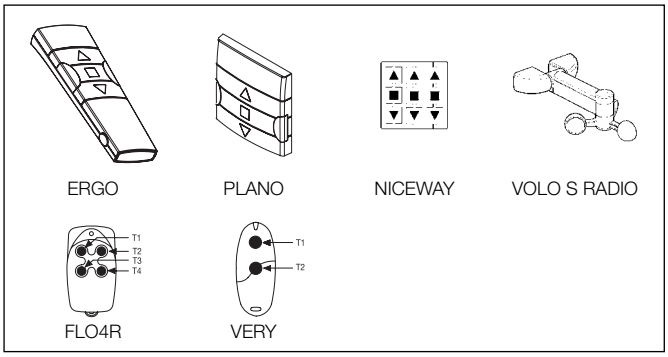
Die Motoren der Serie NEOMAT-HT erkennen die Funksender der Serien ERGO, PLANO, NICEWAY und VOLO S RADIO (siehe das Kapitel 5.1“Verwendbare Sender”). Weiterhin kann jeder Sendertaste über spezielle Speicherverfahren der Sender ein besonderer Befehl zugeordnet werden (siehe Kapitel 5.2 “Programmierung der Sender im Modus I und Modus II”)

⚠ **Achtung: zum Programmieren nur Sender verwenden, die in Modus I gespeichert sind.**

5.1) Verwendbare Sender

In Tabelle A14 sind die Sender angegeben, die mit der entsprechenden Codierung benutzt werden können.

Tabelle “A14”
Sender
ERGO1 - ERGO4 - ERGO6
PLANO1 - PLANO4 - PLANO6 - PLANO TIME
VOLO S RADIO
NICEWAY (die gesamte Linie)
FLO1R - FLO2R - FLO4R
VERY VR



5.1) Speicherung der Sender in Modus I und Modus II

In den Tabellen “A1” und “A2” ist die Speicherung der Sender im “Modus I“ beschrieben; in diesem Modus ist jeder Taste ein präziser Steuerbefehl zugeteilt: Taste ▲ (1) = “Anstieg”; Taste ■ (2) = “Stopp”; Taste ▼ (3) = “Abstieg”.

Die Sender können auch im "Modus II“ gespeichert werden; dieser Modus ermöglicht größte Flexibilität bei der Benutzung der Sendertasten. An demselben Motor NEOMAT-HT können Sender sowohl im Modus I als auch im Modus II gespeichert werden.

5.2.1) Modus I

Im Modus I ist der den Sendertasten zugeordnete Steuerbefehl fest: mit Taste ▲ (1) wird der Befehl für “Anstieg” erteilt, mit Taste ■ (2) der Befehl für “Stopp” und mit Taste ▼ (3) der Befehl für “Abstieg”; die eventuelle Taste 4 gibt den Befehl für “Stopp”.
Im Modus I führt man nur eine Speicherphase aus und es wird nur ein Speicherplatz belegt. Bei der Speicherung im Modus I ist es nicht wichtig, auf welche Taste gedrückt wird. Siehe die Tabellen A1 und A2 für die Speicherung oder das Löschen der Sender in Modus I.

Modus I	
Taste	**Steuerbefehl**
Taste ▲ oder 1	Anstieg
Taste ■ oder 2	Stopp
Taste ▼ oder 3	Abstieg
Taste 4	Stopp

5.2.2) Modus II

Im Modus II kann jeder Sendertaste einer der 4 folgenden Steuerbefehle zugeteilt werden: 1 = Schrittbetrieb; 2 = Anstieg-Stopp; 3 = Abstieg-Stopp;
4 = Stopp. Im Modus II führt man für jede Taste eine Speicherphase aus und jede Taste belegt einen Speicherplatz. Bei der Speicherung im Modus II wird die gedrückte Taste gespeichert. Wenn man einer anderen Taste desselben Senders einen anderen Steuerbefehl zuteilen will, muss eine neue Speicherung durchgeführt werden.

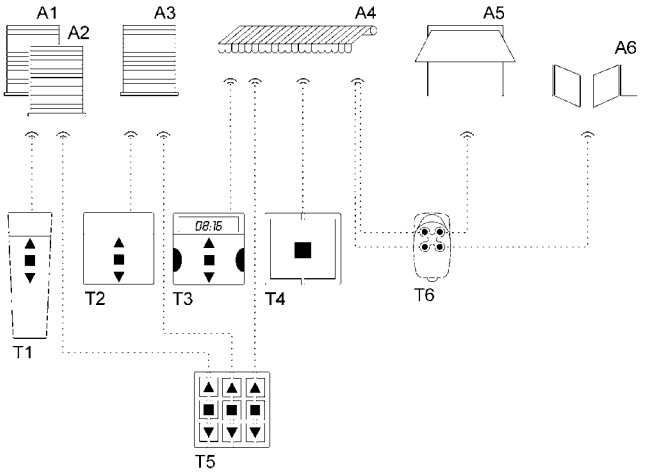
Modo II	
Nr.	**Steuerbefehl**
1	Schrittbetrieb (Anstieg-Stopp-Abstieg-Stopp…),
2	Anstieg-Stopp (Anstieg-Stopp-Anstieg-Stopp…)
3	Abstieg-Stopp (Abstieg-Stopp-Abstieg-Stopp…)
4	Stopp

D

5.2.3) Beispiel für eine gemischte Speicherung in Modus I und II

Über entsprechende Speicherung in Modus I und Modus II können auch Gruppenbefehle erstellt werden, wie im Beispiel in der Abbildung.

- Der in Modus I an A1 und A2 gespeicherte Sender T1 (Ergo1) gibt den Befehl für Anstieg, Stopp und Abstieg gleichzeitig sowohl an A1 als auch an A2.
- Der im Modus I nur an A3 gespeicherte Sender T2 (Plano1) gibt den Befehl für Anstieg, Stopp und Abstieg nur an A3.
- Der im Modus I nur an A4 gespeicherte Sender T3 (Planotime) gibt den Befehl für Anstieg, Stopp und Abstieg nur an A4.
- Der im Modus II (Schrittbetrieb) gespeicherte Sender T4 (WM001C) steuert nur A4.
- Der Sender T5 (WM003G), im Modus I gespeichert, um mit Gruppe 1 an A1 und A2 zu steuern und mit Gruppe 2, um an A3 zu steuern, gibt den Befehl für Anstieg, Stopp und Abstieg an A1 und A2, A3 oder A4.
- Der Sender T6 (Flo4R), im Modus II an A4 (Tasten 1 und 3), an A5 (Taste 2) und A6 (Taste 4) gespeichert, gibt den Befehl für An- und Abstieg von A4 oder für die Öffnung des Garagentors A5 oder des automatischen Tors A6.



ACHTUNG!

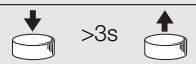
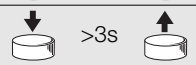
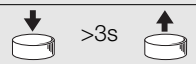
- Mit einem in Modus II gespeicherten Sender **können keine** Funktionen programmiert werden (Positionen, Funktionen....), da bei dieser Sequenz der Druck auf verschiedene Tasten wie zum Beispiel auf Taste ■ und Taste ▲ erforderlich ist.
- Mit einem in Modus II gespeicherten Sender **können keine** Steuerbefehle für "Vielfachgruppen“ erteilt werden.

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie in Tabelle A15 angegeben gespeichert werden:

Tabelle “A15”	**Speicherung weiterer Sender in Modus II**	**Beispiel**
1.	Auf die zu speichernde Taste des neuen Senders drücken und gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis man einen Biepton hört, dann die Taste loslassen	Neu 5s
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf die Taste eines alten, bereits gespeicherten Senders drücken und gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis man zwei Bieptöne, dann die Taste loslassen.	Alt 5s
3.	Innerhalb von 5 Sekunden sooft auf dieselbe Taste am alten Sender drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = Schrittbetrieb; 2 = Anstieg; 3 = Abstieg; 4 = Stopp	Alt 1-4
4.	Nach ca. 3 Sekunden wird man so viele Bieptöne hören, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	3s 1-4
5.	Innerhalb von 2 Sekunden auf dieselbe Taste des neuen Senders drücken.	Neu
6.	Die Taste beim ersten der 3 Bieptöne loslassen, welche die Speicherung bestätigen	

Wenn man an Punkt 5 nicht so viele Bieptöne hört, wie die Zahl des gewünschten Befehls ist, auf keine Taste drücken und einige Sekunden warten, um die Programmierung ohne Speicherung zu beenden.
Anmerkung: Falls der Speicher voll ist (14 Sender), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

Ein neuer Sender kann mit den Merkmalen des alten Senders nach dem Verfahren in Tabelle A16 auf einfache Weise gespeichert werden. Der so gespeicherte neue Sender wird die Merkmale des alten erben, d.h. dass der neue Sender im Modus I funktionieren wird, wenn der alte in diesem Modus gespeichert war; wenn der alte Sender im Modus II gespeichert war, wird auch der Taste des neuen Senders derselbe Steuerbefehl wie am alten Sender zugeteilt.

Tabelle “A16”	Speicherung weiterer Sender	Beispiel
1.	Mindestens 3 Sekunden auf die zu speichernde Taste des neuen Senders drücken und gedrückt halten, dann die Taste loslassen	Neu
2.	Mindestens 3 Sekunden auf die bereits gespeicherte Taste des alten Senders drücken und gedrückt halten, dann die Taste loslassen	Alt 
3.	Mindestens 3 Sekunden auf die zu speichernde Taste des neuen Senders drücken und gedrückt halten, dann die Taste loslassen	Neu 
4.	Mindestens 3 Sekunden auf die bereits gespeicherte Taste des alten Senders drücken und gedrückt halten, dann die Taste loslassen	Alt 
5.	Als Bestätigung der Speicherung des neuen Senders wird man 3 Bieptöne hören	

Anmerkung: falls der Speicher voll ist (14 Sender), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

5) Entsorgung

Wie die Installationsarbeiten muss auch die Abrüstung am Ende der Lebensdauer dieses Produktes von Fachpersonal ausgeführt werden.

Dieses Produkt besteht aus verschiedenen Stoffen, von denen einige recycled werden können. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungssysteme, die für diese Produktkategorie von den örtlich gültigen Vorschriften vorgesehen sind.

Achtung: bestimmte Teile des Produktes können Schadstoffe oder gefährliche Substanzen enthalten, die, falls in die Umwelt gegeben, schädliche Wirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit der Menschen haben könnten.

Wie durch das Symbol in Abb. ?? angegeben, ist es verboten, dieses Produkt zum Haushaltmüll zu geben. Daher differenziert nach den Methoden entsorgen, die von den örtlich gültigen Verordnungen vorgesehen sind, oder das Produkt dem Verkäufer beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Produktes zurückgeben.

Die örtlichen Verordnungen können schwere Strafen im Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Produktes vorsehen.

6) Was tun, wenn... kurzer Leitfaden, wenn etwas nicht funktioniert!

Nachdem der Motor gespeist ist, wird kein Biepton abgeben. Prüfen, ob der Motor mit der vorgesehenen Netzspannung gespeist ist; falls die Versorgung korrekt ist, liegt wahrscheinlich ein schwerer Defekt des Motors vor und der Motor muss vom Kundendienst repariert werden.

Nach einem Steuerbefehl bewegt sich der Motor nicht.

- Wenn er bis vor kurzem funktionierte, könnte der Wärmeschutz ausgelöst haben. Ein paar Minuten warten, bis sich der Motor abkühlt.
- Prüfen, dass mindestens ein Sender gespeichert ist und kontrollieren, dass der Motor beim Einschalten kurze Bieptöne abgibt.
- Prüfen, ob Sender und Motor in Verbindung stehen, indem mindestens 5 Sekunden auf Taste ■ (2) eines Senders (gespeichert oder nicht) gedrückt wird; wenn man einen Biepton hört, empfängt der Motor das Sendersignal und man kann daher auf die letzte Überprüfung übergehen; andernfalls die nächste Überprüfung ausführen
- Mit diesem erfahrungsgemäßen Test prüfen, ob der Sender das Funksignal korrekt abgibt: auf eine Taste drücken und die LED der Antenne eines handelsüblichen Funkgeräts (besser nicht teuer) nähern, das eingeschaltet und auf FM Frequenz 108,5 MHz gestellt sein muss: man müsste ein leichtes, pulsierendes und krächzendes Geräusch hören
- Langsam und einzeln auf alle Sendertasten drücken und prüfen, dass keine Sendertaste eine Motorbewegung verursacht. Das bedeutet, dass jener Sender nicht gespeichert ist.

Nach einem Funkbefehl hört man 6 Bieptöne, aber es erfolgt keine Bewegung. Die Funksteuerung ist nicht synchronisiert: die Speicherung des Senders muss wiederholt werden.

Nach einem Befehl hört man 10 Bieptöne, dann startet die Bewegung. Die Selbstdiagnose der gespeicherten Parameter hat einen Fehler wahrgenommen (Positionen, Programmierung der Funktionen, sind falsch); die Programmierungen wiederholen

Beim Abstieg, bevor die vorgesehene Position (Pos.“0”, Pos.“I”) erreicht wird, hält der Motor an und versucht dann 3 Mal, wieder zu starten.
Kann normal sein: wenn beim Anstieg ein zu großer Kraftaufwand bemerkt wird, wird der Motor ca. 1 Sekunde lang abgeschaltet, dann wird versucht, die Bewegung zu beenden; prüfen, ob die Bewegung durch etwas behindert ist.

Beim Abstieg, bevor die vorgesehene Position (Pos.“1”, Pos “I”) erreicht wird, hält der Motor an.
Kann normal sein: wenn beim Abstieg ein zu großer Kraftaufwand bemerkt wird, wird der Motor abgeschaltet; prüfen, ob die Bewegung durch etwas behindert ist.

Der Motor bewegt sich nur infolge eines Steuerbefehls
Falls die Positionen “0” und “1” nicht gespeichert sind, kann die Motorbewegung in An- und Abstieg nur mit der Todmannfunktion erfolgen (infolge eines Steuerbefehls). Die Positionen “0” und “1” programmieren.

Die Positionen “0” und “1” sind programmiert, aber die Abwärtsbewegung erfolgt nur, solange der Steuerbefehl gegeben wird. Wahrscheinlich hat man die Notbedienung verwendet oder der Motor war länger als 24 Stunden abgeschaltet. Einen Steuerbefehl für die Aufwärtsbewegung der Markise geben und warten, bis die Position “0” erreicht wird.

7) Technische Merkmale der Rohrmotoren NEOMAT-MHT und NEOMAT-LHT

Versorgungsspannung und Frequenz	: siehe technische Daten auf dem Etikett eines jeden Modells
Stromaufnahme und Leistung	: siehe technische Daten auf dem Etikett eines jeden Modells
Drehmoment und Geschwindigkeit	: siehe technische Daten auf dem Etikett eines jeden Modells
Motordurchmesser:	: NEOMAT-MHT =45 mm; NEOMAT-LHT =58 mm
Präzision (Auflösung) des elektronischen Endschalters	: größer als 0,55° (hängt von der NEOMAT-HTT Version ab)
Präzision der Endschalterpositionen:	: Klasse 2 (±5%)
Mechanische Beständigkeit	: gemäß EN 14202

Dauerbetriebszeit	: max. 4 Minuten
Schutzart	: IP 44
Betriebstemperatur	: -20÷55 °C
Länge des Anschlusskabels	: 3 m

Frequenz des Funkempfängers	: 433.92 MHz
Codierung des Funkempfängers	: Rolling Code 52 Bit, FLOR und FLOR+INFO
Anzahl an speicherbaren Sendern	: 14, inklusive max. 3 Wetterwächter VOLO-S-Radio
Reichweite der Sender ERGO, PLANO und NICEWAY	: ca. 150 m auf freiem Feld und 20 m in Gebäuden *

* Die Reichweite der Sender kann durch andere Vorrichtungen, die mit derselben Frequenz ständig funktionieren, wie Alarme, Kopfhörer, usw. und mit dem Empfänger interferieren, stark beeinträchtigt werden.

Die Firma Nice S.p.a. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.

D

CE-Konformitätserklärung

CE-Konformitätserklärung mit der Richtlinie 1999/5/CE

Anmerkung: Der Inhalt dieser Erklärung entspricht dem der letzten Revision, die vor dem Druck dieser Anleitung in den am Sitz der Nice S.p.A. hinterlegten offiziellen Unterlagen verfügbar ist. In dieser Anleitung wurde der Originaltext aus Verlagsgründen angepasst.

Nr.: 244/Neomat-HT Revision: 0

Der Unterzeichnete Lauro Buoro erklärt als Geschäftsführer unter seiner Haftung, dass das Produkt:

Herstellername:	NICE s.p.a.
Adresse:	Via Pezza Alta 13, 31046 Z.I. Rustignè, Oderzo (TV) Italien
Tipo:	Rohrmotor für Rollläden und Markisen mit eingebauter Steuerung, Funkempfänger und Notbedienung
Modelle:	Neomat-HMT, Neomat-HLT
Zubehör:	Funksteuerungen der Serie Ergo, Plano, NiceWay, VOLO-S-Radio Windwächter VOLO, VOLO-S

Mit den Vorschriften folgender EG-Richtlinien konform ist:

- 1999/5/CE RICHTLINIE 1999/5/CE DES EUROPAPARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 1999, was die Funkapparaturen und Terminals für Fernmeldewesen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität betrifft.
  Gemäß folgender harmonisierter Normen: EN 300220-3 V1.1.1:2000, EN 60950-1:2001

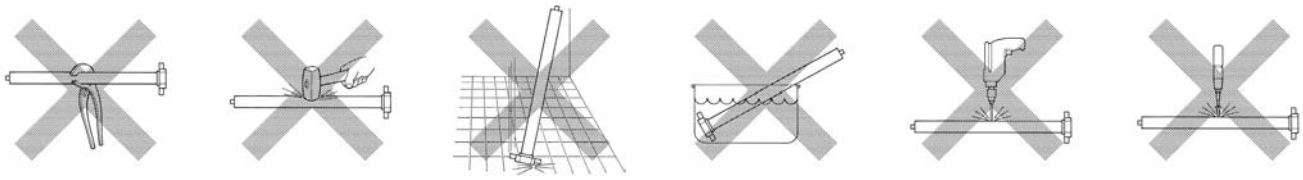
Weiterhin ist er konform mit den Vorschriften folgender gemeinschaftlicher Richtlinien, so wie durch die Richtlinie 93/68/CEE des Rates vom 22. Juli 1993 geändert:

- 73/23/CEE; RICHTLINIE 73/23/CEE DES RATES vom 19. Februar 1973 bezüglich der Annäherung der Gesetzgebungen der Mitgliedsstaaten, was das elektrische Material betrifft, das innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen zu verwenden ist.
  Gemäß folgender harmonisierter Normen: EN 60335-1:1994; EN 60335-2-97:2000, EN 50366:2003
- 89/336/CEE; 89/336/CEE RICHTLINIE 89/336/CEE DES EUROPARATES vom 3. Mai 1989 für die Annäherung der Gesetzgebung der Mitgliedstaaten bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit. EN 301 489-1:2004; EN 301 489-3:2002

Oderzo, den 2. Januar 2006

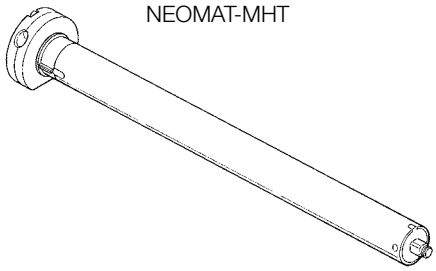
Lauro Buoro
(Geschäftsführer)

1

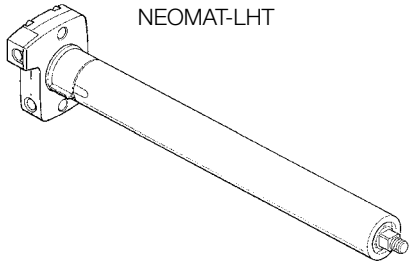


2

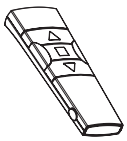
NEOMAT-MHT



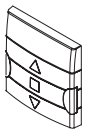
NEOMAT-LHT



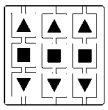
3



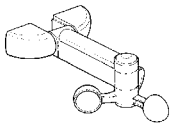
ERGO



PLANO

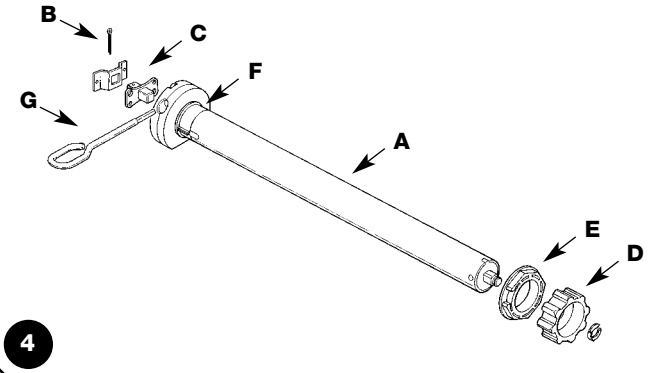


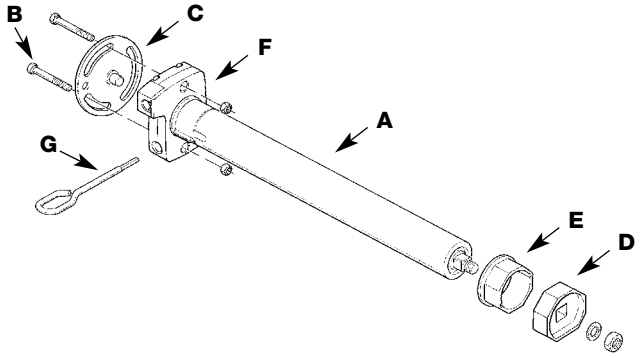
NICEWAY



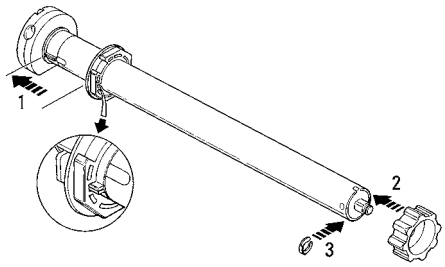
VOLO S RADIO

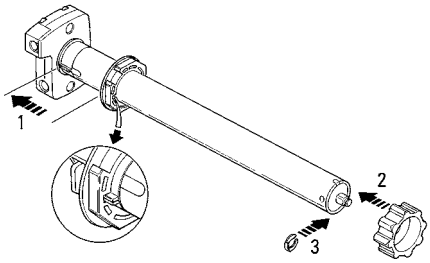
4



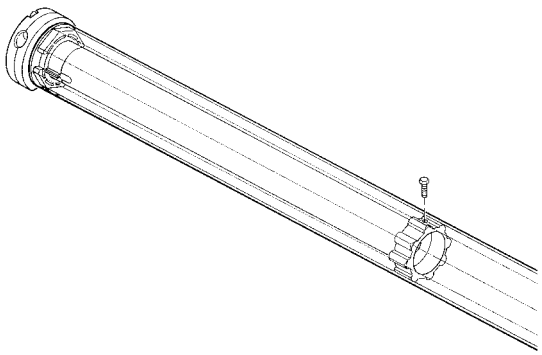


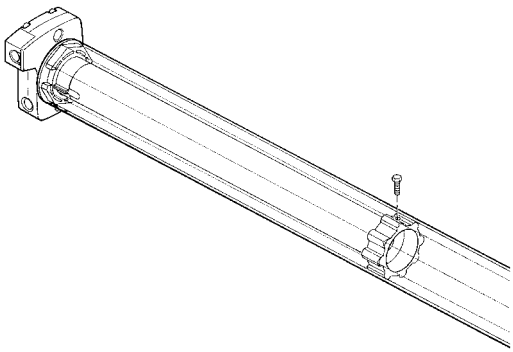
5





6





Headquarter

Nice SpA
Oderzo TV Italia
Tel. +39.0422.85.38.38
Fax +39.0422.85.35.85
info@niceforyou.com

Nice in Italy

Nice Padova
Sarmeola di Rubano PD Italia
Tel. +39.049.89.78.93.2
Fax +39.049.89.73.85.2
infopd@niceforyou.com

Nice Roma
Roma Italia
Tel. +39.06.72.67.17.61
Fax +39.06.72.67.55.20
inforoma@niceforyou.com

Nice worldwide

Nice France
Buchelay
Tel. +33.(0)1.30.33.95.95
Fax +33.(0)1.30.33.95.96
info@fr.niceforyou.com

Nice Rhône-Alpes
Decines Charpieu France
Tel. +33.(0)4.78.26.56.53
Fax +33.(0)4.78.26.57.53
infolyon@fr.niceforyou.com

Nice France Sud
Aubagne France
Tel. +33.(0)4.42.62.42.52
Fax +33.(0)4.42.62.42.50
infomarseille@fr.niceforyou.com

Nice Belgium
Leuven (Heverlee)
Tel. +32.(0)16.38.69.00
Fax +32.(0)16.38.69.01
info@be.niceforyou.com

Nice España Madrid
Tel. +34.9.16.16.33.00
Fax +34.9.16.16.30.10
info@es.niceforyou.com

Nice España Barcelona
Tel. +34.9.35.88.34.32
Fax +34.9.35.88.42.49
info@es.niceforyou.com

Nice Polska
Pruszków
Tel. +48.22.728.33.22
Fax +48.22.728.25.10
info@pl.niceforyou.com

Nice UK
Chesterfield
Tel. +44.87.07.55.30.10
Fax +44.87.07.55.30.11
info@uk.niceforyou.com

Nice Romania
Cluj Napoca
Tel/Fax +40.264.45.31.27
info@ro.niceforyou.com

Nice Deutschland
Gelnhausen-Hailer
Tel. +49.60.51.91.52-0
Fax +49.60.51.91.52-119
info@de.niceforyou.com

Nice China
Shanghai
Tel. +86.21.575.701.46
+86.21.575.701.45
Fax +86.21.575.701.44
info@cn.niceforyou.com

Nice USA Inc.
Jacksonville, Fl.
Tel. +001.904.786.7133
Fax +001.904.786.7640
info@us.niceforyou.com

89.055 Rev.00 del 06-04-2006

CHRONOREMOTECONTROL
MARKET LEADER OF REMOTE CONTROLS

Manual

NICE: PLANO 1, PLANO 6, ERGO 1 and ERGO 6

How to set up your new remote control

There are two ways to program your new remote control

Coding based on a remote control already in use:

1) Come close to your installation (1-2 meters).
2) Press a button on your new remote control for 5 seconds.
3) Slowly press 3 times a button on your remote control already programmed waiting 1 second between each press. Pressing for about 1 second.
4) Press the button on your new remote control. Release.
5) Wait 10 seconds, your new remote control is programmed.

Coding based on a audio receiver:

1) Open the box of your receiver. It is located nearby the engine.
2) On the receiver circuit board, press the programming button. Hold. The receiver LED lights. Release the button.
3) Press a button on your new remote control.
4) Release. The receiver LED goes off.
5) Wait one second. Press the same button on your new remote control.
6) Release. The receiver's LED flashes 3 times.
7) Wait 10 seconds, your new remote control is programmed.

OMNISTOR 8000 with motor 220V

OMNISTOR

5AP 903-01

18-09-08

Prod.nrs. 38 **** ***

MONTAGEVOORSCHRIFTEN EN ELEKTRISCHE AANSLUITING

Lees deze montagevoorschriften en gebruiksaanwijzingen aandachtig. Bij verkeerde montage of gebruik vervalt elke aanspraak op garantie.

ALGEMENE OPMERKINGEN:

- De montage moet gebeuren door gekwalificeerd personeel.
- Kontroleer of de achterwand stevig genoeg is om de adapters van de luifel aan te brengen. De bevestiging moet met bout-moer verbinding en tegenplaat gebeuren en bij voorkeur extra vastgekleefd met SIKA 221. (Raadpleeg uw verdeler of de fabrikant van het voertuig). Controleer ook of er geen hindernissen zijn aan de binnenkant van het voertuig (vb electrische kabels, gasleiding, enz.).
- Voor een waterdichte montage, vul de geboorde gaten op met zuur-vrije silicone-pasta of SIKA 221.
- Om bij het boren het doek niet te beschadigen, open de luifel volledig en zet de steunarmen zo hoog dat het doek horizontaal komt te staan.
- Om de luifel tijdens montage te openen, kan de motor tijdelijk op de voeding aangesloten worden. Sluit de blauwe en de bruine draad aan op het 220V-net en de geel/groene aan de aarding. De luifel kan dan met de zender bediend worden (∇ om te openen, om te stoppen, Δ om te sluiten).
- De luifel beschikt over een ingebouwde noodhandbediening om de luifel manueel te bedienen bij stroomonderbreking of motordefect. Zie omschrijving in gebruiksaanwijzingen 5AP904.

BELANGRIJK:

- Controleer, voor de montage, of de beschikbare voeding voldoet aan de specificaties beschreven onder de technische gegevens motor.
- Gebruik steeds het meegeleverde relais voor de montage. Het relais verhindert het openen van de luifel tijdens het rijden.

INHOUD VERPAKKING

		4-5m	5,5-6m
b	Adapter 8 cm	1	2
c	Adapter 40 cm	2	2
d	Tegenplaat en kapje 4cm	4	4
e	Tegenplaat en kapje 8cm	3	4
f	Houtbout DIN 603 -M6x55	8	10
g	Schroef DIN 965 -M6x55	2	2
i	Moer DIN 934 -M6	10	12
j	Waaierveerring DIN 6798 -M6	10	12
k	Plaatschroef DIN 7504N2 -4.2x16	5	6
l	Kunststof beugeltje met sluitringen	2	2
m	Splijtblindklinknagel	4	4
n	Plaatschroef DIN 7981 -4.2x25	4	4
o	Grondpennen	4	4
q	Sluitring M5	4	4
t	Zelftappende schroef DIN7500C M4x6	2	2
	Relais 12VDC/230VAC	1	1
	Voetje voor relais	1	1
	Zender met houder	1	1

1. MONTAGE

- Positioneer de adapterplaten zoals op fig. 1. Hou er rekening mee dat de kast 56mm boven de support uitsteekt en boven de kast een vrije ruimte van 10 mm nodig is voor het inhaken (fig.2).
- Bevestig de adapterplaten
  A. Bevestiging grote platen met schroeven. Zie fig. 3
  B. Bevestiging grote platen met montagelijm. Zie fig. 4.
  Opmerking. De luifel niet sluiten vooraleer de lijm gedroogd is.
  C. Bevestiging kleine platen . Zie fig. 5.
- Luifel vastzetten. Zie fig. 6. Indien nodig, voorboren Ø3mm.
- Montage van de beugeltjes. Fig. 7 en 8.
  Voor de montagehoogte van het beugeltje, raadpleeg uw handelaar of constructeur.
- Monteer de houder van de zender op een vertikale wand in het voertuig (zie fig .9). De zender wordt zonder bedrading in de houder geplaatst.

2. ELEKTRISCHE AANSLUITING

De aansluiting gebeurt steeds op het 220V-net. Als er geen 220V-net voorhanden is, kan gebruik gemaakt worden van een inverter om 220V wisselspanning te produceren. Voor de aansluiting van de inverter, zie verder.

- Sluit de elektrische bedrading aan zoals op het schema (fig. 12). Gebruik hiervoor elektrische kabels 2x 1,75mm² + aarding.
- Plaats een zekering van 6A in de leiding. Teneinde geen kortsluiting te hebben, wacht om de zekering in te steken tot na de volledige elektrische aansluiting.
- Het is belangrijk om het meegeleverde relais aan te sluiten om de stroomtoevoer naar de motor tijdens het rijden uit te schakelen. Monteer het relais op een plaats die voor derden onbereikbaar is.
- Fixeer de bedrading zodanig dat de draden niet uit de verbindingen kunnen getrokken worden.
- Steek de zekering in de zekeringhouder en probeer de werking.
- Gebruik de zender om de luifel te bedienen.

3. AANSLUITING INVERTER

Er kan een inverter gebruikt worden om de batterijvoeding (12V DC) om te zetten naar de geschikte voeding voor de motor (230V AC) .

- Voorzie een inverter die voldoet aan volgende specificaties:
  ingang: 10 – 15 V DC
  uitgang: 230V AC / 50Hz
  vermogen: 300W continu, 600W max
  rendement (voor blokgolf): min. 90%
- Om uw motor te programmeren: gebruik een inverter met sinusgolf uitgang of het 230V-net
- Gebruik een invertor met onderspanningsbeveiliging, zoniet kan de onbelaste inverter uw batterij ontladen.
- Doe de aansluiting zoals op fig. 13.

4. EXTRA INSTELLINGEN

Indien gewenst kan de volgende instelling nog gedaan worden.

- Regelen van de armhelling bij het uitdraaien. Fig. 10 en 11.
  Alleen van toepassing bij hoge montage of als de luifel, bij het uitdraaien, de deur raakt.
  1. De tegenmoer lossen (sleutel SW13).
  2. De inbusschroef naar rechts draaien om de arm hoger en naar links om lager te doen uitvallen (inbussleutel 4mm). Hou de arm naar omhoog bij het afregelen.
  3. De tegenmoer terug aanspannen. Houd de inbusschroef tegen bij het aandraaien van de moer.
- Vergrendeling in een tussenpositie. Zie omschrijving in gebruiksaanwijzigingen 5AP904.

5. MOGELIJKE STORINGEN

Zie omschrijving bij de gebruiksaanwijzigingen 5AP904

6. TECHNISCHE GEGEVENS MOTOR

- Voeding: 230V AC, 50Hz
- Opgenomen vermogen motor: max. 350 W.
- De motor voldoet aan de EG richtlijnen 73/23/EEG en 89/336/EEG.
- De zendinstallatie voldoet aan de EG richtlijn 1999/5/EC.

OPMERKING

De zender en de motor zijn op elkaar afgestemd. Bij bestelling van een nieuwe of bijkomende zender, moet de nieuwe zender in het geheugen van de motor opgeslagen worden. Zie hiervoor de instructies van de motor Nice Neomat HT.

DE MONTAGEANLEITING UND ELECTRISCHEN ANSLUSS

Lesen Sie die Montage- und Gebrauchsanleitung sorgfältig durch, da bei unsachgemäßer Montage oder falschem Gebrauch Garantieanspruch erlischt.

ALGEMEINE BEMERKUNGEN:

- Die Montage muß von fachkundigem Personal ausgeführt werden.
- Achten Sie darauf, daß für die stabile Montage der Adapter geeignete Befestigungspunkte vorhanden sind. Die Adapter müssen erst mit SIKA 221 auf die Fahrzeugwand geklebt und dann mit einer Schrauben-Mutter-Verbindung und Gegenplatte fixiert werden. Achten Sie darauf, daß Sie beim Bohren keine wichtigen Bauteile, wie insbesondere Gas- und Stromleitungen, im Inneren des Fahrzeugs beschädigen.
- Füllen Sie die Bohrlöcher mit SIKA 221, um eine wasserdichte Montage zu bekommen.
- Um beim Durchbohren des Gehäuses das Markisentuch nicht zu beschädigen, fahren Sie die Markise völlig aus und stellen Sie mit Hilfe der Stützfüsse waagerecht.
- Um die Markise wäherend der Montage zu öffenen, kann der Motor zeitweisse auf die Speisung angeschlosssen werden. Schliesssen Sie die blaue und braune Kabel an auf dem 220V-Netz und die gelb/grüne Kabel an die Erde. Die Markise kann mit den Sender bedient werden (∇ zum öffnen, zum arretieren, Δ zum schliessen).
- Die Markise wurde ausgestattet mit einer eingebauten Notbedienung um die Markise per Hand zu bedienen im Falle einer Stromunterbrechung oder Motordefekt. Siehe Umschreibung in der Gebrauchsanweisung 5AP904.

WICHTIG :

- Kontrolieren Sie, vor der Montage, ob die verfügbare Speisung die Anforderungen entspricht, laut der Spezifizierung beschrieben unter den technischen Angaben des Motors.
- Nutzen Sie immer das mitgelieferte Relais für die Montage. Das Relais verhindert das frühzeitige öffnen der Markise währent der Fahrt.

BEFESTIGUNGSSATZ

		4-5m	5,5-6m
b	Adapter 8 cm	1	2
c	Adapter 40 cm	2	2
d	Gegenplatte und Kappe 4cm	4	4
e	Gegenplatte und Kappe 8cm	3	4
f	Holzschrauben DIN 603 -M6x55	8	10
g	Schrauben DIN 965 -M6x55	2	2
i	Muttern DIN 934 -M6	10	12
j	Federringe DIN 6798 -M6	10	12
k	Schrauben DIN 7504N2 -4.2x16	5	6
l	Bügel mit Unterlegscheiben	2	2
m	Spaltblindnieten	4	4
n	Schrauben DIN 7981 -4.2x25	4	4
o	Pinnen	4	4
p	Teleskopierbare Kurbel	1	1
q	Unterlegscheibe M5	4	4
r	Kurbelhalter	2	2
s	Schrauben DIN7982 4.2x25	4	4
t	Gewindefurchende Schrauben M4x6	2	2
	Relais 12VDC/230VAC	1	1
	Halter für Relais	1	1
	Sender mit Halterung	1	1

MONTAGE

- Bestimmen Sie die Position der Adapterplatten wie Fig. 1. Bitte berücksichtigen Sie dass der Kasten 56mm über der Platte herausragt und dass Sie 10 mm über der Kasten benötigen zum einhaken (Fig.2).
- Befestigen Sie die Adapterplatten
  A. Befestigung der großen Platten mit Schrauben. Fig. 3
  B Befestigung der großen Platten mit Kleber. Fig. 4.
  Bemerkung: Bevor Sie die Markise schließen, muss der Leim vollständig ausgetrocknet sein.
  C. Befestigung der kleinen Platten . Fig. 5.
- Bitte befestigen Sie die Markise wie in Fig. 6.
  Bei Bedarf bohren mit Ø3mm Bohrer.
- Montage der Stützfussbefestigung und der Clips gem. Fig. 7 und 8. Bestimmen Sie die richtige Montagehöhe der Stützfussbefestigung durch eine Probe.
- Montieren Sie die Halterung des Senders auf eine Vertikale wand im dem Fahrzeug (Siehe Fig 9). Der Sender wird ohne Bekabelung in den Halter gesetzt.

2. ELEKTRISCHER ANSCHLUSS

Der Anschluss soll immer auf ein 220V-Netz erfolgen. Im Falle die Möglichkeit eines 220V-Netz nicht vorhanden ist, kann gebrauch gemacht werden von einen Wechselrichter om 220V Wechselspannung zu produzieren. Für Anschluss des Wechselrichters schauen Sie weiter.

- Verbinden Sie nun die Stromkabel, wie im Schaltplan Fig. 12 angegeben. Legen Sie ein Kabel (2 x 0,75mm²) von der Batterie zum Schalter.
- Setzen Sie ein 6A-Sicherung in der Leitung. Um einen Kurzschluß zu vermeiden, stecken Sie die Sicherung erst nach Vollendung der Elektro-Installation ein.
- Die Installation des mitgelieferten Relais ist zwingend. Die Stromzufuhr zum Markisenmotor muß während der Fahrt unterbrochen sein. Montieren Sie das Relais des es unbereichbar is für Dritte.
- Fixieren Sie die Bekabelung so dass die Kabel nicht aus der Verbindung gezogen werden können.
- Stecken Sie nun die Sicherung und testen Sie die Anlage.
- Nützen Sie den Sender um die Markise zu bedienen.

3. ANSCHLUSS WECHSELRICHTER

- Benutzen Sie einen Inverter, der dieses Spezifikationen trifft:
  Eingang: 10 – 15 V DC
  Ausgang: 230V AC / 50Hz
  Leistung: 300W Dauer, 600W max
  Wirkungsgrad (für Rechteck-Welle): min. 90%
- Für die Programmierung Ihres Motors : nutzen Sie bitte ein Wechselrichter mit Sinuswelle oder das 320V-Netz
- Nutzen Sie einen Wechselrichter mit einer Unterspannungssicherung, um die Batterie zu schonen.
- Schließen Sie alles wie auf Bild 13 an.

4. EINSTELLUNG

Wenn Sie möchten, kann Folgendes noch eingestellt werden.

- Regeln der Neigung beim Ausdrehen. Fig. 10 und 11.
  Nur für hohe Montage oder wenn die Markise beim Aufdrehen die Tür trifft.
  1. Die Gegenmutter lösen (Schlüssel SW13).
  2. Drehen Sie die Imbusschraube rechts, dann hebt sich der Gelenkarm höher und links, dann senkt der Arm tiefer (Imbusschlüssel 4mm). Bitte stützen Sie den Arm beim abregeln.
  3. Die Gegenmutter wieder anziehen. Halten Sie die Imbusschraube beim Andrehen der Mutter fest.
- Verriegelung in einer Zwischenposition. Siehe Umschreibung in der Gebrauchsanweisung 5AP904.

5. MÔGLICHE STÔRUNGEN

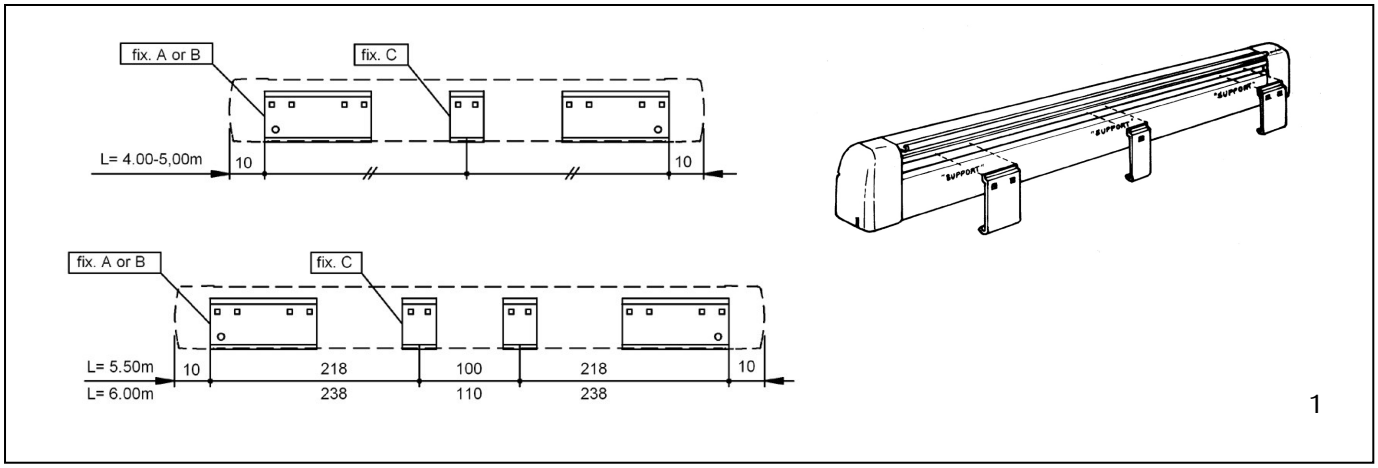
Siehe Umschreibung in der Gebrauchsanweisung 5AP904.

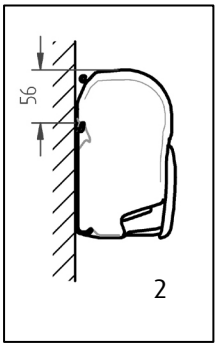
6. TECHNISCHE ANGABEN DES MOTORS

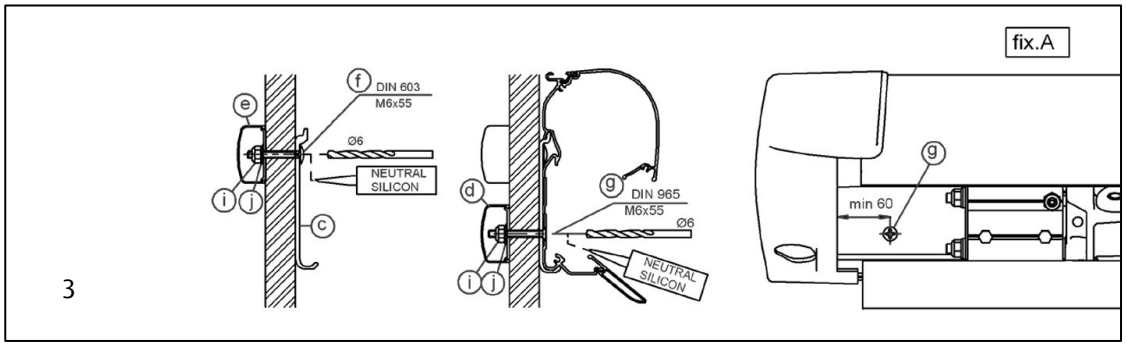
- Speisung: 230V AC, 50Hz
- Leistung Motor: max. 350 W.
- Der Motor entspricht an den EG Richtlinien 73/23/EEG und 89/336/EEG.
- Die Sendinstallation entspricht an den EG Richtlinien 1999/5/EC.

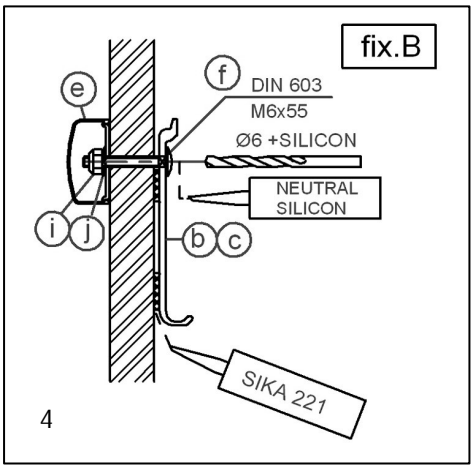
BEMERKUNG

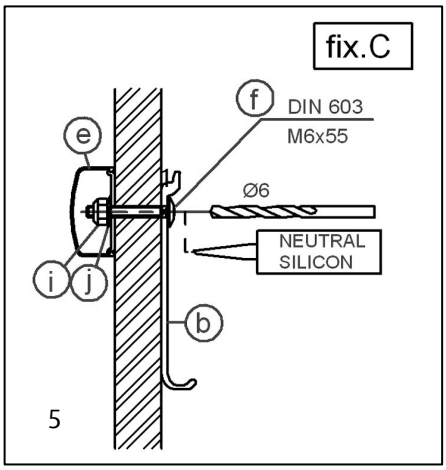
Der Sender und der Motor sind auf einander abgestimmt. Bei Bestellung eines neuen Sender , muss der Sender synchronisierd werden mit den Motor. Siehe hierfür die Instruktionen beim Motor Nice Neomat HT.

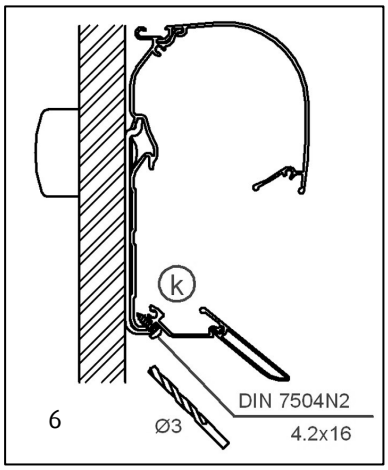

fix. A or B
fix. C
L= 4.00-5,00m
10
10
fix. A or B
fix. C
L= 5.50m
L= 6.00m
10
218
100
218
10
238
110
238
1

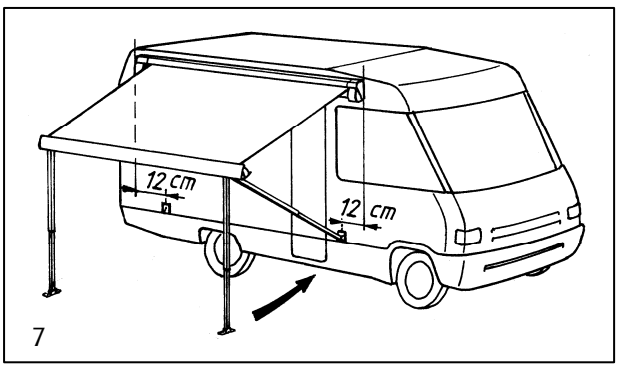

56
2

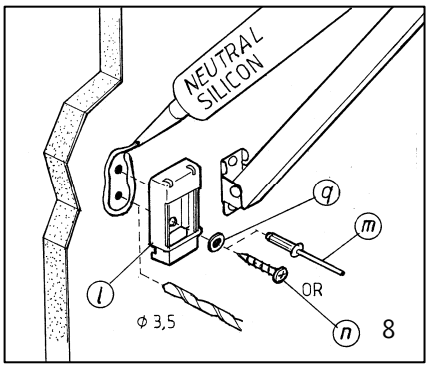

3
f
DIN 603
M6x55
Ø6
NEUTRAL
SILICON
e
i
j
c
d
g
DIN 965
M6x55
Ø6
NEUTRAL
SILICON
fix.A
g
min 60

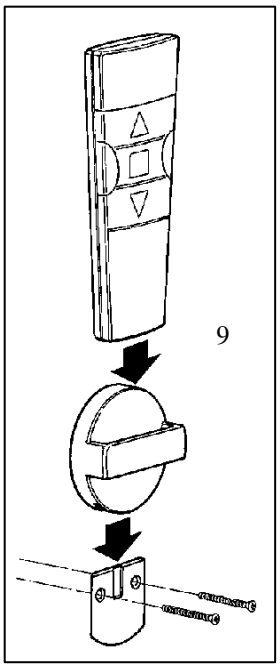

fix.B
e
f
DIN 603
M6x55
Ø6 +SILICON
NEUTRAL
SILICON
i
j
b
c
SIKA 221
4

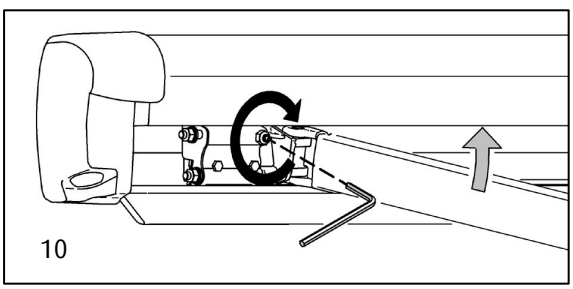

fix.C
f
DIN 603
M6x55
e
Ø6
NEUTRAL
SILICON
i
j
b
5

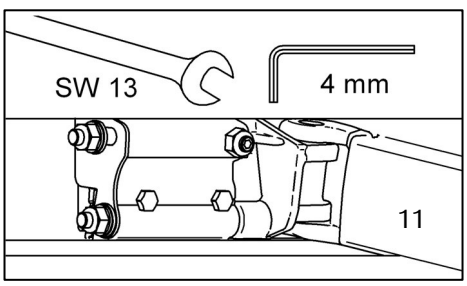

k
DIN 7504N2
4.2x16
Ø3
6

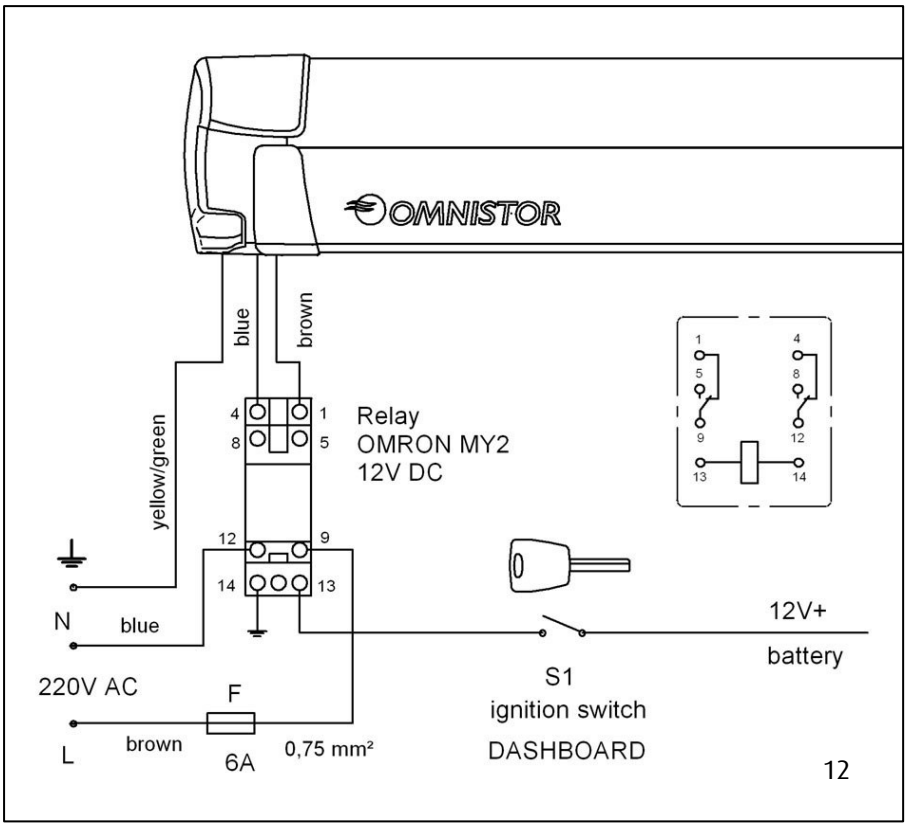

12 cm
12 cm
7

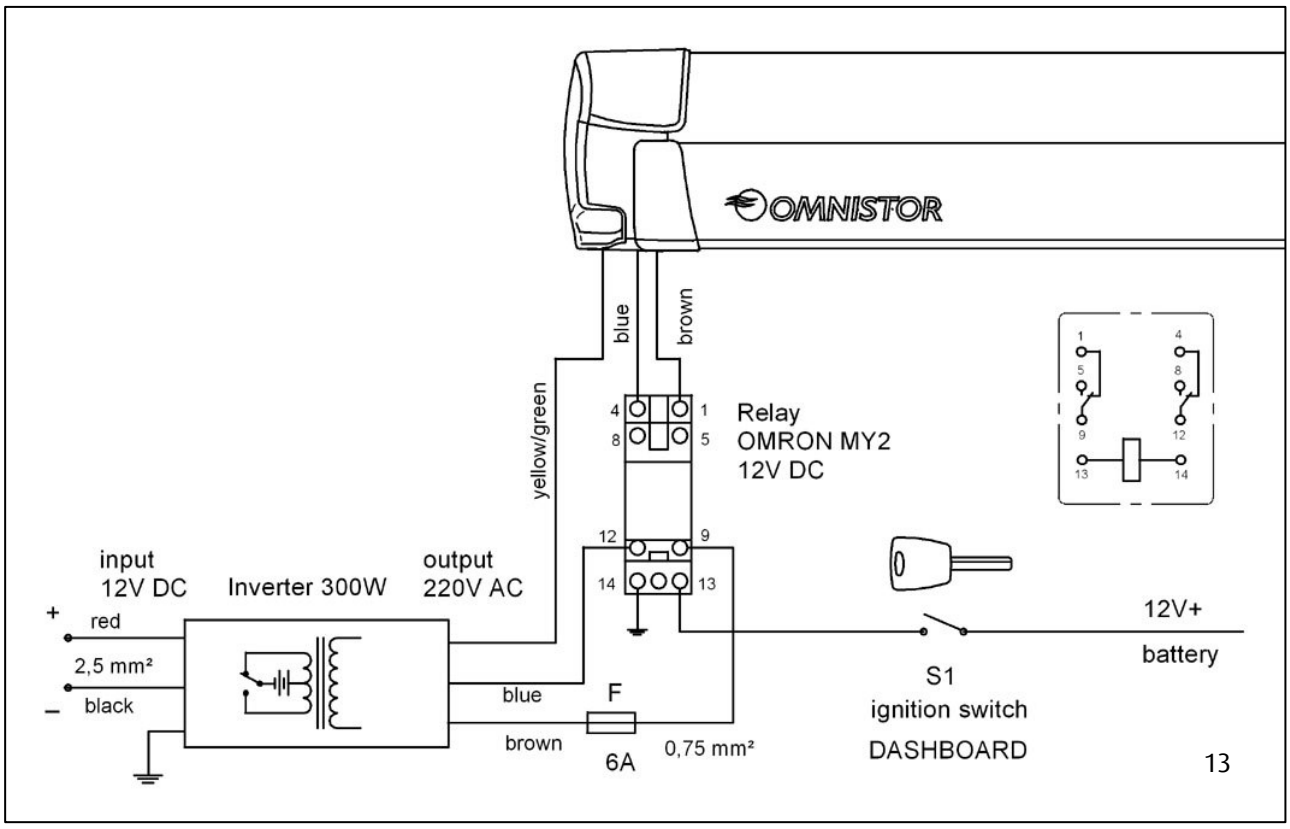

NEUTRAL
SILICON
q
m
OR
l
n
ϕ 3,5
8


9


10


SW 13
4 mm
11


OMNISTOR
blue
brown
yellow/green
Relay
OMRON MY2
12V DC
N
blue
220V AC
L
brown
F
6A
0,75 mm²
S1
ignition switch
DASHBOARD
12V+
battery
12


OMNISTOR
blue
brown
yellow/green
Relay
OMRON MY2
12V DC
input
12V DC
Inverter 300W
output
220V AC
+
red
2,5 mm²
–
black
blue
brown
F
6A
0,75 mm²
S1
ignition switch
DASHBOARD
12V+
battery
13

OMNISTOR 8000 with motor 220V

Thule nv - Kortrijkstraat 343 – BE 8930 Menen

Prod.nr. *

5AP 904-01
18-09-08

GEBRUIKSAANWIJZING - MODE D'EMPLOI - GEBRAUCHSANLEITUNG
USER INSTRUCTIONS - ISTRUZIONI PER L'USO - ANVÄNDAR INSTRUKTIONER - KÄYTTÖOHJEET

NL OMNISTOR GARANTIE

1. De Omnistor luifel heeft voor de koper 2 jaar garantie vanaf de datum van faktuur.
2 De garantie geldt voor vervanging van onderdelen die defect of onvolledig zijn en voor het niet naar behoren functioneren van de luifel.
3. In geval van defecten kunt u zich richten tot uw dealer met bewijs van factuur.
4. Defecten die ontstaan door onoordeelkundig gebruik, nalatigheid of ongeval, vallen niet onder de garantie. Bovendien vervalt de garantie als het produkt niet naar behoren is gemonteerd. Ook geldt geen garantie als veranderingen zijn aangebracht of als de luifel door ondeskundige personen is gerepareerd. De garantie vervalt ook als het serienummer en/of datum gewijzigd of veranderd is.
5. Als de koper bepaalde onderdelen die hij als defect beschouwt, wenst terug te sturen, zijn de transportkosten voor de verzender. Als deze onderdelen door ons als defect worden beschouwd en onder garantie vallen, zullen deze hersteld en teruggestuurd worden. Indien de garantie niet van toepassing is, worden herstellingskosten in rekening gebracht. Transportkosten zijn voor rekening van de klant.
6. Produkten of onderdelen die teruggestuurd worden, moeten goed verpakt zijn.
7. Een andere vorm van garantie dan hier beschreven, wordt niet verleend. Vertegenwoordigers zijn niet gemachtigd om garanties af te geven, zowel schriftelijk als mondeling, voor andere zaken dan in deze garantiebepalingen is vastgesteld. Met deze garantiebepalingen vervallen alle eerder bepaalde en verstrekte garanties van welke aard ook. Verdere aanspraken zijn uitgesloten.

FR LA GARANTIE OMNISTOR

1. Le store Omnistor est garanti pendant 2 ans, à dater du jour de la facture, pourvu qu'il reste en possession de l'acheteur initial.
2. La garantie couvre tous les vices de fabrication et de matière. Elle s'étend aux frais de pièces s'y rapportant.
3. Pour toutes les pièces défectueuses, nous vous demandons de bien vouloir consulter votre concessionnaire sans omettre de lui fournir une copie de la facture d'achat.
4. La garantie ne peut être invoquée dans le cas d'un acte de négligence, d'un accident, ou de l'intervention sur le produit par des personnes non qualifiées, si le store n'a pas été monté ou utilisé suivant nos instructions ou si le numéro de série a été altéré ou effacé.
5. Tout acheteur d'un produit neuf désirant nous renvoyer des pièces défectueuses s'engage à payer les frais de transport. Dès le retour, l'article sera examiné par Omnistor afin de constater s'il satisfait aux conditions de garantie. Dans l' affirmative, il vous sera retourné après réparation. Si la garantie n'est pas applicable, les frais de réparation et de transport seront à la charge du propriétaire.
6. Les produits retournés à l'usine devront être emballés convenablement.
7. Aucune autre garantie n'est accordée. Aucune personne ou représentant n'est habilité à accorder des garanties en d'autres termes que ceux indiqués ci-dessus.

DE OMNISTOR GARANTIE

1. Für die Omnistor Markise wird ab Datum des Kaufbeleges eine zweijährige Garantie gewährt.
2. Innerhalb der Garantiezeit beseitigen wir alle Funktionsfehler an der Markise, die nachweissbar auf mangelhafte Ausführung oder Materialfehler zurückzuführen sind.
3. Im Falle eines Mangels wenden Sie sich bitte unter Vorlage des Kaufbeleges an Ihren Fachhändler.
4. Funktionsfehler die nachweisslich durch falschen Gebrauch, Nachlässigkeit oder einen Unfall entstanden sind, werden von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt auch, wenn die Markise unsachgemäss montiert, gehandhabt, die Serienummer verändert, entfernt oder wenn an der Markise in irgendeiner Weise modifiziert wurde.
5. Falls Sie uns ein oder mehrere Ersatzteile zusenden wollen, die Sie für fehlerhaft halten, bitten wir, uns diese fracht- und portofrei zuzusenden. Sollten sich diese Teile als mangelhaft herausstellen, werden diese von uns repariert und zurückgesandt. Ist es kein Funktions- oder Materialfehler, oder ist die Garantiezeit abgelaufen, werden die Reparaturkosten berechnet. Alle Fracht und Transportkosten gehen in diesem Falle zu Lasten des Kunden. Durch die Instandsetzung wird die Garantiezeit nicht erneuert oder verlängert.
6. Ersatzteile sind vor der Rücksendung zu verpacken.
7. Es wird keine andere Garantie abgegeben. Weder ein Vertreter unseres Hauses oder ein Fachhändler ist berechtigt, mündlich oderschriftlich irgendeine andere, als die hier erklärte Garantie abzugeben oder eine Haftung zu übernehmen. Diese Garantie tritt an die Stelle jeglicher anderer Garantien gleich welcher Art, und schliesst ausdrücklich jegliche Haftung aus.

EN OMNISTOR WARRANTY

1. The warranty for the Omnistor awning to the original buyer is two years from date of invoice.
2. The warranty covers replacement of parts arising from defects and from the inability of the awning to perform its intended function.
3. In case of a defect, consult your dealer with original invoice.
4. Defects, which in our judgment occur from misuse, negligence or accident, are not covered by the warranty. In addition, the warranty does not apply if the product is installed or handled improperly or if the awning has been altered in any way or has been repaired by unqualified persons, or if the serial number and/or date has been altered or removed.
5. Should the original buyer wish to return to us parts believed to be defective, the parts should be sent prepaid. If we find the parts defective and covered by warranty, they will be repaired and returned. If warranty does not apply or has expired, a nominal charge will be made. Any transport costs are for the owner's account.
6. Returned goods should be in solid wrapping.
7. No other warranty is given and no representative is authorised to give any warranty or assume liability by words or action under any warranty other than that is contained herein. This warranty is expressly in lieu of any other expressed or implied warranty of whatever nature and expressly excludes any other or further liability.

DE GEBRAUCHSANLEITUNG:

ALGEMEINE BEMERKUNGEN:
- Eine Markise ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Sturm einzufahren, ebenso bei Schneefall und schwerem Regenfall.
- Die Markise darf nicht ohne Stützfüße aufgestellt werden.

ÖFFNEN
1. Die Markise wird bedient mit einen mitgelieferten Sender (Fig.13). Sie brauchen nur einmal auf den Tiptaste zu drücken um die Markise in Bewegung zu kriegen.: ▼zum öffenen, ■ zum stoppen en ▲zum schliessen.
2. Bei erstmaligen Gebrauch oder nach längeren Stillstand ist es möglich dass Sie den Knopf länger eindrücken müssen, um die Markise zu bedienen. Schliessen Sie die Markise vollständig (oder öffnen Sie die Markise mit einigen Centimeter und schliessen Sie wieder) auf diese Weisse aktiviren Sie die Funktion wieder.
3. Bei Montage auf einer weniger stabilen Wand, maximal 1 Meter ausdrehen. Dann die Stützfüsse herausnehmen aufstellen und weiter auskurbeln (Fig. 1). Zum stoppen drücken Sie auf die ■-Tutz.
4. Die Stützfüsse aus dem Frontprofil herausnehmen (Fig.2) und bis auf die gewünschte Höhe ausschieben (Fig. 3).

Bemerkung: Die Stützfüße nie so hoch ausschieben, dass das Tuch zwischen der Oberkante der Arme und dem Kasten klemmt.

5. Die Spannarme feststellen.
   Drehen Sie das Tuch vollständig aus bis es durchhängt (Fig.4). Diese Position wird automatisch erreicht nach dem eindrücken der ▼-Taste. Drehen Sie beide Verriegelungsknöpfe Vertikal nach unten (Fig. 5) und drücken einmal auf die ▲-Taste um das Tuch auf zu spannen (Fig. 6). Der Motor wird nun dafür sorgen dass das Tuch die optimale Tuchspannung erreicht.

WICHTIG : Im falle Sie drücken mehr als dreimal auf die ▲-Taste wird die Endposition zeitweilig entriegelt bis die Markise wieder geschlossen ist.
Achtung : die entriegelde Situation kann das Tuch verkehrt aufgerollt werden mit Beschädigung des Tuches zu folge.

6. Klemmen Sie die Stützarme fest.
   Klemmen Sie die Stützfüße in die Halter an der Wand (Fig.7a) oder befestigen Sie die Stützfüße mit Heringen im Boden (Fig. 7b).

SCHLIESSEN
1. Drücken Sie einmal auf der ▼-Taste um die Markise weider zu öffnene bis das Tuch durchhängt (Fig. 8).
2. Drehen Sie beide Verriegelungsknopf Horizontal (Fig. 9).
3. Schliessen Sie die Markise mit der ▲-Taste (Fig. 10).
4. Das Frontprofil verriegelt automatisch beim Zudrehen.

WICHTIG : immer die beide Verriegelungsknöpfe horizontal drehen vor Sie die Markise schliessen!

EXTRA EINSTELLUNGEN
Wenn gewünscht können folgende Einstellungen vorgenommen werden an der Markise.
- Regulierung der Knickarmneigung beim Ausdrehen. Siehe Montagevorschriften.
- Verriegelung für Zwischenpositionierung. Fig. 12.
  - Drehen Sie die Markise offen auf die gewünschte Zwischenposition.
  - Markieren Sie die Stelle der Gleitstücke an.
  - Drehen Sie weiter offen.
  - Bohren Sie ein Loch von Ø3,4mm auf 30mm von der markierten Linie auf der gleichen höhe der Schraube der Verriegelung in der Endposition.
  - Drehen Sie die Blockierschraube ein.

ZUR VORSORGE
- Bei Regen und Wind:
  - Stellen Sie einen Stützfuß bedeutend tiefer, als den anderen, so daß das Wasser leichter vom Tuch abfliessen kann (Fig. 11).
  - Die Spannarme verriegelen.
  - Verriegelen Sie die Stützfüße
  - Benutzen Sie eventuell eine gebogene Spannstange in der Mitte.
  - Montieren Sie eventuell ein Sturmband. (Fig. 11).
- Das Tuch darf nicht für längere Zeit naß aufgerollt werden.

PROBLEMLÖSER

- Motor stopt während der Bedienung oder setzt sich nicht mehr in Bewegung obwohl alles davor perfekt funktionierte.
Lösung : es ist möglich dass die Motorsicherung aktiviert ist. Warten Sie bis der Motor wieder abgekühlt ist .

- Der Sender funktioniert nicht.
Es ist möglich dass die Batterien vom Sender ersetzt werden müssen. Ersetzen Sie die zwei Lithiumbatterien (CR2430) Fig. 14. Im Falle der Sender noch nicht funktioniert, siehe hier unten.

- Sender ist defekt oder verloren oder hatt eine Stromunterbrechung oder defekten Motor

A- die Markise ist offen
Die Markise kann zugedreht werden mit der Notbedienung. Sie haben die möglichkeit den verlorengegangen Sender zu ersetzen oder zu reparieren.
- Entfernen Sie die Linke Endkappe durch die Kreuzschraube zu lösen (Fig. 16).
- Lösen Sie die 6-Kant Achse von der Endplatte (Fig. 17).
- Bringen Sie die 6-kant Achse in die Öffnung der Markise.
- Drehen Sie an die 6-kant Achse um die Markise zu schliessen (Fig. 17).

B- die Markise ist geschlossen
Die Markise kann nicht genützt werden bis der verlorenen Sender ersetzt wurde oder repariert. Um die Nothandbedienung doch zu nützen, müssen Sie die Endkappe entfernen. Hierbei kann die Entkappe beschädigt werden.

C- ein neuen Sender in Gebrauch nehmen.
Ein neuer Sender muss immer erst programmiert werden vor den ersten Gebrauch. Siehe Instruktionen Rohrmotor und Tabellen A13, A12 (Schritt 1 bis 4) und A1.

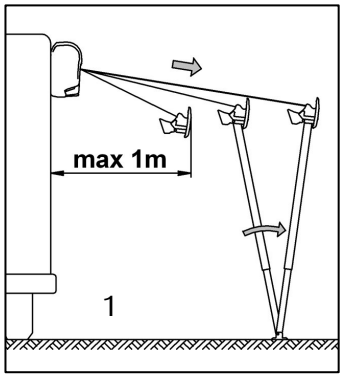
- Tuch rollt verkehrt auf
Siehe Punkt 5 unter der Rubriek “öffenen”

- Sie müssen die Taste eingedrückt halten um die Markise zu bedienen.
Siehe Punkt 2 unter der Rubriek “öffnen”

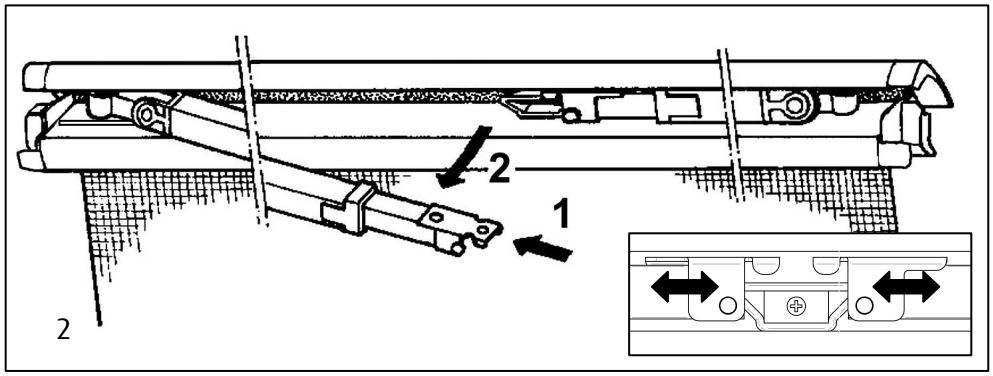
- Für überige Probleme mit Beziehung zu der Programmierung
Siehe Instruktionen Rohrmotor Nice Neomat HT.

PFLEGE
- Das Tuch nur mit Wasser oder mit OMNI-CLEANER reinigen.
- Schmieren Sie regelmäsig die Scharnierverbindung vom Arm mit dem Frontprofil mit Silikonöl.

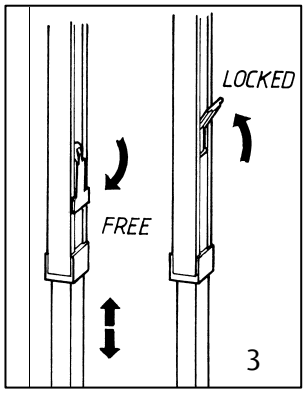
SONDERZUBEHÖR
- Sturmband. Bestellnr. 50 0000 38.
- Gebogene Spannstange. Bestellnr. 51 4104 00.
- Omni-Cleaner. Bestellnr. 21 0007 00
- LED-Beleuchtung.



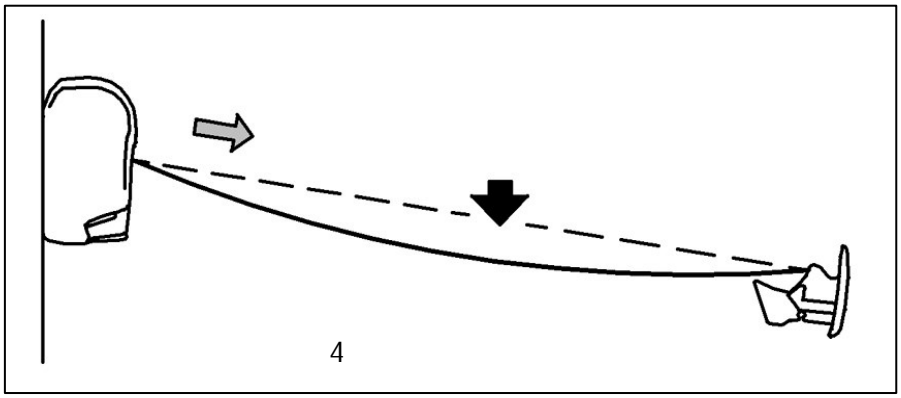
1



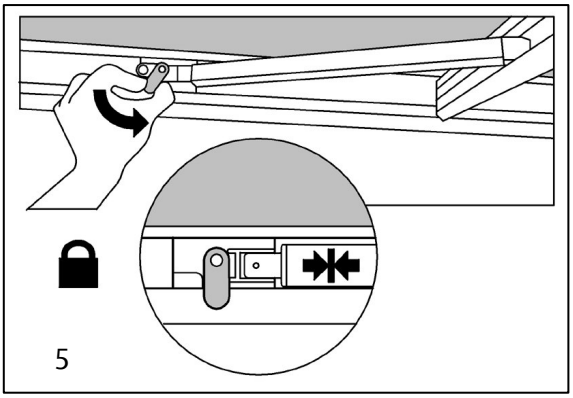
2



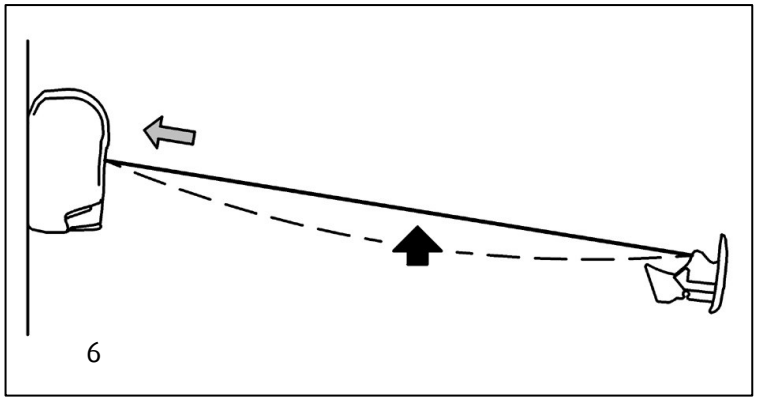
3



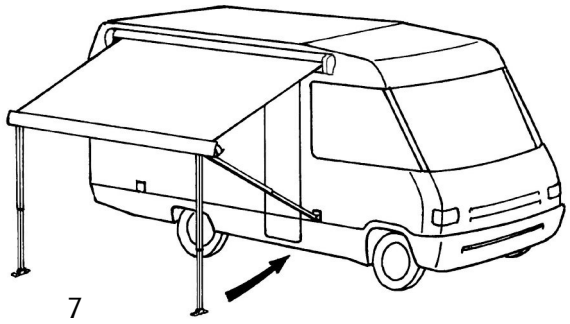
4



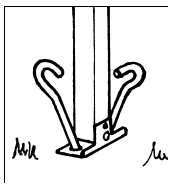
5



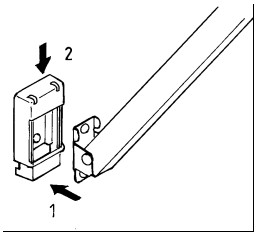
6



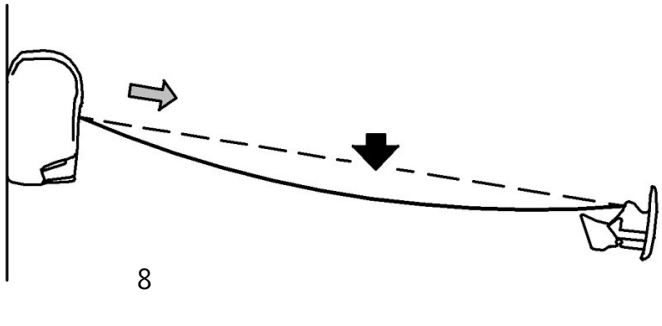
7



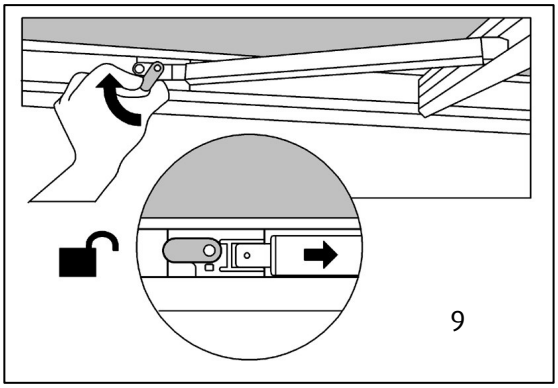
7a



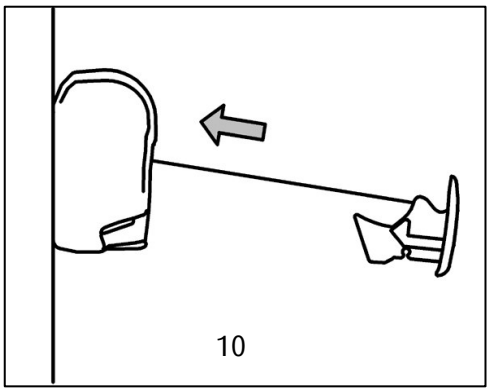
7b

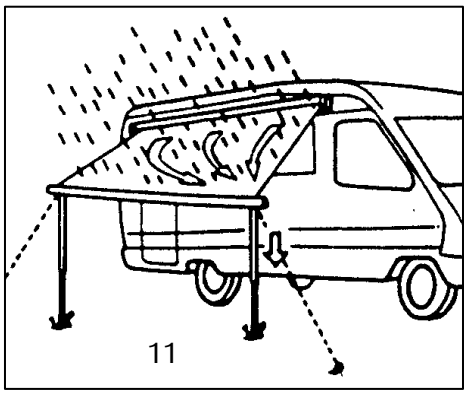


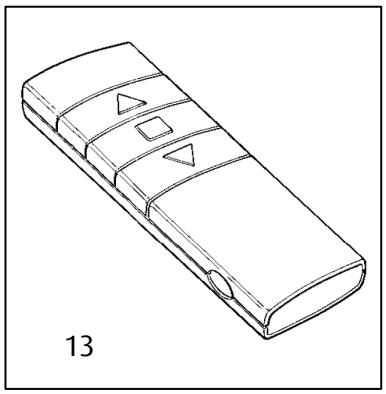
8

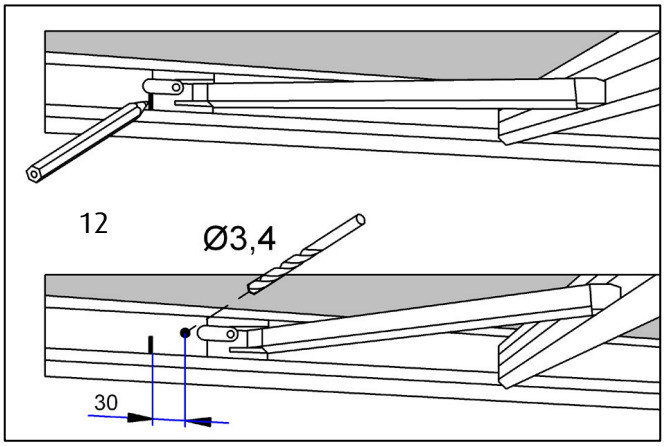


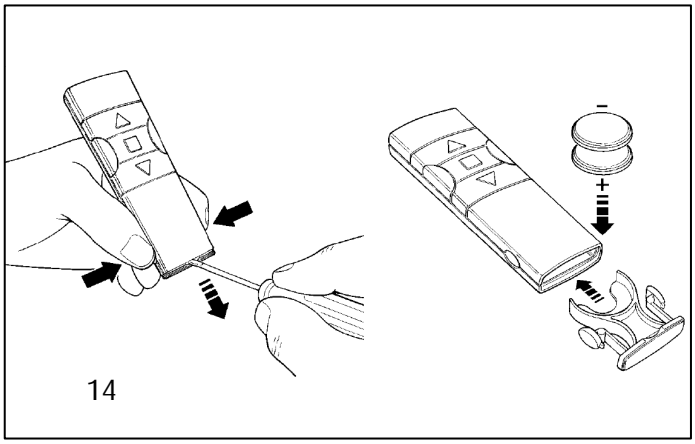
9


10

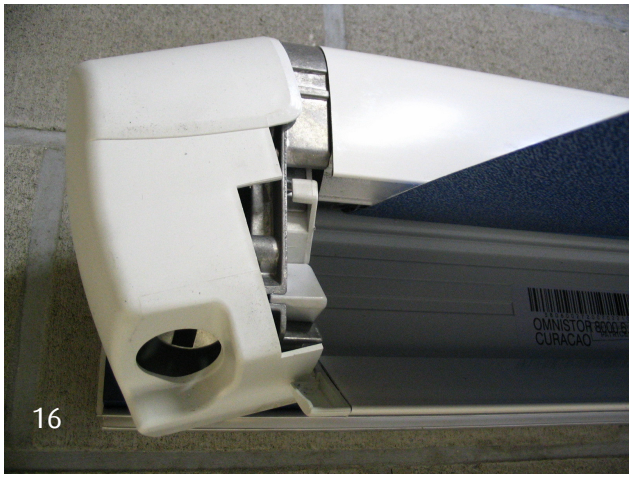

11

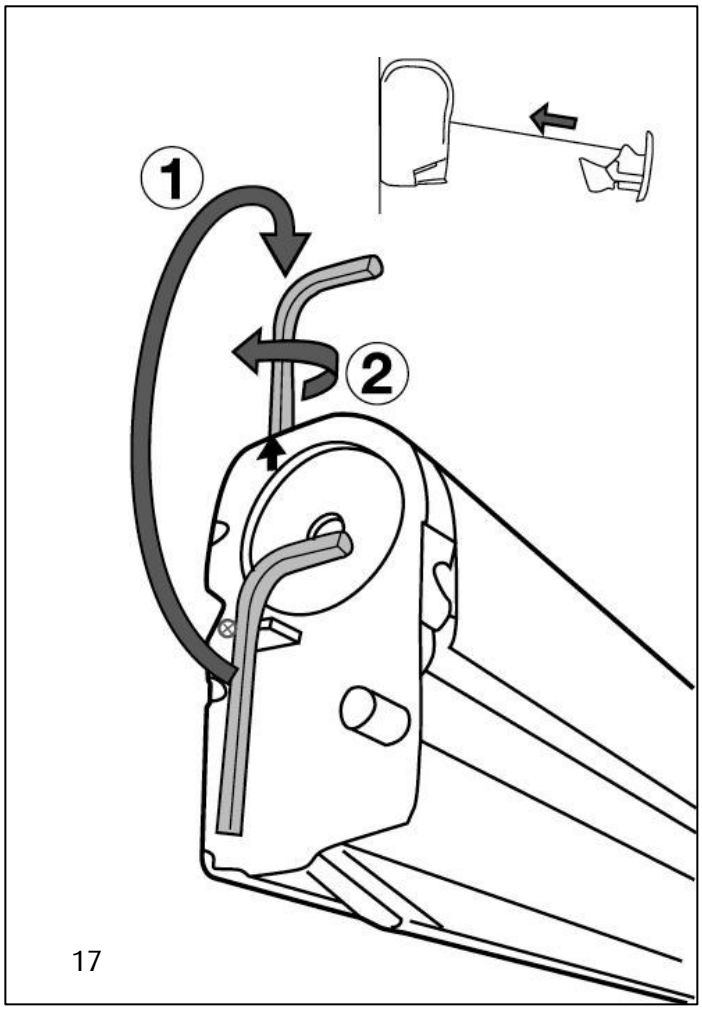

13


12
Ø3,4
30


14

15


16


1
2
17

SICHERHEITSHINWEISE– Elektro-Anlage

Thule nv
Kortrijkstraat 343
BE 8930 Menen

D Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Einbau und Inbetriebnahme sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie sie im Falle einer Weitergabe des Geräts an den Nutzer weiter.

INSTALLATION

Die Installation der Elektro-Anlage darf ausschließlich von entsprechend ausgebildeten Fachbetrieben durchgeführt werden (in Deutschland nach VDE0100, Teil 721).
Die nachfolgenden Informationen richten sich an Fachkräfte, die mit den anzuwendenden Richtlinien und Sicherheitsvorkehrungen vertraut sind.

SICHERHEITSHINWEISE

Achtung!
Sicherheitshinweis: Nichtbeachtung kann zu Personen- oder Materialschäden führen und die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Achtung!
Sicherheitshinweis, der auf Gefahren durch elektrischen Strom oder elektrische Spannung hinweist: Nichtbeachtung kann zu Personen oder Materialschäden führen und die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund folgender Punkte:

- Montage- oder Anschlussfehler
- Beschädigungen am Gerät durch mechanische Einflüsse und Überspannungen
- Veränderungen am Gerät ohne ausdrückliche Genehmigung vom Hersteller
- Verwendung für andere als die in der Anleitung beschriebenen Zwecke

Achtung!
Klemmen Sie wegen der Kurzschlussgefahr vor Arbeiten an der Fahrzeugelektrik immer den Minuspol ab. Bei Fahrzeugen mit Zusatzbatterie müssen Sie an dieser ebenfalls den Minuspol abklemmen.

Achtung!
Unzureichende Leitungsverbindungen können zur Folge haben, dass durch Kurzschluss

- Kabelbrände entstehen,
- der Airbag ausgelöst wird,
- elektronische Steuerungseinrichtungen beschädigt werden,
- elektrische Funktionen ausfallen (Blinker, Bremslicht, Hupe, Zündung, Licht).

SPANNUNGSKABEL VERLEGEN UND ANSCHLIEßEN

Thule nv empfehlt, das Spannungskabel an den Sicherungskasten oder Hauptverteiler in der Kabine anzuschließen und nicht direkt an die Batterie,

- Den sichersten und kürzesten Verlegeweg des Spannungskabels wählen. Nicht benötigte Länge des Spannungskabels kürzen.
  Achtung!
  Verwenden Sie zum Anschluss an den Sicherungskasten bzw. Hauptverteiler oder Batterie nur Kabelklemmen, die auf den Querschnitt des Spannungskabels passen. Bei nicht passenden Anschlussklemmen kommt es zu einem Spannungsabfall und erhöhter Wärmerbildung an der Klemme.
- Der Anschluss ans Netz im Fahrzeug mit der richtigen Sicherung absichern nach Anschluss-schema und nach EN 1648-1 und EN 1648-2.
  Achtung!
  Montage einer verkehrten Sicherung kann zu Kabelbrände führen in Falle von einem Kurzschluss oder schlechte Funktion!

Sollte die Länge des mitgelieferten Spannungskabels nicht ausreichen, muss das Anschlusskabel durch ein neues Anschlusskabel mit einem höheren Kabelquerschnitt ersetzt werden.

Thule nv haftet nicht für Druckfehler. Hinweise können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Eventuelle Fehler bezüglich Kataloginhalt vorbehalten.

control units

mindy TT1N

Instructions and warnings for the fitter

Istruzioni ed avvertenze per l'installatore

Instructions et recommandations pour l'installateur

Anweisungen und Hinweise für den Installateur

Instrucciones y advertencias para el instalador

Instrukcje i uwagi dla instalatora

Aanwijzingen en aanbevelingen voor de installateur

CE

COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

Nice

Hinweise

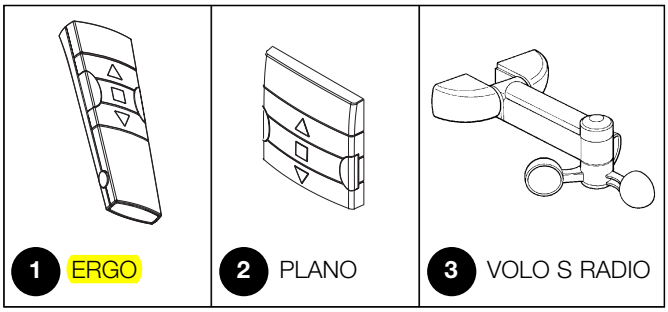
Die Steuerung TT1N dient zur Schaltung einphasiger, mit Netzspannung gespeister Asynchronmotoren, die zur Automatisierung von Markisen, Rollläden und ähnlichem benutzt werden.

Jeder andere Gebrauch ist unsachgemäß und daher verboten.
Die Installation muss von technischem Personal unter voller Einhaltung der gültigen elektrischen Vorschriften und der Sicherheitsverordnungen durchgeführt werden.

1) Beschreibung des Produkts

Mit der Steuerung TT1N können einphasige, mit Netzspannung gespeiste Asynchronmotoren gesteuert werden, mit Anschlüssen wie "GEMEINSAM" "AUF" "AB", die zur Automatisierung von Markisen, Rollläden und ähnlichem verwendet werden.
In die Steuerung ist ein Funkempfänger eingebaut, der auf einer Frequenz von 433.92 MHz mit Rolling Code Technologie arbeitet und ein hohes Sicherheitsniveau gewährleistet. Für jede Steuerung können bis zu 30 Sender der Serie "ERGO" (Abb. 1), "PLANO" (Abb. 2) oder Funksensoren „VOLO S RADIO" (Abb. 3). gespeichert werden.
Nach jedem Befehl wird der Motor die vorgesehene Arbeitszeit über gespeist; ein elektrischer Endschalter im Motor unterbricht die Bewegung in der gewünschten Stellung. Alle Programmierungen können direkt über die Sender erfolgen, ein Biepton wird ihre verschiedenen Phasen anleiten.
Wenn man die funkgesteuerten Wetterwächter "VOLO S RADIO" (Abb. 3) benutzt, kann die Bewegung der Markisen oder Rollläden je nach Wind, Sonne oder Regen automatisch betrieben werden.

Anmerkung: Neben "ERGO", "PLANO" und "VOLO S RADIO" kann die Steuerung auch andere Sender und andere Betriebsarten betreiben; für Informationen wird auf Kapitel 4) "Weitere Auskünfte" verwiesen.



2) Installation

⚠ **Elektrische Anlagen und Automatisierungen müssen von erfahrenem und qualifiziertem Personal unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden. Alle Anschlüsse müssen ohne Stromversorgung ausgeführt werden.**

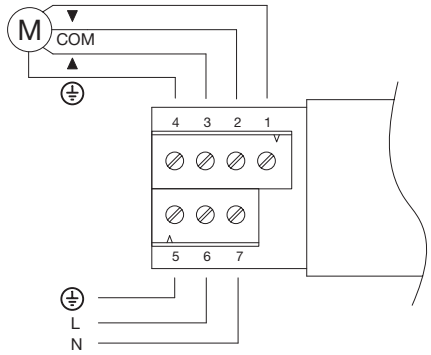
1. Motorkabel und Versorgungskabel ca. 3 cm abisolieren, dann die einzelnen Drähte ca. 5 mm.
2. Die Box öffnen und den „Stopfen zur Kabeldurchführung" entfernen, wie in Abb. 5 gezeigt
3. Die beiden Kabel durch die dazu bestimmten Bohrungen im „Stopfen" führen (siehe Abb. 6)
4. Die Karte ein paar Zentimeter herausziehen (siehe Abb. 7)
5. Die Drähte an die Klemmen wie in Abb. 8 und auf dem Plan in Abb. 4 angegeben und nach den Anweisungen in Kapitel 2.1 anschließen.
6. Die Kabel wie in Abb. 9 gezeigt biegen.
7. Die Steuerkarte in die Box schieben und prüfen, dass sich der abisolierte Kabelteil ganz in der Box befindet. Den „Stopfen" über die Kabel gleiten lassen, bis sie ganz zugedeckt sind (siehe Abb. 10).
8. Die Steuerung kann direkt im Kasten untergebracht werden, ggf. zweiseitiges Klebeband zur Befestigung benutzen. Um Wasserinfiltrationen zu vermeiden, sollte sie mit den Kabeln nach unten gerichtet angebracht werden, wie in Abb. 1 gezeigt; keinesfalls mit nach oben gerichteten Kabeln anbringen (Abb. 12).

⚠ **Die Box darf nie und aus keinem Grunde gelocht werden.**

2.1) Elektrische Anschlüsse

⚠ **Die Anschlüsse genau wie vorgesehen ausführen; im Zweifelsfall keine Versuche machen, sondern die dazu bestimmten technischen Blätter zu Rate ziehen, die auch im Web unter www.niceforyou.com zur Verfügung stehen.**

Ein falscher Anschluss kann schwere Defekte an der Steuerung verursachen.



4

2.1.1) Anschluss des Motors

Der einphasige Asynchronmotor muss an den Klemmen 1-2-3-4 (AB, GEMEINSAMER LEITER, AUF, ERDE) an der Netzspannung angeschlossen werden.
"AB" entspricht der Taste ▼ der Fernbedienungen, "AUF" der Taste ▲ (Richtung infolge des Ansprechens des Windwächters). Ist der Drehsinn unkorrekt, die Anschlüsse der Klemmen 1 und 3 austauschen.

⚠ **Nicht mehr als einen Motor an jede Steuerung anschließen; ggf. die speziellen Erweiterungen „TTE" verwenden.**

2.1.2) Versorgung

Die Hauptversorgung der Steuerung muss unter Verwendung der Klemmen 5-6-7 (Erde, Phase und Nullleiter) ausgeführt werden, wie in Abb. 2 „Elektrische Anschlüsse" angegeben.

2.1.3) Wetterwächter

Die Steuerung betreibt funkgesteuerte Wetterwächter des Typs „VOLO S RADIO“ (bis max. Nr. 3 Wetterwächter).
Die Speicherung eines Wächters “VOLO S RADIO” erfolgt wie jene eines normalen Senders nach dem Verfahren in Tab. “A2”. Die Ansprechstufen müssen direkt am „VOLO S RADIO“ programmiert werden. Den Vorrang hat der Windwächter, gefolgt von Regen und Sonne; für die Einzelheiten siehe die Anleitung von “VOLO S RADIO”.

⚠ **ATTENZIONE: durch die Auslösung des Windwächters wird derselbe Steuerbefehl wie durch Druck auf die Taste ▲ der Fernbedienungen verursacht.**

3) Programmierungen

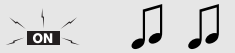
Jeder Sender bzw. jeder funkgesteuerter Sensor wird von der Steuerung an einem “Code” erkannt, der anders als jeder andere Sendercode ist. Deshalb ist eine Speicherungsphase notwendig, in der man die Steuerung auf die Erkennung jedes einzelnen Senders vorbereitet.

⚠ • **Alle Speichersequenzen müssen innerhalb der vorgesehenen Zeitgrenzen ausgeführt werden.**

- **An Sendern, die mehrere “Gruppen” vorsehen, muss vor der Speicherung die Gruppe gewählt werden, der die Steuerung zugeordnet werden soll.**
- **Die Programmierung per Funk kann an allen Steuerungen erfolgen, die sich in der Reichweite des Senders befinden, daher sollte nur die betreffende Steuerung gespeist sein.**

D

Ist kein Sender im Speicher enthalten, so kann der erste wie folgt eingegeben werden:

Tabelle “A1”	Speicherung des ersten Senders (Abb. 13)	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung mit Spannung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biiip) hören.	
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf Taste ■ des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten (ca. 3 Sekunden lang).	3s
3.	Die Taste ■ loslassen, wenn man **den ersten der 3 Bieptöne** hört, welche die Speicherung bestätigen.	
Anmerkung: Enthält die Steuerung bereits gespeicherte Sender, wird man beim Einschalten 2 kurze Bieptöne (bip) hören; in diesem Fall kann man nicht wie beschrieben weitermachen, sonders es muss auf die andere Art gespeichert werden.		

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie folgt aktiviert werden:

Tabelle “A2”	Speicherung anderer Sender (Abb. 14)	Beispiel
1.	Die Taste ■ des neuen Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden).	Neu 5s
2.	Langsam drei Mal auf Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders (alt) drücken.	Alt X3
3.	Nochmals auf Taste ■ des neuen Senders drücken und die Taste loslassen, wenn man den ersten der 3 Bieptöne hört..	Neu
Anmerkung: Nach erfolgreicher Speicherung wird man 3 lange Bieptöne hören. Ist der Speicher voll (30 Sender), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.		

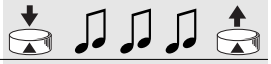
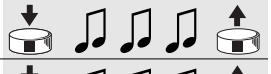
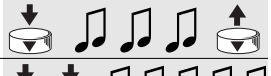
Falls ein Löschen des Speichers der Steuerung erforderlich sein sollte, kann dieses Verfahren ausgeführt werden.

Das Löschen des Speichers ist möglich:

- mit einem **nicht gespeicherten** Sender, angefangen bei Punkt A.
- mit einem **bereits gespeicherten** Sender, angefangen bei Punkt Nr.1

Man kann folgendes löschen:

- nur Sender, wobei man bei Punkt Nr. 4 beendet
- alle Daten (Sender und Programmierung der Arbeitszeit), wobei man das Verfahren bis Punkt Nr. 5 vollendet.

Tabelle “A3”	Löschen des Speichers (Abb. 15)	Beispiel
➨ **A**	Mit nicht gespeister Steuerung die Überbrückung an der Steuerkarte entfernen (siehe Abb. 15). Die Überbrückung muss nach Beendigung des Löschens wieder hergestellt werden.	
B	Die Steuerung mit Strom versorgen und warten, bis man die 2 anfänglichen Bieptöne hört.	
➨ **1**	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
2	Die Taste ▲ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▲ genau **während des dritten Bieptons loslassen.**	
3	Die Taste ■ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ■ genau **während des dritten Bieptons loslassen.**	
➨ **4**	Die Taste ▼ des Senders gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste ▼ genau **während des dritten Bieptons loslassen.**	
5	Wenn man alle gespeicherten Daten löschen will, innerhalb von 2 Sekunden gleichzeitig auf die beiden Tasten ▼▲ drücken, bis man den ersten von 5 Bieptönen hört, dann die Tasten loslassen.	
Anmerkung: Die 5 Bieptöne melden, dass alle gespeicherten Codes gelöscht sind.		

3.1) Programmierung der Arbeitszeit

Die “Arbeitszeit” ist die Zeit, in der die Steuerung den Motor steuert; der vom Hersteller oder nach einem Löschen des Speichers eingestellte Wert ist ca. 150 Sekunden. Die Arbeitszeit kann, wenn man es wünscht, von einem Minimum von 4 Sekunden bis zu einem Maximum von 240 Sekunden geändert werden. Die Programmierung erfolgt mit “Selbsterlernung”, d.h. dass die Zeit gemessen wird, die zur Durchführung der gesamten Bewegung notwendig ist. Den Motor an einen Endschalter bringen und die Bewegung messen, die den Motor am meisten beansprucht (daher die langsamste, gewöhnlich das erneute Aufrollen). Die Arbeitszeit sollte auf ein paar Sekunden mehr programmiert werden als die Zeit, die zur Durchführung der Bewegung notwendig ist.

Tabelle “A4”	Programmierung der Arbeitszeit (Abb. 16)	Beispiel
1.	Die Taste ■ eines bereits gespeicherten Senders gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
2.	Erneut auf Taste ■ drücken, bis man 4 kurze Bieptöne hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
3.	Auf Taste ▲ (oder Taste ▼) drücken, damit die Bewegung und die Zählung der Zeit beginnen	
4.	Warten, bis der Motor die Bewegung beendet hat und nach ein paar Sekunden auf Taste ■ drücken, um die Zählung der Zeit zu stoppen; 3 Bieptöne werden melden, dass die neue Arbeitszeit gespeichert ist.	

Anmerkung: Um die vom Hersteller eingegebene Arbeitszeit (150 Sekunden) rückzustellen, an Punkt Nr. 3 auf Taste 5 drücken, bis man den ersten der 3 Bieptöne hört, mit denen die erfolgte Programmierung bestätigt wird.

4) Weitere Auskünfte

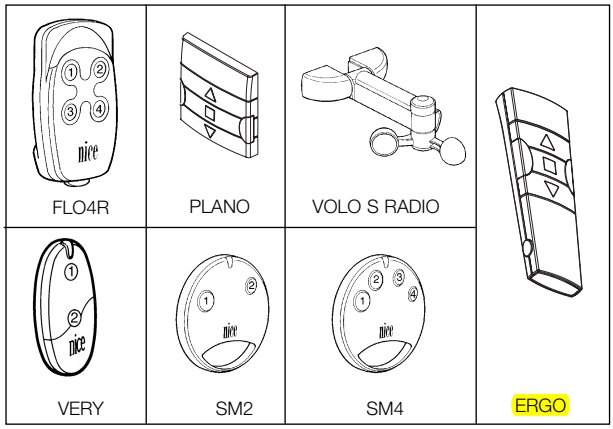
Neben den Sendern der Serien “ERGO” und “PLANO” erkennt die Steuerung auch andere von Nice hergestellte Sender (siehe Kap. 4.1 “Anwendbare Sender”).

Mit entsprechender Speicherverfahren der Sender kann jeder Sendertaste auch ein besonderer Steuerbefehl zugeordnet werden (siehe Kap. 4.2 “Programmierung der Sender im Modus I und im Modus II”).

4.1) Anwendbare Sender

In Tabelle “A5” sind die anwendbaren Sender mit der jeweiligen Funkcodierung angegeben.

Tabelle “A5”		
CODIERUNG		Sender
FLOR	Rolling code	ERGO1 - ERGO4 - ERGO6 PLANO1 - PLANO4 - PLANO6 - PLANO TIME VOLO S RADIO FLO1R - FLO2R - FLO4R VERY VR
SMILO	Rolling code	SM2 - SM4
FLO	Fixed code	FLO1 - FLO2 - FLO4 VERY VE



Da die Sendercodierungen unterschiedlich sind und die Steuerung sie nicht gleichzeitig erkennen kann, bestimmt der erste gespeicherte Sender den Codierungstyp und daher die Sender, die danach gespeichert werden können.
Wenn man den Sendertyp wechseln will, müssen alle Codes gelöscht werden (siehe Tabellen “A3” “A10”).
Der Codierungstyp kann überprüft werden, indem man die Bieptöne zählt, die von der Steuerung beim Einschalten abgegeben werden.

Tabelle “A6”	
BIE	Codierungstyp der gespeicherten Sender
1 kurzer Biepton ♪	Sender mit FLO Codierung
2 kurze Bieptöne ♪ ♪	Sender mit FLOR Codierung
3 kurze Bieptöne ♪ ♪ ♪	Sender mit SMILO Codierung
4 kurze Bieptöne ♫ ♫	Speicher leer (kein Sender gespeichert)

4.2) Speicherung der Sender im Modus I und im Modus II

In den Tabellen “A1” und “A2” ist die Speicherung der Sender im Modus I beschrieben; in diesem Modus ist jeder Taste ein Steuerbefehl zugeteilt:
Taste 1= ▲ = AUF
Taste 2 = ■ = STOP
Taste 3 = ▼ = AB.

Die Sender können auch im Modus II gespeichert werden; dieser Modus ermöglicht größte Flexibilität bei der Benutzung der Sender.
In derselben Steuerung können Sender sowohl im Modus I als auch im Modus II gespeichert werden. Es folgt eine Beschreibung der Unterschiede zwischen den beiden Programmierungsmodalitäten.

4.2.1) Modus I

Beispiel	Speicherung in Modus I
Taste 1 oder ▲	AUF
Taste 2 oder ■	STOP
Taste 3 oder ▼	AB
Taste 4	STOP

Mit dieser Modalität ist der den Sendertasten zugeordnete Steuerbefehl fest: mit Taste 1 (oder ▲) wird der Befehl Auf erteilt, mit Taste 2 (oder ■) der Befehl Stop, mit Taste 3 (oder ▼) der Befehl Ab, eine eventuelle 4. Taste erteilt den Befehl Stop.
Für jeden Sender führt man eine einzige Speicherphase aus und **in dieser Phase ist es nicht wichtig, auf welche Taste gedrückt wird;** es wird nur ein Speicherplatz belegt.
Zum Speichern oder Löschen der Sender im Modus I, siehe Kapitel 3 “Programmierungen”.

4.2.2) Modus II

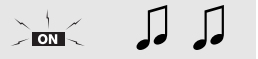
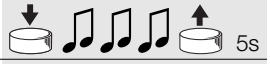
Mit dieser Modalität kann jeder Sendertaste einer der folgenden Steuerbefehle zugeteilt werden: 1 “Schrittbetrieb” (Auf-Stop-Ab-Stop…), 2 “Auf”, 3 “Ab”, 4 “Stop”.
Wenn man einer anderen Taste desselben Senders einen anderen Steuerbefehl zuteilen will, muss eine neue Speicherung durchgeführt werden.
In dieser Phase ist die Wahl der gedrückten Taste wichtig, und im Speicher wird für jede gespeicherte Taste ein Platz belegt.

Beispiel 1	Speicherung Modus II	
Taste 1	AUF an TT1N Nr. 1	
Taste 2	AB an TT1N Nr. 1	
Taste 3		AUF an TT1N Nr. 2
Taste 4		AB an TT1N Nr. 2

Beispiel 2	Speicherung Modus II		
Taste 1	SCHRITTBETRIEB an TT1N Nr. 1		
Taste 2		SCHRITTBETRIEB an TT1N Nr. 2	
Taste 3			AUF an TT1N Nr. 3
Taste 4			AB an TT1N Nr. 3

⚠
• Die Programmierung der Arbeitszeit kann mit einem in Modus II gespeicherten Sender nicht ausgeführt werden
• Wenn ein Sender im Modus II programmiert ist, kann er in der Modalität “Vielfachgruppe” nicht benutzt werden.

Wenn der Speicher keinen Sender enthält, kann der erste Sender wie folgt im Modus II gespeichert werden:

Tabelle “A7”	Speicherung des ersten Senders im Modus II	Beispiel
1.	Sobald die Steuerung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biiip) hören	
2.	Innerhalb von 5 Sekunden auf die Taste des zu speichernden Senders drücken und diese gedrückt halten, bis alle 3 Bieptöne beendet sind, mit denen die erfolgte Speicherung bestätigt wird, dann loslassen.	 5s
3.	Innerhalb von 3 Sekunden sooft auf dieselbe Sendertaste drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = “Schrittbetrieb” 2 = “Auf” 3 = “Ab” 4 = “Stop”	**1-4** 3s
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	**1-4** 3s
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	2s

Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Sollte man an Punkt 4 nicht so viele Bieptöne hören, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist, ein paar Sekunden warten und das Verfahren ohne Bestätigung der Speicherung beenden.

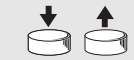
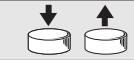
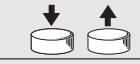
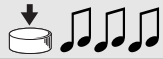
Wenn einer oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere Sender nach dem folgenden Verfahren im Modus II gespeichert werden:

Tabelle “A8”	Speicherung anderer Sender im Modus II	Beispiel
1.	Die neue zu speichernde Sendertaste gedrückt halten, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen	Neu 5s
2.	Innerhalb von 5 Sekunden für 5 Sekunden auf die Taste eines bereits gespeicherten Senders drücken (alt) bis man zwei kurze Bieptöne hört, dann loslassen.	Alt 5s
3.	Innerhalb von 5 Sekunden erneut sooft auf dieselbe Taste des Senders (alt) drücken, wie die Zahl des gewünschten Steuerbefehls ist: 1 = “Schrittbetrieb” 2 = “Auf” 3 = “Ab” 4 = “Stop”	Alt **1-4** 5s
4.	Nach ca. 3 Sekunden werden so viele Bieptöne abgegeben, wie die Zahl des gewählten Steuerbefehls ist	**1-4** 3s
5.	Innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken, um die Programmierung zu bestätigen, und beim ersten der 3 Bieptöne loslassen.	Neu 2s

Anmerkung: Wenn die Speicherung gelungen ist, wird man 3 lange Bieptöne hören. Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.

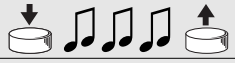
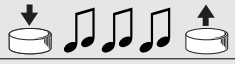
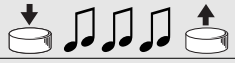
D

Ein neuer Sender kann mit den Merkmalen des alten Senders nach dem Verfahren in Tabelle “A9” auf einfache Weise gespeichert werden. Der so gespeicherte neue Sender wird die Merkmale des alten erben, d.h. dass der neue Sender im Modus I funktionieren wird, wenn der alte in diesem Modus gespeichert war; wenn der alte Sender im Modus II gespeichert war, wird auch der Taste des neuen Senders derselbe Steuerbefehl wie am alten Sender zugeteilt.

Tabelle “A9”	Speicherung anderer Sender	Beispiel
1.	Die Taste des neuen Senders mindestens 3 Sekunden gedrückt halten, dann loslassen	Neu  3s
2.	Die Taste des bereits aktivierten Senders (alt) mindestens 3 Sekunden drücken, dann loslassen.	Alt  3s
3.	Erneut die taste des neuen Senders mindestens 3 weitere Sekunden drücken, dann loslassen.	Neu  3s
4.	Die Taste des alten Senders erneut drücken, bis man 3 Bieptöne hört, mit denen die Speicherung des neuen Senders bestätigt wird	Alt  3s
Anmerkung: Wenn der Speicher voll ist (30 Sender) wird mit 6 Bieptönen gemeldet, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.		

Wenn man alle im Speicher der Steuerung enthaltenen Daten mit einem Sender löschen muss, der **im Modus II gespeichert ist,** kann dieses Verfahren ausgeführt werden:

Man kann löschen:
- nur die Sender, wobei man an Punkt 4 abbricht
- alle Daten (Sender und Programmierung der Arbeitszeit), wobei man das Verfahren nach Punkt 5 beendet.

Tabelle “A10”	Löschen des Speichers mit einem in Modus II gespeichertem Sender	Beispiel
1.	Auf eine in Modus II gespeicherte Taste drücken und loslassen; keine Angst, wenn sich der Motor in Bewegung setzt. Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten (der Motor muss nun stillstehen), bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden), dann loslassen.	5s
2.	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau **während des dritten Bieptons loslassen.**	
3.	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau **während des dritten Bieptons loslassen.**	
⬅ **4.**	Dieselbe Sendertaste erneut drücken und gedrückt halten, bis man 3 Bieptöne hört; die Taste genau während des dritten Bieptons loslassen.	
5.	Wenn man alle Daten im Speicher ganz löschen will, innerhalb von 2 Sekunden erneut auf dieselbe Taste drücken und loslassen.	2s
Anmerkung: Nach ein paar Sekunden werden 5 Bieptöne melden, dass alle Codes aus dem Speicher gelöscht sind.		

5) Was tun, wenn… kleiner Leitfaden, wenn etwas nicht funktioniert!

Nach der Versorgung der Steuerung hört man keinen Biepton und die Sender geben keinen Befehl ab.
Prüfen, ob die Steuerung korrekt zwischen den Klemmen 6-7 mit der Netzspannung gespeist ist. Sollte die Versorgung korrekt sein, liegt wahrscheinlich ein schwerer Defekt vor und die Steuerung muss ersetzt werden

Nach einem Befehl per Funk hört man 6 Bieptöne, aber keine Bewegung erfolgt
Die Funksteuerung ist nicht synchronisiert, der Sender muss neu gespeichert werden.

Nach einem Befehl hört man 10 Bieptöne, dann erfolgt die Bewegung.
Die Selbstdiagnose der gespeicherten Parameter hat eine Störung festgestellt. In diesem Fall muss der Speicher ganz gelöscht werden, dann die Programmierung der Fernbedienungen und der Arbeitszeit wiederholen.

Die Programmierung der Arbeitszeit nach dem Verfahren in Tab. “A4” gelingt nicht
Die Arbeitszeit kann mit in Modus II gespeicherten Sendern nicht programmiert werden; prüfen, ob die Fernbedienung im Modus I eingegeben ist (Taste ▲ = AUF, Taste ■ = STOP, Taste ▼ = AB).

Der Motor steht, aber ab und zu muss ich den Befehl Schrittbetrieb zweimal geben, damit er sich in Bewegung setzt.
Es könnte sein, dass die Arbeitszeit gegenüber der effektiven Bewegungsdauer zu lang programmiert ist: Obwohl der Motor an einem Endschalter stillsteht, könnte die Steuerung meinen, dass er sich aufgrund des vorherigen Steuerbefehls noch bewegt. In diesem Fall wird der erste Steuerbefehl als ein STOP und der zweite als eine Bewegung ausgedeutet. Es genügt, die Arbeitszeit korrekt zu programmieren (siehe Kap. 3.1)

6) Technische Merkmale

Alle technischen Merkmale beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C

Elektronische Steuerung	
Versorgung	: 230Vac (+10-15%) 50Hz
Höchstleistung der Motoren	: 500W / 400VA
Betriebstemperatur	: -20 ÷ 50 °C
Abmessungen / Gewicht	: 98 x 26 x 20 / 45g
Schutzart	: IP55 (unbeschädigte Box)
Bewegungsdauer	: von 4 bis 250 Sekunden (werkseitig auf ca. 150 Sek. eingestellt)
Funkempfänger	
Frequenz	: 433.92MHz
Codierung	: FLO (Fixed Code), FLOR (Rolling Code) SMILO (Rolling Code)
Anzahl speicherbare Sender	: 30 mit max. 3 Wetterwächtern
Reichweite der Sender	: Auf freiem Feld ca. 150 m und 20 m in Gebäuden.*

* Die Reichweite der Sender kann durch andere Vorrichtungen, die mit derselben Frequenz ständig funktionieren, wie Alarme, Kopfhörer, usw. und mit dem Empfänger der Steuerung interferieren, stark beeinträchtigt werden.

Nice behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.

D

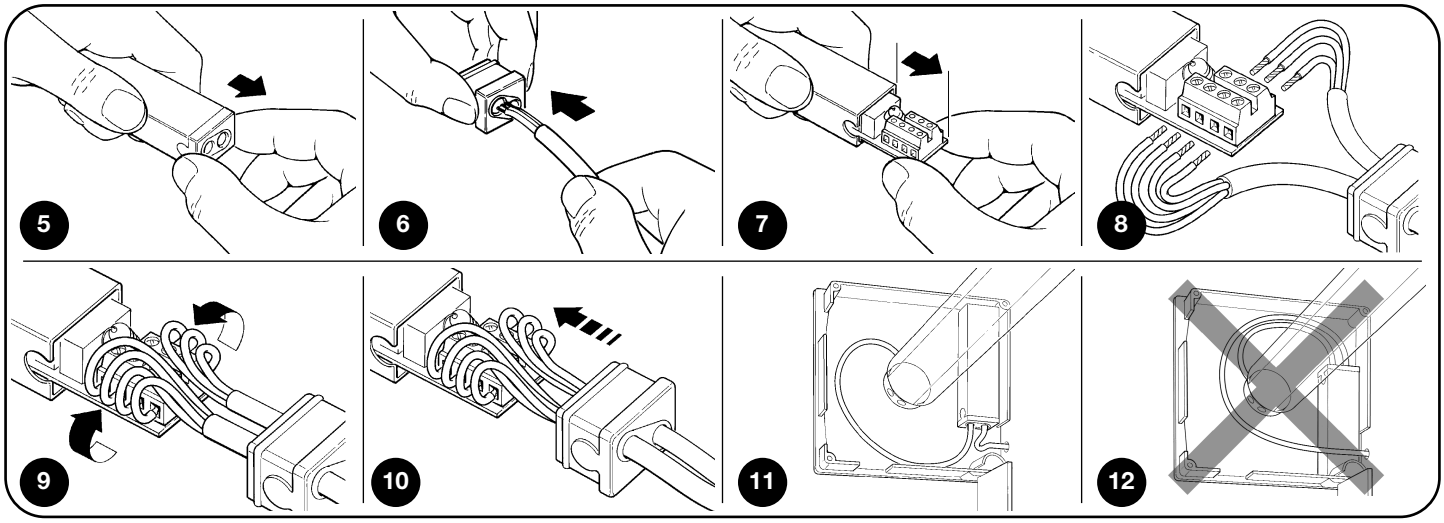
Konformitätserklärung

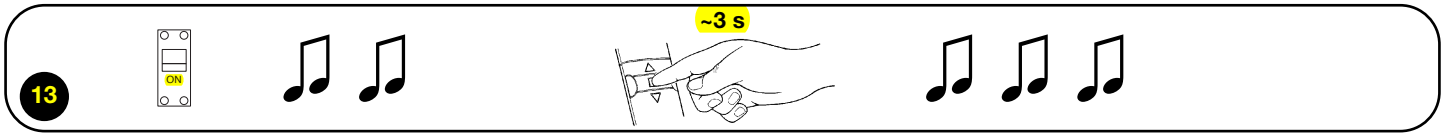
N°: mindy TT1N Rev 0

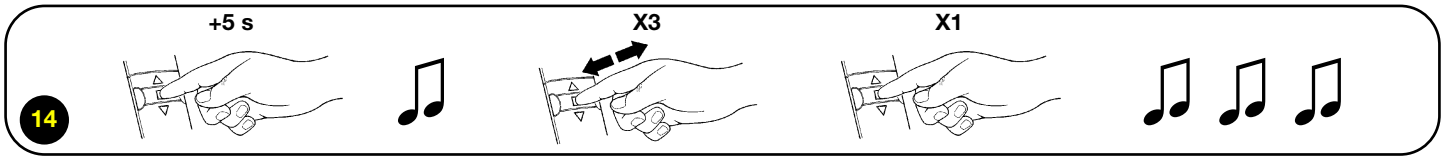
Nice S.p.a. via Pezza Alta, 13 Rustignè Oderzo (TV) ITALY erklärt, dass das Produkt:“mindy TT1N” mit den wesentlichen Sicherheitsanforderungen folgender Richtlinien konform ist: R&TTE 1999/5/CE

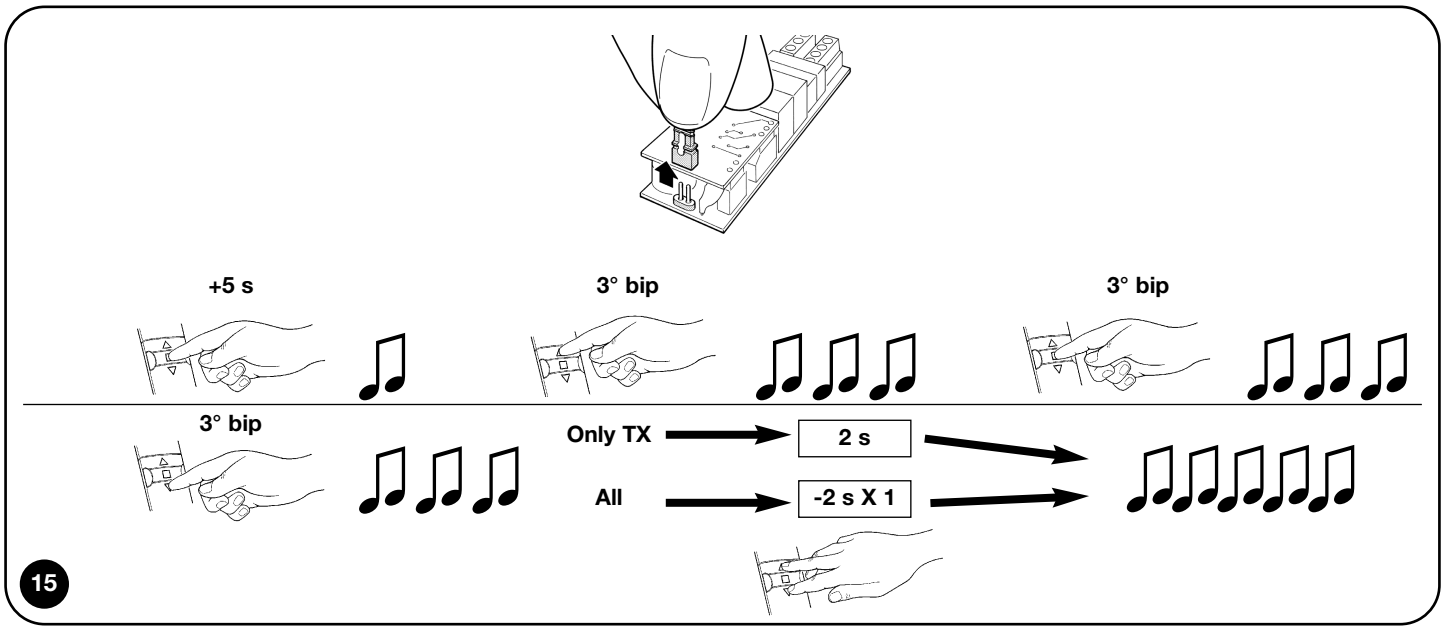
Datum
20-01-2004

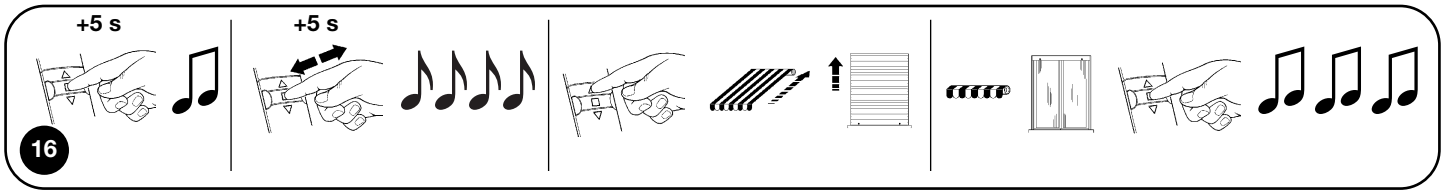
Der Geschäftsführer
Lauro Buoro











Nice SpA
Oderzo TV Italia
Tel. +39.0422.85.38.38
Fax +39.0422.85.35.85
info@niceforyou.com

Nice Padova
Sarmeola di Rubano PD Italia
Tel. +39.049.89.78.93.2
Fax +39.049.89.73.85.2
info.pd@niceforyou.com

Nice Roma
Roma Italia
Tel. +39.06.72.67.17.61
Fax +39.06.72.67.55.20
info.roma@niceforyou.com

Nice France
Buchelay
Tel. +33.(0)1.30.33.95.95
Fax +33.(0)1.30.33.95.96
info@nicefrance.fr

Nice Rhône-Alpes
Decines Charpieu France
Tel. +33.(0)4.78.26.56.53
Fax +33.(0)4.78.26.57.53
info.lyon@nicefrance.fr

Nice France Sud
Aubagne France
Tel. +33.(0)4.42.62.42.52
Fax +33.(0)4.42.62.42.50
info.marseille@nicefrance.fr

Nice Belgium
Leuven (Heverlee)
Tel. +32.(0)16.38.69.00
Fax +32.(0)16.38.69.01
info@nicebelgium.be

Nice España Madrid
Tel. +34.9.16.16.33.00
Fax +34.9.16.16.30.10

Nice España Barcelona
Tel. +34.9.35.88.34.32
Fax +34.9.35.88.42.49

Nice Polska
Pruszków
Tel. +48.22.728.33.22
Fax +48.22.728.25.10
info@nice.com.pl

Nice China
Shanghai
Tel. +86.21.525.706.34
Fax +86.21.621.929.88
info@niceforyou.com.cn

COMPANY
WITH QUALITY SYSTEM
CERTIFIED BY DNV
=ISO 9001/2000=

www.niceforyou.com

REV. 00

IST 158 4858

Nice Gate is the doors and gate automation division of Nice

Nice Screen is the rolling shutters and awnings automation division of Nice

(E) Descripción

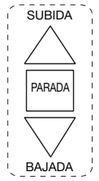
ERGO1 y PLANO1 son transmisores que permiten accionar a distancia motores tubulares serie “NEO” con radiorreceptor incorporado y centrales MINDY serie “TT”. Utilizan una frecuencia de transmisión de 433,92 MHz con una tecnología ROLLING CODE que garantiza la mayor seguridad. Su alcance estimado es de 200 m al aire libre y de 35 m en el interior de edificios.

Instalación de PLANO1

Es oportuno no instalar PLANO1 cerca de estructuras metálicas que podrían reducir su alcance, el que también podría reducirse al disminuir la carga de las baterías; por consiguiente, antes de fijar PLANO1, controle que haya un amplio margen de alcance respecto de los receptores.

Empleo de los transmisores

Oprima el botón ▲ para enviar el mando de Subida.
Oprima el botón ■ para enviar el mando de Parada.
Oprima el botón ▼ para enviar el mando de Bajada.



Memorización de los transmisores

Todas las secuencias de memorización tienen que ser efectuadas dentro de los límites de tiempo previstos.
La programación por radio se puede realizar en todos los receptores que se encuentran en el radio de alcance del transmisor y, por ello, es oportuno mantener alimentado sólo el receptor que debe ser programado.

Memorización del primer transmisor

Si no hay ningún transmisor cargado en la memoria de los receptores, se puede proceder a memorizar el primero de la siguiente manera:

1. Ni bien se conecta la alimentación del receptor, se oirán 2 tonos de aviso largos (biiip) *	ON ♫♫
2. Antes de 5 segundos, oprima y mantenga apretado el botón ■ del transmisor (durante alrededor de 3 segundos)	3s
3. Suelte el botón ■ cuando oiga el primero de los 3 tonos de aviso que confirman la memorización	♪♪♪

* Si el receptor ya contiene códigos, en el momento del encendido se oirán 2 tonos de aviso cortos (bip); en este caso, se deberá proceder, siguiendo las instrucciones indicadas en la próxima tabla.

Memorización de otros transmisores

Cuando uno o varios transmisores ya han sido memorizados, se pueden activar otros de la siguiente manera:

1. Mantenga apretado el botón ■ del transmisor nuevo hasta que se oiga un tono de aviso (después de alrededor de 5 segundos)	♪ 5s
2. Oprima lentamente 3 veces el botón ■ de un transmisor ya habilitado (viejo)	X3
3. Oprima de nuevo el botón ■ del transmisor nuevo.	
Al final, 3 tonos de aviso indicarán que el transmisor nuevo ha sido memorizado correctamente.	♪♪♪

Nota: si la memoria está llena (14 códigos), 6 tonos de aviso indicarán que el transmisor no puede ser memorizado.

(PL) Opis

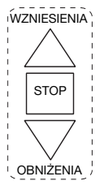
ERGO1 i PLANO1 są nadajnikami radiowymi do kierowania na odległość silnikami rurowymi z serii “NEO” z wbudowanym odbiornikiem radiowym centrali MINDY z serii “TT” z zastosowaniem częstotliwości radiowej 433,92 MHz z technologią ROLLING CODE, która gwarantuje maksymalny poziom bezpieczeństwa. Ich zasięg określony jest na 200m w wolnej przestrzeni i 35m wewnątrz budynków.

Instalowanie PLANO1

Unikać umieszczania PLANO1 w pobliżu struktur metalowych, które mogłyby zmniejszyć ich zasięg. Zasięg może też zmniejszyć się po zmniejszeniu ładunku baterii, więc przed przymocowaniem PLANO1, sprawdzić czy zapewniony został odpowiednia przestrzeń na wykorzystanie całego zasięgu w stosunku do odbiorników.

Użtkowanie nadajników

Przycisnąć przycisk ▲, aby wysłać rozkaz Wzniesienia.
Przycisnąć przycisk ■, aby wysłać rozkaz Stop.
Przycisnąć przycisk ▼, aby wysłać rozkaz Obniżenia.



Zachowywanie nadajników

Wszystkie sekwencje zachowywania mają być wykonane w limicie przewidzianego czasu.
Programowanie radiowe może odbyć się we wszystkich odbiornikach, które znajdują się w promieniu zasięgu nadajnika, dlatego zasilony ma być tylko ten który jest poddany tej czynności.

Zachowywanie pierwszego nadajnika

Gdy w pamięci odbiorników nie ma zachowanych nadajników to zachowanie należy wykonać następująco:

1. Po zasileniu odbiornika usłyszymy 2 długie bip (biiip) *	ON ♫♫
2. W ciągu do 5 sekund przycisnąć przycisk ■ nadajnika na około 3 sekundy.	3s
3. Zwolnić przycisk ■ kiedy usłyszymy pierwszy z 3 bip, które potwierdzają zachowanie.	♪♪♪

* Gdy jednak odbiornik posiada już zachowane kody to po jego włączeniu usłyszymy 2 krótkie bip (bip); w tym wypadku należy wykonać czynności opisane w następnej tabeli.

Zachowywanie innych nadajników

Kiedy jeden lub więcej nadajników zostało zachowanych można uaktywnić inne według poniżej opisanego sposobu:

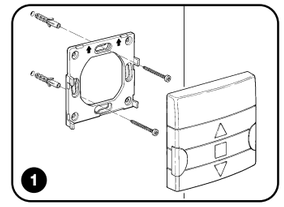
1. Przycisnąć przycisk ■ nowego nadajnika aż do momentu usłyszenia jednego bip (po około 5 sekundach)	♪ 5s
2. Lekko 3-krotnie przycisnąć przycisk ■ już aktywnego nadajnika (starego)	X3
3. Przycisnąć ponownie przycisk ■ nowego nadajnika.	
Na koniec 3 bip zasygnalizują, że nowy nadajnik został zachowany prawidłowo.	♪♪♪

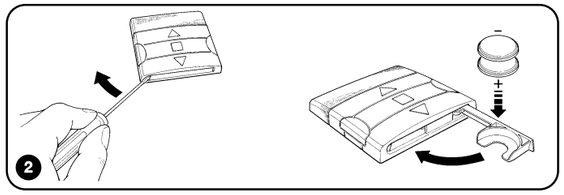
Uwaga: Gdy pamięć jest pełna (14 kodów) 6 bip wskazują, że nadajnik nie może być zachowany.

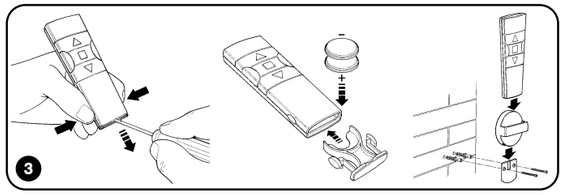
Dichiarazione di Conformità
Declaration of conformity
La Ditta NICE S.p.a. dichiara che i prodotti
NICE S.p.a. declares that the products
ERGO1 e PLANO1 sono conformi alla Direttiva
ERGO1 and PLANO1 comply with the
99/05/CE seguendo l’allegato III.
EEC Directive 99/05, attachment III.

Oderzo, li 18 Settembre 2001 (Amministratore Delegato) *(General manager)*

Lauro Buoro







Nice S.p.a. Oderzo TV Italia
Via Pezza Alta, 13 Z.I. Rustignè
Tel. +39.0422.85.38.38
Fax +39.0422.85.35.85
info@niceforyou.com

Nice Padova Sarmeola I
Tel. +39.049.89.78.93.2
Fax +39.049.89.73.85.2
info.pd@niceforyou.com

Nice Roma I
Tel. +39.06.72.67.17.61
Fax +39.06.72.67.55.20
info.roma@niceforyou.com

Nice Belgium
Leuven (Heverlee) B
Tel. +32.(0)16.38.69.00
Fax +32.(0)16.38.69.01
info@nicebelgium.be

Nice España Madrid E
Tel. +34.9.16.16.33.00
Fax +34.9.16.16.30.10
kamarautom@nexo.es

Nice France Buchelay F
Tel. +33.(0)1.30.33.95.95
Fax +33.(0)1.30.33.95.96
info@nicefrance.fr

Nice France Sud Aubagne F
Tel. +33.(0)4.42.62.42.52
Fax +33.(0)4.42.62.42.50
info.marseille@nicefrance.fr

Nice Rhône-Alpes
Decines Charpieu F
Tel. +33.(0)4.78.26.56.53
Fax +33.(0)4.78.26.57.53
info.lyon@nicefrance.fr

Nice Polska Pruszków PL
Tel. +48.22.728.33.22
Fax +48.22.728.25.10
nice@nice.com.pl

www.niceforyou.com

IST 116 4853 REV.02

Instructions and warnings for users

Istruzioni ed avvertenze per l’utilizzatore

Instructions et recommandations pour l'utilisateur

Anweisungen und Hinweise für den Benutzer

Instrucciones y advertencias para el usuario

Instrukcje i ostrzezenia dla uzytkownika

COMPANY WITH QUALITY SYSTEM CERTIFIED BY DNV ISO 9001

(GB) Checking and replacing the battery

To replace the battery, proceed as indicated in the figure. 2/3

Warnings

This product may contain polluting substances; do not dump.

Technical specifications

Power input	: 6 Vdc with 2 CR2430 lithium batteries
Frequency	: 433.92MHz ±100 KHz
Radiated power	: estimated at approx. 1 mW
Coding	: 52 Bit rolling code FLOR
Working temperature	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. reserves the right to modify its products without any notice.

(F) Contrôle et remplacement de la pile

Pour le remplacement de la pile, procéder suivant les indications de la figure, 2/3

Avertissements Ce produit peut contenir des substances polluantes, ne pas l'abandonner dans la nature.

Caractéristiques techniques

Alimentation	: 6 Vcc avec 2 piles au lithium CR2430
Fréquence	: 433.92MHz ±100 KHz
Puissance irradiée	: estimée environ 1 mW
Codage	: 52 Bits rolling code FLOR
Température de fonctionnement	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. se réserve le droit de modifier ses produits à tout moment s'il le juge nécessaire.

(E) Control y sustitución de la batería

Para sustituir las baterías, proceda como indicado en la figura, 2/3

Advertencias Este producto puede contener substancias contaminantes que no deben ser abandonadas en el medio ambiente.

Características técnicas

Alimentación	: 6 Vdc con 2 baterías de litio CR2430
Frecuencia	: 433.92MHz ±100 KHz
Potencia radiada	: estimada en alrededor de 1 mW
Codificación	: 52 Bit rolling code FLOR
Temperatura de funcionamiento	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. se reserva el derecho de modificar los productos en cualquier momento.

(I) Verifica e sostituzione della batteria

Per la sostituzione delle batteria procedere come in fig. 2/3

Avvertenze

Questo prodotto può contenere sostanze inquinanti, non disperdere nell’ambiente.

Caratteristiche tecniche

Alimentazione	: 6Vdc con 2 batterie al litio CR2430
Frequenza	: 433.92MHz ±100 KHz
Potenza irradiata	: stimata circa 1mW
Codifica	: 52 Bit rolling code FLOR
Temperatura di funzionamento	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. si riserva il diritto di apportare modifiche ai prodotti in qualsiasi momento e senza preavviso alcuno.

(D) Überprüfung und Austausch der Batterie

Für den Austausch der Batterie gemäß den Anweisungen in der Abbildung vorgehen, 2/3

Wichtiger Hinweis

Dieses Erzeugnis kann Schadstoffe enthalten: die Umwelt nicht damit belasten.

Technische Merkmale

Versorgung	: 6 Vdc mit 2 Lithiumbatterien CR2430
Frequenz	: 433.92MHz ±100 KHz
Ausgestrahlte Leistung	: schätzungsweise 1 mW
Codierung	: 52 Bit Rolling Code FLOR
Betriebstemperatur	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt anzubringen.

(PL) Controle en vervanging batterij

Wymianę baterii wykonać według jak przedstawiono na figurze 2/3

Ostrzeżenie Ten produkt może posiadać składniki zanieczyszczające, nie porzucać go w środowisku.

Dane techniczne

Zasilenie	: 6 Vps z 2 bateriami litowymi CR2430
Częstotliwość	: 433.92MHz ±100 KHz
Moc promienna	: określona na 1 mW
Kodyfikacja	: 52 Bit rolling code FLOR
Temperatura funkcjonowania	:-20°C ÷ 70°C

Nice S.p.a. zastrzega sobie prawo do wprowadzenia zmian w produktach w każdym momencie, kiedy będzie uważała za niezbędne.

GB Description

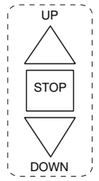
ERGO1 and PLANO1 are radio transmitters for the remote control of the “NEO” series of tubular motors with built-in radio receivers and the “TT” series of MINDY control units. They use a transmission frequency of 433.92 MHz and ROLLING CODE technology to ensure maximum security. Their estimated range is 200m in the open and 35m inside buildings.

Installing PLANO1

PLANO1 should not be installed near metal structures, which could reduce its range, together with a reduction in the battery charge. Before installing PLANO1, therefore, check the operating range is adequate.

Using the transmitters

Press button ▲ to send the Up command.
Press button ■ to send the Stop command.
Press button ▼ to send the Down command.



Memorising the transmitters

All the memorisation sequences must be completed within the programmed time limits.
Programming via radio may be done on all the receivers within the range of the transmitter; only the one involved in the operation should be kept switched on, therefore.

Memorising the first transmitter

If no transmitter has been entered into the memory of the receivers, the first one should be entered as follows:

1. As soon as the receiver is powered, 2 long beeps will sound *	ON ♫♫
2. Within 5 seconds press and hold down button ■ of the transmitter (for approx. 3 seconds)	3s
3. Release button ■ when you hear the first of the 3 beeps confirming memorisation	♪♪♪

* If the receiver already contains codes, 2 short beeps will be heard when it is switched on; in this case, proceed with the instructions shown in the following table.

Memorising other transmitters

When one or more transmitters have already been memorised, others may be enabled as follows:

1. Press and hold down button ■ of the new transmitter until you hear a beep (after about 5 seconds)	♪ 5s
2. Press button ■ of a previously enabled transmitter slowly three times (old)	X3
3. Press button ■ of the new transmitter again.	
At the end, 3 beeps will indicate that the new transmitter has been memorised correctly.	♪♪♪

N.B.: If the memory is full (14 codes), 6 beeps will indicate that the transmitter can no longer be memorised.

F Description

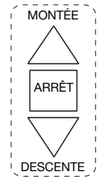
ERGO1 et PLANO1 sont des émetteurs radio qui permettent de commander à distance des moteurs tubulaires série “NEO” avec récepteur radio incorporé et des armoires de commande MINDY série “TT”. Ils utilisent une fréquence de transmission de 433,92 MHz avec une technologie ROLLING CODE qui garantit le maximum de sécurité. Leur portée estimée est de 200 m en espace libre et de 35 m à l’intérieur d’édifices.

Installation de PLANO1

Il est bon d’éviter de placer PLANO1 à proximité de structures métalliques qui pourraient en réduire la portée. Celle-ci peut se réduire également quand la charge des piles diminue, par conséquent, avant de fixer PLANO1, vérifier qu’il y a une bonne marge de portée par rapport aux récepteurs.

Utilisation des émetteurs

Presser la touche ▲ pour envoyer la commande de Montée.
Presser la touche ■ pour envoyer la commande d’Arrêt.
Presser la touche ▼ pour envoyer la commande de Descente.



Mémorisation des émetteurs

Toutes les séquences de mémorisation doivent être exécutées dans les limites de temps prévues.
La programmation par radio peut avoir lieu dans tous les récepteurs qui se trouvent dans le rayon de portée de l’émetteur ; il est donc opportun de n’alimenter que celui qui est concerné par l’opération.

Mémorisation du premier émetteur

Si aucun émetteur n’a été enregistré dans la mémoire des récepteurs, on peut procéder à l’enregistrement du premier de la façon suivante :

1. Dès que le récepteur est alimenté, on entend 2 longs bips (biiip) *	ON ♫♫
2. Dans les 5 secondes qui suivent, presser et maintenir enfoncée la touche ■ de l’émetteur (pendant environ 3 secondes)	3s
3. Relâcher la touche ■ quand on entend le premier des 3 bips qui confirment la mémorisation	♪♪♪

* Si le récepteur contient déjà des codes, à l’allumage on entend 2 bips brefs (bip); dans ce cas, il faudra procéder en suivant les indications données dans le prochain tableau.

Mémorisation d’autres émetteurs

Quand un ou plusieurs émetteurs ont déjà été mémorisés, il est possible d’en activer d’autres en procédant de la façon suivante:

1. Maintenir enfoncée la touche ■ du nouvel émetteur jusqu’à ce que l’on entende un bip (au bout d’environ 5 secondes)	♪ 5s
2. Presser lentement 3 fois la touche ■ d’un émetteur déjà activé (ancien)	X3
3. Presser encore la touche ■ du nouvel émetteur.	
À la fin, 3 bips signaleront que le nouvel émetteur a été mémorisé correctement.	♪♪♪

Notes: Si la mémoire est pleine (14 codes), 6 bips indiqueront que l’émetteur ne peut pas être mémorisé.

I Descrizione

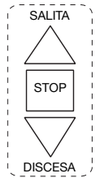
ERGO1 e PLANO1 sono dei trasmettitori radio che permettono di comandare a distanza dei motori tubolari serie “NEO” con ricevitore radio incorporato e centrali MINDY serie “TT”. Utilizzano una frequenza di trasmissione di 433,92 MHz con una tecnologia ROLLING CODE che garantisce la massima sicurezza. La loro portata stimata è di 200m in spazio libero e di 35m se all’interno di edifici.

Installazione di PLANO1

È opportuno evitare di collocare PLANO1 in prossimità di strutture metalliche che potrebbero ridurne la portata.
La stessa, può ridursi anche con la diminuzione di carica delle batterie, quindi, prima di fissare PLANO1, verificare che vi sia un ampio margine di portata nei confronti dei ricevitori.

Utilizzo dei trasmettitori

Premere il tasto ▲ per inviare il comando di Salita.
Premere il tasto ■ per inviare il comando di Stop.
Premere il tasto ▼ per inviare il comando di Discesa.



Memorizzazione dei trasmettitori

Tutte le sequenze di memorizzazione devono essere eseguite entro i limiti di tempo previsti.
La programmazione via radio può avvenire in tutti i ricevitori che si trovano nel raggio della portata del trasmettitore; è quindi opportuno tenere alimentato solo quello interessato all’operazione.

Memorizzazione del primo trasmettitore

Se nessun trasmettitore è già stato inserito nella memoria dei ricevitori, si può precedere all’inserimento del primo con la seguente modalità:

1. Appena data alimentazione al ricevitore, si sentiranno 2 bip lunghi (biiip) *	ON ♫♫
2. Entro 5 secondi premere e tener premuto il tasto ■ del trasmettitore (per circa 3 secondi)	3s
3. Rilasciare il tasto ■ quando si sentirà il primo dei 3 bip che confermano la memorizzazione	♪♪♪

* Se il ricevitore contiene già dei codici, all’accensione si udiranno 2 bip brevi (bip); in questo caso si dovrà procedere seguendo le istruzioni riportate nella prossima tabella.

Memorizzazione di altri trasmettitori

Quando uno o più trasmettitori sono già stati memorizzati, è possibile abilitarne altri in questo modo:

1. Tenere premuto il tasto ■ del nuovo trasmettitore fino a sentire un bip (dopo circa 5 secondi)	♪ 5s
2. Lentamente premere per 3 volte il tasto ■ di un trasmettitore già abilitato (vecchio)	X3
3. Premere ancora il tasto ■ del nuovo trasmettitore	
Alla fine 3 bip segnaleranno che il nuovo trasmettitore è stato memorizzato correttamente.	♪♪♪

Nota: Se la memoria è piena (14 codici), 6 bip indicheranno che il trasmettitore non può essere memorizzato.

D Beschreibung

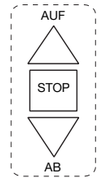
ERGO1 und PLANO1 sind Funksender, mit denen Rohrmotoren der Serie “NEO” mit integriertem Funkempfänger und Steuerungen MINDY Serie “TT” ferngesteuert werden können. Sie verwenden eine Übertragungsfrequenz von 433,92 MHz mit Rolling-Code-Technologie, die maximale Sicherheit gewährleistet. Ihre Reichweite wird auf 200m auf freiem Felde und 35m in Gebäuden geschätzt.

Installation von PLANO1

PLANO1 sollte nicht in der Nähe von Metallstrukturen angeordnet werden, da sie seine Reichweite reduzieren könnten. Die Reichweite kann sich auch reduzieren, wenn die Batterien leer werden, daher vor der Befestigung von PLANO1 überprüfen, dass die Reichweite zu den Empfängern einen ausreichenden Überschuss hat.

Verwendung der Sender

Auf Taste ▲ drücken, um den Befehl Auf zu senden.
Auf Taste ■ drücken, um den Befehl Stopp zu senden.
Auf Taste ▼ drücken, um den Befehl Ab zu senden.



Speicherung der Sender

Alle Speichersequenzen müssen in den vorgesehenen Zeitgrenzen ausgeführt werden.
Die Programmierung per Funk kann an allen Empfängern erfolgen, die sich innerhalb der Reichweite des Senders befinden, daher sollte nur der betreffende Empfänger gespeist sein.

Speicherung des ersten Senders

Ist kein Sender im Empfänger gespeichert, so kann der erste wie folgt eingegeben werden:

1. Sobald der Empfänger mit Spannung versorgt ist, wird man 2 lange Bieptöne (biiip) hören *	ON ♫♫
2. Innerhalb von 5 Sekunden auf Taste ■ des Senders drücken und diese gedrückt halten (ca. 3 Sekunden lang)	3s
3. Die Taste 5 loslassen, wenn man den ersten der ■ Bieptöne hört, welche die Speicherung bestätigen	♪♪♪

* Enthält der Empfänger bereits Codes, wird man beim Einschalten 2 kurze Bieptöne (bip) hören; in diesem Fall muss man nach den Anweisungen in der nächsten Tabelle verfahren.

Speicherung anderer Sender

Wenn ein oder mehrere Sender bereits gespeichert sind, können andere wie folgt aktiviert werden:

1. Auf Taste ■ des neuen Senders drücken, bis man einen Biepton hört (nach ca. 5 Sekunden)	♪ 5s
2. Langsam drei Mal auf Taste ■ eines bereits aktivierten Senders (alt) drücken	X3
3. Nochmals auf Taste ■ des neuen Senders drücken.	
Am Ende werden 3 Bieptöne melden, dass der neue Sender korrekt gespeichert worden ist.	♪♪♪

Anmerkung: Ist der Speicher voll (14 Codes), werden 6 Bieptöne melden, dass der Sender nicht gespeichert werden kann.